Gernipred-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Bringerlobn 10 Dia., burd bie Boft bezogen ibritio Str. 1.75 aufer Beftragets. Der "beneral-Augeiger" erideint täglid abends, Unparteifiche Beitung. Renefte Rachrichten.

# General Anzeiger

## Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Elgite : Unterhaltungs-Mlatt ", Beierffunden". - Wodenitid : "Der Sandwirth". - "Der Sumorifi" und bie illuftriren ", Beitere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftall Gmil Bommere in Bicebaben.

Anzeigen=Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr wachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausstantung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglicht einen Tag vorher aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben,

ten

ж.

и.

He.

9970

Tonnerftag, ben 12. Mai 1904.

19. Jahrgang.

Begen ber Jeftes Chrifti Simmeljahrt ericheint bie nachfte Rummer bes "Biesb. General-Anzeigers" am Freitag, ben 13. Mai, Rachmittage,

#### Der Selbitmord japanischer Offiziere

Co wie bei den erften, fo haben auch bei den letten Branderangriffen die Japaner einen außerordentlichen Muth und rine Todesberachtung gezeigt, die nur höchite Bewunderung beworrufen kann. Die Mannichaften der Brander waren fo ant wie dem Tode geweiht und find auch zum größten Theil dabei umgefommen, und doch haben fich immer wieder Freiwillige zu diesen tödlichen Auftragen nicht nur gemeldet, fonbern geradezu gedrängt. Der Offizier, der die erften Branderangriffe führte und mit genauer Roth dem Tode entfam, berlangte nun auch, den dritten Branderangriff befehligen gu dirfen. Als ihm vom Admiral vorgehalten wurde, er habe nun wahrlich genug gethan, und es follten nun andere an eine Stelle treten, erflärte er, er habe gerade durch feine bisberige Thätigkeit ein Anrecht darauf erlangt, nun auch das ton ihm angefangene Werf zu Ende führen zu können. Damuthin erhielt er wieder ben Oberbefehl über die Brander, und er felbst ift aber diesmal im Kampfe umgekommen. Bon chanischer Seite wird der "R. Z." bestätigt, daß zahlreiche Offiziere fich der Gefangennahme durch Selbstmord entzogen baben. Es entspricht das einem alten japanischen Kriegsbrauche, der es als entehrend anfieht, in Gefangenschaft zu tellen, und diese alte Ueberlieferung ift namentlich bei deninigen Offizieren noch lebendig, die aus den alten Soldaten-amilien des Landes stammen. Es scheint, daß die japanische Acgierung bei aller Anerkennung der Triebfedern diefes Berhalten nicht billigt, und es ift davon die Rede, daß der Raifer don Japan diese Selbstmorde ausbrücklich verbieten will, weil das Land durch fie einer Anzahl von Offizieren beraubt werbt, die ihm fpater noch die besten Dienste leiften konnten. Es deint da auch etwas die Erwägung hineinzuspielen, daß Japan, welches befanntlich durchaus modern sein will, diesen war heldenhaften, aber doch stark barbarischen, aus grauem Alterthum frammenden Brauch als nicht mit den modernen Berhältnissen übereinstimmend betrachtet und auch aus diefem Grunde auf feine Abichaffung bringen will. Man fieht aber voraus, daß fie dabei feine leichte Aufgabe haben und auf den Biderftand der Offigiere ftogen wird, deren befonderer Ehrbegriff in dieser Frage an der alten Ueberlieferung fiftbilt, und es für nothig balt, den gemeinen Goldaten durch den Gelbstmord ein Beispiel ber Todesverachtung und Lapferfeit gut geben.

#### Hus der Umgegend.

4 Dopheim, 10. Mai. Der Taglöhner Phil, Rollhaus ver-faufte ein in der "Steiniggewann" belegenes Grundstüd an die Bittwe L. Schmidt hier zum Preise von i33 A Jerner ging eine im Distrift "auf dem Hahnenkamm" (an der Wiesbadenerstraße) belegene Barselle, der Carl Fried. Rossel Bittwe gehörig, durch Kauf an den Gasswirth August Doneder hier zum Preise von 1112 A fiber. - Die am verfloffenen Conntag von bem Turnperein bezüglich bes Ganturnfestes abgehaltene Generalberjammlung, war gut besucht. Rach bem Bericht bes Borfigenben war zu fonfiatiren, bag bie verschiebenen Kommiffionen eine febr rege Thätigkeit entfaltet haben. Der gesammte Wirthschaftsbetrieb ist bem Gastwirth Ludwig Haberstod und Gen. übertragen worden. Die Festmusik wird vom Musik- und Gesangverein" für die Summe bon 680 A ausgeführt.

ol Lord, 10. Mai. Der Stand ber Beinberge in ber hiefigen Gemarfung ift ein gunftiger. Mit bem Graben ber Beinberge wird nun allgemein begonnen. Soffentlich wird fich in biefem Jahr ber Deu- und Sauerwurm nicht fo febr bemerkbar machen. Man ift allgemein auf bie Wirfung ber jungft in ber hiefigen Gemart-ung von ber Ronigl. Lebranftalt fur Obit-, Wein- und Gartenbau gu Beifenheim unter ber Aufficht bes herrn Dr. Buftner bort, vorgenommenen Schwefelungs-Berfuche ber Beinberge gespannt.

Der Simmelfahrtstag

ift morgen. Es ist dies der Tag, der sowohl in firchlicher,

als auch in weltlicher Sinficht als Borläufer des Pfingitfeftes

geschätt und gefeiert wird. Das Simmelfahrtsfest gehört außerlich nicht zu den großen Festen, allein seiner inneren Be-

deutung nach fteht es nicht hinter denfelben gurud. Es foll

uns daran erinnern, daß nach den Behren der chriftlichen Kir-

de Chriftus der gangen Menschheit den Simmel eröffnet und

damit das verloren gegangene Paradies wieder erichloffen

bat. Der Begriff himmel ift uns allen von Rindheit auf

lieb und theuer geworden. Er bedeutet für uns immer etwas

Begliidendes, Erhabenes, Lichtvolles, Reines. Bollfommen

fern liegt es uns nun, hier etwa Kirchengeschichte und Dogma-

tik zu doziren. Wunderbar ist es aber doch, in wie hohem

Maße, aller aftronomischen Biffenschaft zum Trop, welche das

Oben oder Unten im Beltenraum, welche jede Dertlichfeit im

alten "Uranus", des himmels, leugnen muß, allem Rationa-

lismus gum Trog, der an ein Emporfteigen eines leiblichen

Christus in die physischen Wolfen nicht glauben kann, wie die

Biesbaben, ben 19. Dai

Begriffe der Himmelfahrt tiefer, innerlicher, unmittelbarer unfer Empfindungsleben berühren, als irgend welche andere Borstellung der dristlichen Lehren.

Der Simmel an fich - man mag fich benfelben vorftellen, wie man will — wird allezeit dem fühlenden Menschen, selbst wenn er taufendfach als Steptifer und Materialift dagegen ankämpfen will, als das Ruheziel eines unbestimmten, in uns gepflangten Sehnens vorfdweben. Denn

"Bas fann die Erde bir gewähren, Wo du nur Gaft und Fremdling bift? Dem Bimmel follft bu angehören, Beil Simmelsahnung in dir ift!"

Und darum ist auch die ewige, unvergängliche Predigt des himmelfahrtsfestes: "Gurfum corda", Aufwarts die

Der fühlende Mensch empfindet es auch, wie er unmittelbar beim Anblid der neugeschaffenen Ratur Augen und Berg aufwärts richten muß. Die ganze Natur gleicht gewisser-maßen einem Tempel, in welchem wir spazieren gehen sollen. Darum ift auch der Simmelfahrtstag der traditionelle Friib lingslandpartbietag.

Es ift Thatsache, daß kaum an einem anderen Tage so viele Ausslüge von Familien, Gesellschaften und Bereinen unternommen werden, wie am Simmelfahrtstage. Es befteht nun allerwarts bezüglich des Festes die bedenfliche Legende, bag es immer Gewitter ober wenigftens Regen gebe. Der Berdacht liegt fehr nabe, daß in diesem Jahre die Legende Wahrheit wird. Der Witterungsfredit des Festes ist eben fein befonders guter. Auch die Bauernregel fagt: "Regnet es an Himmelfahrt, dann bleibt es lange bei folder Art."

Soffentlich trifft dies aber für den morgigen Tag nicht au, wenigstens wünschen wir unferen Lefern und Leferinnen icones Ausflugswetter, indem wir mit der Aufforderung fdliegen:

> Berlag ben Quafm, ber fich Dir ballt Ums Berg, und athme wieder frei; Romm mit mir in den grunen Balb!"

\* Anrhans. Das am Camftag biefer Boche, ben 14. Mai im

Rurgarten ftattfinbenbe zweite große Gartenfeft ber Aurber-

waltung wird ben sahlreich hier anweienden Kurfremden Gelegenbeit geben, ber Auffahrt eines Riefen-Luftballons unter Jubr-

ung ber befannten Aeronautin Dig Bolly anwohnen gu fon-

nen. Der Riefen-Ballon ift vollständig neu und bat 1000 Rubitmeter Inhalt. Es können daher Passagiere Theil nehmen, beren Anmeldungen die Togeskasse des Kurhauses entgegennimmt. Breis nach Uebereinkunst.

-bel

"Komm, berlaß das Marktgeschrei,

#### Kleines Feuilleton.

#### Das Potsdamer Hagelhorn.

ichlefifch-joviale, weltberühmte Phyfiter Love, der Berfasser des epochemachenden Berfes "Das Scied der Stürme", pflegte in seinen Borlesungen über Reteorologie an der Friedrich Wilhelms-Universität zu der im Auditorium Nummer 6, dem räumlich größten, in den siebenziger Jahren jedesmal, wenn er auf die Ent-ledung des Sagels zu sprechen kam, eines eigenartigen Borsanges Erwähnung zu tun, welcher sich zu Friedrich des Großen Beiten in Botsdam abgespielt bat und der den Vorzug geniest, dem Bublifum im weitesten Sinne so gut unbefannt geblieben zu jein, fo daß man ihn hier mit-

teilen fann. Ber Dove mehrfach borte - fein eigenartiger humorurchtraufelter Bortrag forberte dazu beraus - bereitete im Auditorium gleichsam auf fein stereotypes "histo-28 Intermeggo" vor. Der Ernft verließ dann den en Gelehrten, den das Bolf "ben Bettermacher" nannte, Büge erheiterten sich, und er begann wie folgt: "Der dien Garnisonsiad an der Habe biedt vor einem Kriege Mugland. Rach dem naben Berlin war diefes unbetindete Gerücht ebenfalls mit Bindeseile geflogen, und eil man mitten im Frieden lebte. Dem suchte nun der vig auf eine originelle Weise, welche die Harmlosigkeit Beit genügend charafterisiert, abzubelsen. In Botsbaren eines Abends ftarte Hagelichlage niedergegangen. Belegenheit benutte ber Konig bagu, im Bolle gu ebreiten, ein Sagelforn mare jo groß gewesen, daß es inen Buhrmann erschlagen und Pferd und Bagen zu Boben tfen habe. Die "privilegierten Gazetten" wurden, bei Sitgle der Entziehung des Privilegiums, gehalten, diefe

Nachricht mit vollem Ernst zu verbreiten und alle gegen-teiligen Nachrichten und Ansichten sofort in den Kamin zu werfen. Die Cache erregte Auffeben, Man iprach bon nichts anderem, als von biefem Borfall, das Gerücht von einem Kriege mit Rugland war berftummt, und der Konig lachte. Aber mehr noch lachte ber "Philosoph von Sans-souci", als nach geraumer Zeit ein gelahrter Professor, namens Tiet, mit einer Brojdire vor das Publikum trat
— "Titius, Phisifalische Bedenken über das Botsdamer Sagelforn". In derfelben mar die gange Ruftfammer der Gelehrfamteit ausgeframt worden, mit Randnoten, die faft ben Text ertränften, um in überlegenem Gottichedischen Tone die Unwahrscheinlichkeit des Borkommnisses nachzuweisen. Als der Scherz endlich ruchbar wurde, zerraufte sich Tietz fein Haar, Berlin und Potsdam aber, von jeher sonst nicht gut aufeinander zu fprechen, waren fich jest darin einig, bağ man bon Bergen jaudigen muffe.

Bunte Blätter.

Gine geiftwolle Infdrift, Die allen Schulen empfohlen werben tonnte, ba fie Inhalt und Bred aller Jugenbbilbung burch bie einfache Angabe ber bier Beiten bes Berbums ausbrudt, findet fich an einem bohmifden Gunnaftum. Gie lautet: Brufens 3mberfeftum - Berfeftum Futurum; bas beift gu beutich: Die Gegentvart ift noch unvollenbet, erft die Bufunft bringt die Bollenbung.

Die dinefifde Gtifette ift für europäifche Begriffe febr bes luftigend. Ihr Grundgesett lautet: Spricift bu mit einem anderen, fo erhebe feine Berfon und alles, was zu ihm gehört, mit ben bociten Lobfpruchen; bu felbit aber fprich bon bir und ben beinen ftete in tabelnder Beife, bamit niemand bid ber Unböflichteit geiben tonnte. Infolgebeffen geftaltet fich bie Unterredung gwifchen gwei einander fremben gebilbeien Chinefen etwa folgendermagen: "Belches ift ber ehrenbolle Rame, ber bas Glud hatte, Die Berbienfte eines fo feltenen Mannes, wie bu es bift, gu bezeichnen?"

"Die erbarmliche nichtsfagende Beneunung eines fo gemeinen Kerls, wie ich es bin, lautet "Bong." "Bong" beigt gwar ein Leuchtfafer, aber bente nicht baran, fonbern an eine alte Bratpfanne, die man auch "Wong" nennt."

"Bieviel berühmte, bilbidione, hoffnungevolle Rinber baft bu?" "3d habe fünf Balge, wahre Affengefichter, welche nicht wert

find, daß ihnen täglich zwanzigmal von meinem ergebenften Diener bie nichtswürdigften Budel geprügelt werben."

Das Trinfgelb. In Baris, wo taglich etwa hunberttaufend Franten für Trinfgelber ausgegeben werben, wurden einmal bie bouceursbeburftigen Rellner grundlich abgefertigt. Es mar im Jahre 1848. Damals, als an allen Mauern in Baris die Worte Liberte! Egalite! angeschlagen ftanben, trat ein Gaft in ein Kaffees baus. "Garçon, eine Taffe Raffee!" "Es gibt feine Barçons mehr, wir find Burger!" antiwortet ber junge Rellner mit weißer Rramatte und iconfrifiertem Daar. "Gut Bitrger, fo geben Gie mir eine Saffe Raffee." Der Raffee fommt. Der Gaft bezahlt, legt aber fein Trinfgeld hingu. "Richts für ben Garçon?" fragt ber ver-bfüffte Reliner. "Es gibt teine Garçons mehr," antwortete ber Caft. "Ich werbe doch einen Burger nicht berleben, indem ich ihm zwei Sous Trinfgeld anbiete!"

Gin feltfames Bufammentreffen. Der berbiente Orientreifenbe Carften Riebuhr (1783 bis 1815) war aus bem Dorfe Midingworth an ber Rieberelbe gebürtig. - Als er in Arabien eines Tages der Beltgaft eines alten Scheiths war, geriet biefer in beftigen Rorn gegen eine Stlavin, Die in einer Ede bes Beltes mit einer Arbeit befchaftigt war. Schimpfend ging ber alte Buftenfürft binaus, und faum war er berfchwunden, als die Gflabin ihm mit geballter Fauft nachfchrie: "Du ole Bullerballer!" Es lagt fich benten, welch' überrafchenbe Wirfung bies heimifche plattbeutiche Schimpfwort auf ben Reifenben bier, im Belte eines arabifchen Scheifbs, machen mußte. "Din befte Deern, mo bust bu ber?" ruft er, und bas Dadden, gang erfdroden über bie unerwartete Frage, antwortet: "Ut Lubingeworth in Land Sabeln!" - Gie war in ber Lat aus Riebuhrs Beimateborfe. Gin Bruber, in Surinam anfaffig, batte fie eingelaben, gr ibm gu tommen; auf ber Reife boribin aber war bas arme Mabden bon einem tunes lifden Biraten gefangen und verlauft worden. Go oft Riebube bies feltfame Bufammentreffen berichtete, fette er bingu, nie in feinem Leben habe ein Wort fo tief und überwältigenb feine Seele ergriffen, wie dies einfache "Die Bullerballer" (alter Bolterer).

Biebereinführung ber Thaler. Die Rommiffion gur Berathung ber Mingefehnovelle bat mit großer Mehrheit einen Bufat ju der Borlage beichloffen, wonach eine Reuprägung von Dreimarkjiden vorgenommen werben foll. Wenn bas Reichstagsplenum biefen Beichluß, wie bas vorauszuseben ift, beitätigen und ber Bunbesrath ibn fich ju eigen machen follte, fo murbe bics in der Bevölferung lebhaft begrüßt werben. Das Berichwinden ber Thalerftude bat im gangen Reiche bas größte Bedauern et-Die ungeschidten und unpraftischen Sunfmartftude baben fich nicht im mindeften die Sompathie ber Bevölkerung erworben, fie werben vielmehr, fo raich es geht, immer wieder abge-

\* Der Turnberein feiert am fommenden Sonntag auf feinem herrlich gelegenen schattigen Turnplat "Apelberg" wie alljährlich, sein Anturnen. Auch diesmal bat es der Borftand nicht an den Borbereitungen fehlen laffen, um das Fest in althergebrachter würdiger Beise zu begehen. werden die Aftiven und Böglinge, sowie die Jugendabtheilung des Bereins durch turnerische Aufführungen das Fest berherrlichen. Der Sangerchor bes Bereins wird Lieber bortragen und die Bergnügungskommission für allerlei Bolks. beluftigungen forgen. Soffentlich macht auch der Simmel ein

freundliches Gesicht.

\* Das große Botal- und Inftrumentaltongert, welches unter Leitung bes Roniglichen Rapellmeifters herrn Brofeffor Mannlabt und unter ber Mitwirfung bes Wiesbabener Mannergefang-Bereins, fowie bes Aurorchefters am Dienstag, ben 17. Dai im Surhaufe ftattfinden wird, verfpricht einen gang außergewöhnliden Kunftgenuß. Der hiefige Mannergesangverein, befanntlich einer ber erften bes Rheinlandes, wird in einer Starte von über 100 Sangern auf bem Bobium erscheinen und eine Angahl von Mannerdoren, theils mit Orchefterbegleitung, jum Bortrag bringen. Die Befucher werben gleichzeitig Gelegenheit haben, herrn Professor Mannftabt, ben genialen Leiter ber biefigen Königlichen Theatertapelle, als einen der hervorragenbsten Pianisten unserer Beit am Rlavier gu boren.

\* Gur bie erfte biesjährige Rheinfahrt ber Rurverwaltung, bie Donnerftag ber nachsten Woche ftattfindet, werben ichon jest Billerbestellungen an ber Tagestaffe im Aurhaufe entgegenge-

\* Raiserliche Antwort. Auf das an den Deutschen Knifer gelegentlich der Flaggenweihe des Marine. Bereins Biesbaden abgesandte Guldigungstelegramm ift folgende Antwort eingegangen:

Seine Majeftat der Raifer und Ronig baben bas Allerhöchst ihnen gelegentlich der Flaggenweihe des dortigen Marine-Bereins gewidmete Huldigungstelegramm gern entgegen zu nehmen geruht und laffen für diefen Ausdrud patriotifcher Gefinnung beftens danken.

Allerhöchstem Auftrage zufolge sehe ich den Borstand hiervon ergebenft in Kenntnig. Der Geheime Kabinettsrath Wirfl. Geheimer Rath gez.: von Lucanus."

llebrigens hat der Marineverein bei der Firma J. Poulet, Marktstraße, das Schreiben sowie auch die Flagge und die Geschenfe von seiner Flaggenweihe ausgestellt. Die Flagge wurde bon der Thuringer Jahnenfabrit in Coburg und die gestiftete Fahnenschleife von der Kunststiderei Louis Odemer, hier, Bleichstraße 9, geliefert.

\* Fußballsport. Das am Sonntag, ben 8. Mai stattgesundene Wettspiel zwischen der 2. Wannschaft des Franksurter Fußballkluds "Nordend" und der 2. Mannschaft des Wiesdadener Juhballklud "Kiders" endete mit 7:0 Goal zu Gunsten des Lehteren. Stand dei Hall-time 5:0. Am Himmelsahrtstage sindet Uebungsspiel zwischen 4. Uber Gisters" kenter Ansteh 4. Uber "Riders" ftatt; Anftog 4 Uhr.

\* Soflieferant. Den Berren Gebrüber Emil Engel, Inbaber ber Firma August Engel ift die Genehmigung sur Führung bes ihnen verliehenen Brabikats als königlich baperische und toniglich württembergische Soflieferanten ertheilt worben.

\* Bei bem Ginbruchebiebftahl ber, wie ichon gemelbet, in einem Schulwaarengeschaft an ber Ede ber Lang- und Goldgaffe berüht wurde, haben bie Diebe 14 Boar Herrenpantoffel und 8 Boar Kinderpantoffel geftoblen. - Gin Ginbruchebieb. ftabl wurde auch in ber Racht jum Dienstag in einem Geschäft in ber Rirchgaffe verübt. Der Thater, ber jedenfalls Lotaltenntniffe besaß, begnügte fich mit ber Wechseltaffe in Sobe von 14 .K. Die Thäter find noch nicht ermittelt.

\* Aunftfalon Banger (Tannusftrage 6.) Die Ausftellung bes Leipziger Künstlerbundes wird nur noch bis morgen, Freitag Rachmittag 6 Uhr zu besichtigen sein.

\* Telephonifche Unfallgeiprache. Gine bauptfachlich fur Bewohner fleinerer Landorte wichtige Bertehrseinrichtung ift in erer Zeit baburch geschaffen won ben, ban Unfallm bie bisher nur auf Telegramme beschränft waren, numnehr auch in Form von Gesprächen übermittelt werden fonnen. Für folde Unfallmelbegeiprache werben bie gewöhnlichen Gefprachegebubren erhoben. Berfonen, mit benen ein Beibrach gewünscht wird, merben fofern fie feinen Gernsprechanichluß befigen, gegen eine besondere Gebühr von 25 & an ben Apparat ber Empfangsanstalt gerusen. Unfallmelbegespräche nach Wiesbaben tonnen in ber Zeit von 7 Uhr Borm. bis 9 Uhr Abends geführt werben, von Connenberg, Bierstadt, Aloppenheim, Igftadt, Erbenheim, Rorbenftadt, Delfenheim, Maffenheim, Wallau und Wider aus.

. Der Jahresbericht bes Bollebilbungebereins gu Bicebaben far 1904-05 liegt jest gebrudt bor. Darnach bat ber Berein für vier Boltsbibliotheten einen Buidus von 6875,44 A. aufgewenbet, Die Gesantutgahl ber ausgeliebenen Bucher mar 85,670 gegen 80,383 im Borjahr. Die Gesammtgahl ber eingeschriebenen Lejer Bamilien und einzelftebenbe Berfonen) war 2807. Bon biefen maren 15,2 pCt. Beamte, 14,4 pCt. Raufleute, 43,1 pCt. fleine Sand. werfer, 27,3 pat. Arbeiter. Die Bolfsleiehalle erforberte einen Bu-ichus von 3568,34 A. Sie wurde besucht von gujammen 39.039 Leern (gegen 34,531 im Borjahr) und gwar 34,090 Manner und 4949 Frauen, Die brei Bolfsportrage murben burchichnittlich bon 600 Berjonen befucht. Mugerbem wurben wiffenichaftliche Bortrage gehalten. In ben Wintermonaten wurden auch wieder 4 Bollsunterhaltungsabende veranstaltet. Die Zahl der Besucher, ausschließlich der Mitwirfenden betrug 2322 gegen 2800 im Borjahre. Der Unterschied erklärt sich durch den Umstand, daß bei Beranstaltung ber Boltsvorftellungen im Ronigl. Theater auf bie Unterbaltungs. Abenbe feine Rudficht genommen werben fonnte. Die Glid- unb Robichule erforberte einen Bufchuß bon 356,96 & In vier Stunben wochentlich murben Raben, Bliden, Umanbern von Rleibern, Bufdneiben und Anfertigen von Leibmafche und einfachen Rleibungsftuden gelehrt. Um guten Lefeftoff in großen Maffen unter bas Bolf zu bringen und badurch bie geringwerthige ober gar Schablich wirfenbe Lefture gu verbrangen, bat ber Wiesbabener Bolfsbilbungsverein im Oftober 1900 die Berausgabe ber "Bies-babener Bolfsbucher" begonnen. Bis jeht liegen 48 Rummern in gut ausgestatteten Deften gum Breife bon je 10 bis 40 & por.

Deftorben ift geftern Mittwoch herr Rechtsanwalt Bojanowsti nach langerem fcmeren Leiben.

\* Die Differengen ber hiefigen Mergte und Arantentaffe find befanntlich burch eine gutliche Bereinbarung beigelegt worden. In einer Beiprechung ber Bertreter ber betheiligten Bartheien bie gestern in ber Turnhalle ber Bellmundftrage ftattfanb, wurden bie Angelegenheiten jum enbgiltigen Abichluß gebracht.

\* Walhallatheater. Rur noch wenige Tage und bas Walhallatheater wird feine Pforten bem Barietee verschliegen um ber Operette mahrend bes ganzen Commers Blat zu machen. —, Der allabendlich bis jum letten Plat gefüllte Theaterfaal beweift wohl am besten die außerordentliche Zugfraft bes vorzüglichen Ensembles. Deute, am himmelfahrtstage finben gwei Borftellungen ftatt, Mittags um 4 Uhr gu Heinen Breifen und Abends 8 Uhr gu gewohnlichen Breifen. In beiben Borftellungen tritt bas Gefammtensemble auf.

\* b. Blon-Abend. Berr Rapelfmeifter b. Blon beichlieft feiner anberen Berpflichtungen wegen morgen, Donnerstag seine einstweilige Thatigfeit als Dirigent ber Rurfapelle um am 1. Juni bie Direktion berfelben in Bertretung bes herrn Rapellmeifters Lüstners wieber aufzunehmen. Die Kurverwaltung bat baber bas morgige abendliche Abonnementstonzert als v. Blon-Abend angefagt, gelegentlich beffen eine ganze Anzahl Kompositionen bes bier rafch beliebt geworbenen Komponisten und Dirigenten gur Aufführung gelangen birb.

\* Die brachtvolle Gabne, Die bie Frauen und Jungfrauen bes Männerturnvereins aus Anlag bes 40jährigen Jubilaums überreichten und die befanntlich von der Firma Wilhelm & am mann bier, Barenftrage 2, geliefert murbe, ift bort auf einige

Mr. 111.

\* Cehnfucht nach dem Buchthaufe. Der 38 Jahre alte Sandlungsgehülfe Otto Carl Beifel von Oberroder ift ohne festen Bohnsit. Am 23. März wurde er nach Berbugung einer längeren Strafe aus dem Zuchthaus entlaffen. Er brachte einen ziemlich hoben Arbeitsberdienst mit, den er aber größtentheils gur Ginlöfung feiner berbfandeten Rleider verwenden mußte. Als er auch den Rest verzehrt hatte, da erfaßte ihn die Gehnsucht nach den Bleischtöpfen des Buchthauses, und er war beforgt, wieder dort Unterfunft zu finden. Bu diefem Behufe begab er fich junächst zu einem biefigen Uhrmacher, stellte sich als Reflektant für eine Laschenuhr vor, ließ fich berichiedene Exemplare zeigen und ftibizte eine derfelben im Werthe von M 38. Um aber ganz ficher seinen Zwed zu erreichen, begab er fich unmittelbar nachher auf die Rassauische Landesbank und präsentirte dort eine mit einem gefälschten Accept, nicht aber mit der Unterschrift des Ausstellers bersehenen Wechsel gum Distontiren. Da feiner bon den auf dem Bapier verzeichneten Berfonen dem Bankgeschäfte bekannt war, wurde aus dem Geschäfte nichts. 28. behauptet, diefen Geichäftsufus gefannt und gerade, um festgehalten zu werden, den Betrug in dieser plumpen Art versucht zu haben. Gleich nachher ging er denn auch hin und stellte sich selbst den Behörden gur Bestrafung. Heute stand er bor der Straf. fammer. Der Gerichtshot billigte ihn milbernde Umftande gu und belaftete ihn mit 9 Monaten Gefängnig, abzüglich 6 Bochen Untersuchungshaft.

#### Hus dem Gerichtsigal.

Strafkammer-Sikung vom 11. Mai 1904. Rudfälliger Dieb.

Der Fuhrknecht Carl Butich von hier ift vor einigen Tagen erst vom Schöffengericht wegen Betrugs mit 9 Monaten Gefängniß bestraft worden. Am 20. Februar hat er ferner als wiederholt riidfälliger Dieb einem Ruticher 2 Hemden und einem anderen 3 Baar Strümpfe gestohlen. Deshalb tourde er gu einer Gefängnißftrafe bon 4 Monaten berur-

Gebettelt

hat der Schloffer Ernefte Jojephe Seuneufe aus Frant. reich am 9. April um die Mittagszeit in einem Saufe in Griesheim. Er wurde dafür mit 10 Tagen Saft bestraft, die als verbüßt erachtet wurden.

Bieber bas Deffer.

Bährend der Racht zum 11. April foll der Taglöhner Johann Schelbert aus Sochit dort bor dem Bahnhofe einem Manne, der ihn belästigte, 2 Mefferstiche beigebracht haben. Da durch die Beweisaufnahme die Schuld des Angeklagten nicht erwiesen wurde, erfolgte Freisprechung.

Wegen eines Ginbruchebiebftahle ber mahrend ber Racht jum 28. Februar in dem Hause eines Mehgers und Biebhändlers in Eich verübt wurde und bei bem neben 3 .K eine gange Unabl von Luxus- und Gebrauchsgegenständen, im ungesabren Werthe von A 5-600 entwendet wurden, ftanden beute vor der Straftammer ber 17 Jahre alte Arbeiter Alois Regler von Roftbeim, ber 14 Jahre alte Hausbursche Friedr. Trinfaus aus bem Kreise Frankenthal, sowie ber Tagelobner Rarl Kreg von Maing. Der Erftere mar ebebem bei bem Beftohlenen (Gichenheimer) in Stellung gewesen. Er war burch eine Rellerlufe in bas Eichenheimer'iche Saus eingebrungen, öffnete in einem Bobngimmer ein Genfter und Kreg folgte ibm burch biefes und man entnahm bie Berthgegenstände einem Bult, nachdem man bas Schlog besfelben mittelft Meffers aus bem Solz berausgeschnitten batte. Das Urtheil lautete gegen Regler auf 2 Jahre, gegen Kreß auf ein Jahr und gegen Trintaus auf 6 Monate Gefängniß.

#### Celegramme und letzte Hachrichten.

Rene Rieberlagen ber Ruffen.

Baris, 1. Dai. Dem "Matin" mirb aus Petersburg gemelbet in einer Schlacht am Motienpaffe feien bie Ruffen abermals mit dweren Berluften gefchlagen worben. General Laffolics befinbet fich unter ben Tobten.

Die Huffen gerftoren ihre eigenen Schiffe.

Tolio, 11. Mai. Abmiral Togo berichtet, bağ feit bem 6. Mai bon Bort Arthur ber viele Explosionen gebort werben, Die Urfachen find nicht feftgeftellt worben, boch nimmt man an, bag bie Ruffen an den Erfolgen einer Bertheidigung bon Bort Arthut berzweifeln, und ihre Kriegsichiffe gerftoren um bann bie Festung au roumen.

Begnabigt.

Mannheim, 11. Mai. Der wegen ber Ermorbung feiner Gefiebten jum Tobe verurtheilte Landwirth Johann Anapp aus Bebbersheim ift vom Großbergog von Baben gu lebenslänglicher Buchtbandftrafe begnabigt worben.

Sieftro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsenftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Chefrebattenr Doris Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Gelchäffliches.

Einheimische Juduftrie. Die erfte ber alljährlich bom "Tedichen Berein Grantenthal" fürglich veranftaltete Exturfion galt be-Befuch ber Gunlight Geifenfabrit Mannheim. Auf bem 85000 Om. großen Belande erheben fich bie ftattlichen Sabritante mit ihren langgeftredten darafteriftischen, fich bortbeilbaft pr sentirenden Front. Die Besichtigung bes großartigen Etablis-ments bot viel Interessantes. Die bellen, ausgedehnten und faub ren Raume mit ben neuesten Maschinen wurden allgemein b munbert; nicht minder gefielen die iconen und febr braftifder Bureaus, fowie bie Boblfahrtseinrichtungen. Alle Anfragen mit ben in liebenswürdigfter Beise beantwortet, und die Erffärunge welche die Theilnehmer der Exfursion über das Besen und aber bas Entftehen ber Gunlight-Geife erhielten, werben ficherlich bester Exinnerung bleiben. Der Rundgang in der Fabrit bes im Schmelsbaus. Dort forgen für Dampferzeugung zwei gorf Steinmuller-Reffel mit über 300 Dm. Beigflache, au melden Rurge noch eine weitere im Bau begriffene großere Dampftelle, anlage tritt. Die Fabrit befitt eine große 180 Bi Biebelde Dampfmaichine; zwei große Dynamos neuefter Konstruktion 3. 500 forgen für ben Licht- und für ben Rraftbebarf; ferner in man eine weitere Bufapmafchine D. G. 50 für Affumulain Labung. Impofant find bie hoben Raume bes breiftodigen Giebe haufes. In fechs großen Reffeln, von benen ber umfangreis etwa 1200 Centner Geife faßt, und die fich im fteten Betrieb be finden, fab man die broddelnde Geifenmaffe. Die beim Berfeite abfallende Unterlange mit dem werthvollen Glycerinbestanbife wird nach bem zweiten Stodwert in große Refervoire geleite Aus dieser Unterlange wird nach sorgfältiger vorheriger chemische Reinigung burch patentirte Baccuum-Apparate bas Glycerin co wonnen. Bei bem Progeg wird bas jum Ausfalgen ber Geife 50 nutte Gals in Form von Arnftallen wiebergewonnen und geff bann gur Sabritation gurud. Die fluffige Seife felbft gelangt auf ben Siebepfannen in ben Rubfraum und erftarrt bier in gablreden Formen gur feften Daffe, jum Geifenblod. Meugerft finnred tonftruirte Mafdinen theilen ben Geifenblod in Blatten, bie Platten zu Riegeln und biefe zu Tabletten. In ber Geifenpreffe erhalten biefe Tabletten bie harafteristische Doppelftud-Bragurg und bann werben bie einzelnen Stude in vierfarbige Rartor bezw. in Kiften verpadt. Eine geeignete Transportvorrichting führt die Riften bem Lager gu. Biele Sande fieht man in ben Stempel-, in bem Badraum und auf bem Lager in emfiger Arbeit und recht intereffant ift bas Buichauen biefem munteren Schaffen Eine eigene Druderei mit tabellos arbeitenben Majchinen torn taum ben Drud bes vierfarbigen Rartons, ber Einichlagpapine ber Alugblätter ufw. bewältigen; an ben in ber Rartonagen-Albtheilung arbeitenben elf Saltichachtel-Maichinen bat man Gelegabeit, die Berarbeitung bes Rartons aus ben bebrudten Bogen m beobachten, Diefe beiben Abtheilungen haben eleftrifchen Antrie Bon febr großem Intereffe war auch die Befichtigung ber Rifter fabrif; bas Zusammenfügen ber Riftentheile wird burch bie fein leiftungsfähigen, eleftriich getriebenen Ragelmaichinen beioret Beiterfamen bie Befucher nach bem Laboratorium, wo bas britat ber Gunlight-Geife vom Eingang ber Robmaterialien bil ju ihrer Fertigstellung ftreng tontrollirt wird. Bum Schlif be sichtigte man die wirklich sebenswerthen, geräumigen und profitichen Wohlfahrtsanftalten. Wie man uns mittheilt, bat fich ber Absat ber Sunlight-Seife bant ber vorzüglichen Qualität ficht gehoben, und ein treuer Runbenfreis forgt für die Weiterenpiel lung bes erprobten Artifele.

Td. 3046. Photographie C. H. Schiffer, Taunuth 4.

#### Standesamt Biebridt.

Geboren: 2m 16. April bem Sanbler Wilhelm Birlenbich e S. — 19. bem Tagl. Paul Rüder e. T. — 20. bem Tagl. Philis Karl Mallmann e. G. — 23. bem Juhrunternehmer Franz Gla - 24. bem Cigarrenmacher Simon Fischel e. S. - 2 bem Bizeseldwebel Richard Demler e. T. — 25. dem Schneidermofter Mathias gen. Georg Waurer e. T. — 26. dem Bahnwarter Friedrich Konrad Klarmann e. S. 26. dem Tagl. Ludwig Ferdenand Stiehl e. T. — 27. dem Gastwirth Christian Georg Persk I. - 28. bem Borarbeiter Johann Meurer e. G. - 29. ben Bahnwärter Andreas Winter e. T. — 30. bem Fuhrunternehmet Friedrich Schauß e. I. - 30, dem Tuncher Jatob Rarl Gelbe e. I. - 1. Mai: bem Schloffermeister Richard Heuchert e. S. -1. dem Raufmann Karl Eduard Werner e. T. — 2. dem Bauunter nehmer Andreas Maurer e. T. — 4. dem Tagl. Lorens Brand

Aufgeboten: Der Schloffer Paul Emil Urban bier und Marie Elifabethe Ott au Geligenftabt. - Der Mebger Jofef 3m gels zu Oberjosbach und Ratharine Luife Margarethe Labul bier. - Der Schloffer Jafob Dobenftein gu Riebermalluf und bie Raberin Elifabethe Mobr bier. - Der Schreiner Mond Mungl Josef Goebel und Emilie Sulba Bald, beibe bier. — Der Fabrib arbeiter Johann Rable und Auguste Emma Balb, beibe bier. Der Raufmann Abolf Theodor Saas bier und Selene Anna Bar line hirde ju Solgwidebe. - Der Bagenführer Auguft Schwerzer hier und Apollonia Bott zu Spahl. — Der Eisenbahn-Burder Diatar Ernst Gottlob Boch zu Franksurt am Main und Emma Adolfine Baumgartel hier. — Der Juhrmann Wilbelm Hoaf und Katharine Schermuly, beibe bier. — Der Fabrifarbeiter Subert Lat und Charlotte Grob, beide bier. — Der Korbflechte Beinrich Bilbelm August Didmann gu Birges und Bertha Rib ner hier. — Der Schreiner Bilbelm Jung ju Alpenrob und Belmine Genich bier. — Der ftabtische Klarmeister Friedrich belm Merlelbach hier und Minna Machenheimer gu Biesb Der Cementarbeiter Friedrich Bugbach und Magbalene Bar

bara Biriching, beibe bier. — Der Gifenbahnrottenführer 300 Beng und Marie Magbalene Rögler, beibe bier. - Der Bmann Chriftian Emil Beber und bie Raberin Karoline Ratharine Morheimer, beibe bier. - Der Majdinift Beter Com ftian Aleineberg ju Wiesboben und hermine Delene Erna Gpello hier. - Der Lotomotivführer Otto Merten-Orbach bier und 30 hanna Marie Buchs su Friebrichsroba.

Berehelicht: Mm 28. April: ber Tagl. Rifolaus Bfeiffer 110 Glifa Johanna Diels, beibe bier. - 30. ber Tagl. Baul Peter Anoll und Ratharine Schwarzel, beibe bier. - 30. ber Gabribarbeiter Guftan hermann Baul Anoll und bie Bwe. Ratharine Bauich geb. Metro, beibe bier. — 30, ber Schiffer Bernardu Johannes heilmann bier und Karoline Emilie Wilhelmine Margarethe Friesing zu Amöneburg. — 4. Mai: ber Maler Rarl Bilhelm Schmidt und Ratharine Josefine Johannette Luther

Geftorben: Um 24. April: ber Tagl. Paul Lubwig Martin Dachenberger, 51 Jahre alt. — 24. die Ebefrau Sophie Doroeba Sender geb. Menges, 57 Jahre alt. — 28. die Ehefrau Regine Dorothea Klais geb. Ober, 23 Jahre alt. — 1. Mai: die Wims Katharine Jung geb. Daubrich, 41 Jahre alt. — 4. eine weiblicht Tobtgeburt. - 5. ber Buchbinber Emil Bhilipp Bilhelm Denfer 15 Jahre alt.

# M. Schneider

Kirchgasse 29/31.

Kirchgasse 29/31.

# Extra-Preise bis Pfingsten

soweit der Vorrat reicht!

## Teppiche.

Axminster-Teppiche M. 21.50, 14.50, 9.50, 5.80

Axminster-Teppiche M. 85, 68, 58, 38, 20

Imitirte Perser Teppiche M. 17.75, 12, 7.90, 4.90

Velvet-Teppiche M. 72, 53, 32, 22

prima Qualität, bestes Fabrikat.

Cocos-Teppiche für Vorplätze, Veranden etc.

moderne Zeichnungen, per Mtr. M. 6.25

Bettvorlagen: imit. Perser M. 1.45, 1.15

Axminster ,, 2.50, 1.75, 68 Pf. Tapestry ,, 3, 2.40

Velvet ,, 4.50, 3.20

Japan-Matten M. 3.20, 2, 1.75, 70 Pf., 45 Pf.

Linoleum-Läufer M. 1.35, 1, 70 Pf. per Meter

Linoleum-Vorlagen 70×90 cm. Mk. 1.20 Läufer-Stoffe M. 1.50, 1.20, 80 Pf., 60, 40, 25, Pf.

neue lebhafte Muster per Meter

## Gardinen.

Abgepasste Tüll-Gardinen, p. Fstr. M. 8.50, 6.—, 5.25, 4.50, 3.75, 3.25, 2.50

in weiss u. crême, enorme Auswahl.

Tüll-Gardinen, p. Meter 90, 75, 60, 48, 38 Pfg.

Scheibengardinen, p. Meter 65, 55, 40, 35, 25, 18,

Mull-Gardinen, per Garnitur M. 13.50,

Bunte Musseline u. Etamines, Mk. 1.10, 95, 70 Pfg.

Tüll-Stôres M. 6.—, 4.75, 3.75, 3.— 2.20,

weiss und crême.

Spachtel-Stôres M. 20.-, 15.-, 11.50, 9.25, 7.50.

Bunte Madras-Stôres M. 6.90, 5.75, 4.50,

Bonne femmes M. 25.—, 17.—, 12.—, 9.25, 7.90,

Brise-bises (Scheibenschleier) M. 2.80, 1.75, 1.25,

in engl. Tull, Point lace, Spachtel.

## Orient-Teppiche

22

ler ber noch nie gebotene, billige Preise! Yhordes 210×285 cm M. 110 Ferahan 260×310 cm , 135

Afghan 200×315 cm , 150 Cachemire 284×368 cm , 190

und andere Grössen.

## Gebet-Teppiche

Vorlagen, passend für Schreibtisch, Chaiselongue etc. M. 50, 35, 28, 16, 12.50, 10.50

Wachstuche, Zwiebelmuster Ia. Qualität
115 cm br. M. 1.35 100 cm br. M. 1.20,

84 cm br. 95 Pf.

1 Posten abgepasster Wandschoner, fabelhaft billig,

70×90 cm, per Stück 25 Pf.
Schwarzes Ledertuch 118 cm. breit, per Mtr. 65 Pf.

Aparte Decorationen Reiche Auswahl!

in Halbseide, Tuch, Plusch, Leinen und Wolle
per Garnitur M. 45, 38, 30, 22, 18, 12, 5.50
Wollene Portierenstoffe per Meter 90, 65, 40 Pf.
Gewebte französ. Wandbilder (Gobelins) M. 45.—.
M. 30.—, 22.—, 15.—, 9.50, 3.75.

Abgepasste Rouleaux M. 7.50, 5.75, 4.50, 3.75, in weiss und crême. M. 2.80.

Tüll-Bettdecken M. 4.80, 3.90, 2.90.

Waffel: u. Piqué-Bettdecken M. 6.25, 4.50, 3.25, M. 2.35, 1.50.

Wollene Schlafdecken M. 12.—, 9.50, 4.80 Steppdecken, volle Grösse, M. 8.50, 6.25.

Hochelegante, doppelseitige Satin-Steppdecke, mit Wollfullung und Daunensteppart M. 15.50.

Cocos Matten M. 2.25, 1.25, 90 Pfg. 40 Pfg.

507

68 Pig.

#**\$**#**\$**#**\$**#**\$**#**\$**#**\$**#**\$**#**\$**#**\$** 

# Geschäfts-Aufgabe.

Hierdurch erlaube ich mir, meine werthe Kundschaft zu benachrichtigen, dass die Herren Juweliere

# J. H. Heimerdinger Julius Herz

hier, meine Warenlager käuflich übernommen haben.

Gleichzeitig sage ich meiner verehrten Kundschaft besten Dank für das mir geschenkte Vertrauen und erwiesene Wohlwollen.

Geschäftliche Ausstände meiner jetzt erlöschenden Firma bitte ich in dem bisherigen Lokal meinem Vertreter, Herrn Schlamann, zu übergeben und durch denselben erledigen zu lassen.

Hochachtungsvoll

### Webergaffe 7.

## Adolf Schellenberg.

Unter höfl. Bezugnahme auf obige Anzeige, teilen wir dem verehrlichen Publikum mit, dass wir das gesammte Warenlager der Firma Adolf Schellenberg käuflich übernommen haben.

Um damit rasch zu räumen, haben wir die Bestände desselben im seitherigen Lokal bis auf Weiteres zu erheblich reduzirten Preisen

## unter dem Herstellungswert

dem Verkauf ausgesetzt.

Bis zum Schluss des Betriebes werden Reparaturen, Neuanfertigungen und Umarbeitungen in der früher Schellenberg'schen Werkstätte weiter besorgt.

Hochachtungsvoll

\$

## Julius Herz,

J. H. Heimerdinger, Boffuwelier.

Verkaufsstunden: 9-1 Uhr Vormittags 3-7 Uhr Nachmittags.

Langgasse 30.

ggasse 30. Leberziehen, Reparaturen schnell und billigst.

Wiesbadener Männergesang-Verein.

Rächften Countag, ben 15. Dai, Rachmittags:

nach Schierftein. Abeinganer fof, Bel. Georg Bine., wogu bie vereirlichen Mitglieder und Inhaber bon Gaftfarten ergebenft einlabet Der Borfianb.

502

### Lebensstellung.

Gine erfte beutfde Bich. Berficherungegejellichaft f. einige tiichtige

Jupectoren

gegen Firum, Spefen und Babn. fabrivergutung gu engagieren.
Die Stellung ift bauernd und bei guten Erfolgen außerorbentlich lobnenb. Geff. Off sub F. C. 933 an Daafenftein & Bogler,

Ruticher

Dampfwäfcherei "Coelweiß", Rambach.



Routinirter jung. Ranf. mann, tudt. Reifendet, fucht mit fleinerem Capital

ober liebernahme eines

profperirenden Beidafte. Fabrifatione ober Bers fandgeichäft bevorzugt.

Off. u. A. S. 460 an die Erped. d. Bl. erbeten.

Damen finden biefr. Aufnahme bei M. Sauerwein, Reroftr. 28, Stb. 2.

Gin Madden bis jum 1. Juni gefucht 5 Moripitr. 88, Bart.

Beitungsträgerinnen fofort gefucht, Rab. Ritolasfir. 9, Stb.

2 Bengler und Inftallateur, Golbanffe 3, 538

I Junge bon 15-16 Jahren 1 als Sausburiche gefucht Boib.

hofhund, febr machfain, taufen. Schierftein, Mainger-Rindertwagen, fait nen, billig

Manergaffe 12, 3 r., freundl, mobil. Bimmer an Deren ju bermiethen.

Mauergaffe 12 3 r.

Roondr. 12, Part. I., mobt. Bimmer-gu berm.

(Sifabethenftr. 14, 8 gerabe (Frontipine) m. Bubeb. (abidiug gum 1. Juli ob. 1. ju verm Anguf, bon 10-12 : 8-5 Uhr. Rab, beim Saut

Albrechtitrage 41

Sth. 1 Ct. r., fann faub, 9 Walramitrage 27 Grifeurlaben, erh. junger It.

Mener Ausstellkaften gu bertaufen

Schlaiftelle,

Babnhofitr. 10, Sta W Damentad, febr gut erveter

Anguf, bon 11-4 Uhr Raifer-Friedrich-Ring 90,

Sandaner ju bem feften peng

Bagenladiererei Rüdert, Abribeibitr, 43

#### 888618888 Verehelichung

wunfcht Architeft, 3nh. eines 3m geichaftes in ichoner Gtabt Rhein, fattl. Ericheinung, 30 3. alt, mit gebilb. Dame im Alter a. 20-30 3. und entfpr, Bermögen

Differten u. Buficherung ftragt.

######### Ranarienweibchen b. ju berf

Schachtftrage 6, 1 Bint., Rud) & Reller 3. verm. Mab B, 49 Sirfdigraben 12, 2, 4, ift I ent mobl. Bim. m. ich. Musfide Freie, bei reint. Leut, an ein. Arbeit, ju permiet. beff. Arbeit, ju vermiet.

Brei gut erhaltene Bagen, einfp. ju verlaufen. 627 Lubwigitrafe 1, R. Bager.

Il Ilha

in der 14,75

Jimme

bei bei

mortet

bui dito

eignet, Beargahl

mi Gt

te ben o

Dtr Dty

imie Ro

I Taichenjopha nebit 2 fl. Ceffeln gum Breife 140 M. fof. gu perlaufen. Mömerberg 35, 2.

Gine waichieibene Blouie

verloren. Gegen Belohnung ab gugeben bei Heller, Bermann

Umzugs halver ift eine porgugliche Babeein riditung preiswert gu verfamen, Mboltsaffer, frage 17 B.

Dabe mein Out: und Dagengeichaft von Bahm

#### Wianergane (Ede Marttftrage)

k. Hehner, Ontmacher.

### Restauration 3. Stadt Eltville,

39 Römerberg 39. Concert Grammophon. Gleichzeitig empfehle ein gutes Glad Sagerbier der Gronenorauerei Biesbaben, fowie prima Eipfelwein und borgugliche Ruche.

Bu gabireichem Beiuch labet ergebenft ein

Jean Lang.

## zu billigsten Preisen empfiehlt

in anerkannt nur bester Qualität in grosser Auswahl

Carl Wisten, Schirmfabrik,

Lieferant des Beamtenvereins

Regründet 1824.

#### Modes. Anna Brandenberg, 4 Wellritzstrasse 4.

Alle Neuheiten der Saison sind eingetroffen und empfehle ich meine reiche Auswahl in fertigen Damenhüten, Kinderhüten und Zuthaten in jeder Preislage. - Aenderungen werden schnell und billig ausgeführt. Trauerhüte stets vorräthig.

## Lanolin-Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges,

Prets 25 Prz. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin = achte man auf die Marke Pfeilring.



wird garantirt durch

## HMIS Blatt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefdaftsftelle: Manritineftrafte 8.

St. 111.

Donnerftag, den 12. Mai 1904.

19! Jahrgang

#### Umtlicher Theil.

Befannimadjung.

Bon dem Geldwege swiften ber 2. und 4. Gewann

Rechte bem Schierfteinerweg", Lagerb. Rr. 9066, ber Erbacheritrage, foll ber auf bem Blane mit a, b, c, d bezeichnete Teil eingezogen werden.

Diefes Borhaben wird gemag § 57 des Buftandigbord jur bffentlichen Renntnis gebracht, daß Einwendungen biergegen innerhalb einer mit bem 13. Dai b. 38. bemenden Frift von vier Wochen bei dem Magiftrate triftlich einzureichen, ober im Rathaufe, Bimmer Rr. 45, um Brotofoll gu erflaren find.

Gine Beidinung liegt an ber genannten Stelle gur Einficht aus.

Biesbaden, den 2. Dai 1904.

Der Oberburgermeifter.

#### Betanntmachung.

Camitag, ben 28. Dai b. 38., Bormittags II Uhr, foll ein ber Stadtgemeinde Biesbaden gehöriger, m ber Dinblgaffe belegener Bauplat bon ca 3 ar Bimmer Rr. 42, jum dritten und letten Dale

Die Bufchlageerteilung wird bom Dagiftrat bei ber Ctabtveroroneten Berfammlung befürwortet werden, wenn ein Gebot bon mindeftens 4000 Dart pro Rinte eingelegt wird.

Die Bedingungen und eine Beichnung liegen auf Bimmer Br. 44, im Rathaufe mabrend ber Bormittags. enftitunden gur Ginficht aus.

Biesbaden, ben 9. Dai 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Camftag, ben 14. Diai de. 33., Rachmittage buichwellen (Wellen III. Rlaffe) ale Tedreifer geeignet, an Ort und Stelle öffentlich, meifibietend, gegen Soargablung verfteigert werden.

Bufammentunft Radmittags 4 Uhr bor dem Reroberg-

Biesbaden, ben 11. Mai 1904.

Der Magiftrat.

#### Befanntmadjung mi Genneder Strafen Polizeis Berordnung bom 18. September 1900.

Rinbern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Be-Stitung ermachiener Berfonen befinden, fowie Dienftboten, Berfonen in unfauberer Rleibung ift bie Benutung ber in ben öffentlichen Unlagen und Stragen aufgeftellten Rubelinte, welche die Bezeichnung "Aurverwaltung" ober "Stadt Wiesbaden" tragen, unterfagt.

Biesbaden, ben 2. Dai 1904. Der Magiftrat.

Befanntmachung. Der Schuhmacher Rarl Feucht, geboren am Regember 1861 gu Laufenfelben, gulest Schachtmae Ro. 3 wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für feine milie, fodag biefelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten enden muß.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes.

Biesbaden, ben 9. Dai 1904.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung.

Der Tagelöhner Unton Reumann, geboren am August 1873 gu Biebrich, gulent Roberftrage Ro. 22 aft, entzieht fich der Fürforge für feine Familie, foblefelbe aus öffentlichen Mitteln unterftupt werden muß. Bir bitten um Mitteilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 7. Dlai 1904.

Der Dlagifirat. - Urmenbermaltung.

Auszug aus ber Polizei Berordunng bom 3uni 1903, betr. Abanderung ber Strafen. Boligei Berordnung vom 18. Ceptember 1900.

Rindern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Betermachfener Berjonen befinden, jowie Dienftboten Berfonen in unfauberer Rleidung ift die Benugung der bit bffentlichen Anlagen und Strafen aufgestellten Rubebelde die Bezeichnung "Stadt Biesbaden" ober "Rurmaltung" tragen, unterjagt.

Bird veröffentlicht.

Diesbaden, 1. April 1904. Der Magiftrat. Berbingung.

Die Musführung ber Betonbeden (Bimsfiesbeton wischen eifernen Tragern) im Reubau ber Oberreal. ichnie am Bieteuring foll im Wege ber öffentlichen Musdreibung verdungen merben.

Angebotsformulare u. Berdingungeunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Stadt. Bermaltungsgebaube, Friedrichffrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9, eingeseben, Die Angebotsformulare ausichlieglich Zeichnungen auch bon bort gegen Baargahlung ober befrellgelbfreie Ginjendung von 50 Big. und zwar bis gum 19. Dai b 36. bezogen werden. Die Beidnungen liegen im Baubureau auf ber Bauftelle gur

Berichloffene und mit ber Aufschrift ". D. 21. 29" berfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 21. Dai 1904, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merben berud. fichtigt.

Ruidlagsfrift : 30 Tage.

Biesbaden, den 9. Mai 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

#### Andreasmarft Wiesbaden 1, und 2. Dezember 1904.

Gesuche um Zulassung von Schau-, Schieft. Photographie-pp. Buben und Karussells sind unter genauer Angabe ber Dar-bietung bis zum 15. März 1904 an uns einzureichen. Die Entcheidung über Zulaffung erfolgt voraussichtlich im Laufe bes Monats April 1904.

Bur Schau- ufm. Buben beträgt bas Standgelb für ben Grontmeter:

a) bei einer Tiefe bis su 7 m b) bei einer Tiefe bon mehr als 7 m bis ju 10 m c) bei einer Tiefe bon mehr als 10 m bis ju 20 m 15 A Gin bis 2 Dampf. und 2-3 jonftige Jahrgeschäfte, 3 Rinematographen, 1 Sippobrom, mur eine Berlofungshalle, sowie Waffel. und Buder bad er eien werden unter Borbehalt

bes freien Auswahlrechts nach bem Meiftgebote berücklicht. Angebote bleiben für die Unternehmer pp. bis 1. Mai cr. berbindlich und find ebenfalls bis gum 15. Marg 1904 zu machen. Das Standgeld ist innerhalb 4 Wochen nach ber Zulassung gur Salfte und bis jum 1. August I. 38. jur anberen Salfte porto. und beftellgelbfrei an uns einzugablen. Gine Rudgablung erfolgt in feinem Jalle.

Geschirr -und Aramstande, einschl. Zuder- und Badwaaren-stän die sind borber nicht anzumelben. Der Tag der Auslosung und Playanweisung für solche wird s. 3t. öffentlich befannt ge-

Die weiteren Bedingungen werben ben Bewerbern bei ber etwaigen Bulaffung mitgeteilt. Gs werben nur beste Geschäfte unter Ausschluß sogenannter Bictuffe berücksichtigt.

Wiesbaben, ben 15. Februar 1904. Stäbtifches Afgifeamt.

Städt. Bolfefindergarten

(Thunes-Stiftung).

Bur ben Sollstindergarten follen Sofpitantinnen angenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredenbe Ausbildung erhalten, jo daß fie in die Lage fommen, fich ipater ale Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt ju berichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt.

Anmelbungen werben im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 u. 12 Hhr, entgegengenommen. Biesbaden, ben 19. 3uni 1902.

Der Wagiftrat.

Sas Romitee beehrt fich Allen, Die ihr Scherflein gur Linderung der Leiden unferer im Rriege mit ben hereros vermundeten und erfranften Goldaten beigetragen haben, hiermit bestens gu danten. Much gebührt Diefer Dant denen, die durch ihr freundliches Entgegentommen in anderer Beife ihr großes Interreffe an ber Bobltätigfeits. Beranftaltung betätigt haben.

Der Reinertrag beträgt faft 3400 DR.

bon Chmener, Rurdireltor, Bengitenberg, Regierungsprafident, von Jacobi, Dberft, Flügelabjutant und Regimentstomandeur, bon 3bell, Dberburgermeifter, Geh. Can-Rat Dr. Bagenfecher, Studtverordneten Borfteber, bon Schent, Polizei-Prafident.

#### Befanntmadung. Unentgeltliche

#### Sprechflunde für unbemittelle Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Untersuchung und Beratung, Ginmeifung in die Beilftatte, Unterjuchung bes Auswurfs 20).

Biesbaden, ben 12. November 1903.

Stadt. Branfenhand Bermaltung.

Befanntmachung.

Rachdem herr Greislandmeffer Beinweber fich bereit erflart hat, Die fur Baugejuche bei ibm bestellten Lageplane in Bufunft auf Bausleinemand berguftellen, machen wir darauf aufmertfam, bag es fich empfiehlt, die fur die Bangefuche erforderlichen Rebeneremplare Des Lageplanes unter Benutung des Leinweber'ichen Originals als Lichtpaufen berguftellen. Muf dieje Beife wird am beften die Bemabe ber Richtigkeit geboten und die Bergogerung bermieben, welche entsteht, wenn das Stadtbauamt unrichtige Plane gurudgeben muß.

Biesbaben, ben 6. Dezember 1902.

Das Stadtbanamt.

Befanntmachung

Rachdem das Königl. Oberverwaltungsgericht entschiede hat, bağ unter "Fleifch" im Sinne des Reichsgesetes vom 27. Mai 1885 auch Wildbret und Geflügel zu verstehen ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollanelanbifches Bilbbret und Geflügel Befreiung von ber Afgije gu gemahren, wenn auch ber gollauslandifche Urfprung und bie frattgehabte Bergollung ber Baare erwiefen ift.

Die ftabtifche Afgijeverwaltung ift angewiefen, hiernach bei der Afgifeerhebung bom 15. Juli I. 38. ab gu verfahren.

Biesbaden, ben 9. Juli 1903.

Der Dagiftrat.

Befanntmachung. Bir bringen gur öffentlichen Renning, bag bie feftgejegten Gluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mabrend ber Bormittags. Dienftftunden im Bermeffungs.

bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, gur Ginficht ausliegen Biesbaden, den 20. Juli 1902.

Der Magiftrat,

Befanutmachung betr. Die jum Transport accisepflichtiger Gegenstänbe in Die Stabt su benügenben Stragenguge.

Bur bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenftanbe gu ben Accife-Erbebungsftellen merben außer ben im § 4 ber Accife-Orbnung für bie Stabt Biesbaden genannten Stragen noch folgende Stragen pp. aur Benugung frei gegeben:

M. Bur Meeife-Erhebungoftelle beim Saupt-Meeife-Amt.

in ber Neugasie. 1. Biebricher Chauffee: Die Abolphaallee, Die Gothestraße, Die Ricolasftraße, über die Rheinstraße, Bahnhofftraße, ben Schillerplay, bie Friedrichstraße bis jur Reugaffe, ober bie Morig-ftraße, über bie Abeinstraße, bie Lirchgaffe, bie Friedrichftraße

bis gur Reugaffe, bann burch biefelbe gum Accife-Amt; 2. Schwalbacher- ober Blatter-, ober Limburger Chauffee: bie Lahn- und Marftrage, die Geerobenstrage, ben Gebanplat, ben Bismardring, die Bleichstraße, die Schwalbacherftraße, die Friedrichftrage bis gur Reugaffe burch biefe gum Accife-Umt.

b. Connenberger Bicin ilmeg: ben Bingertmeg, Die Barfftrage. -Für Transportanten su Fuß, ben Kurjaalplat, bie Wilhelm-graße, Große Burgitraße, ben Schlösplat, bie Martifiraße, Mauergasse bie Reugasse. — Für Juhrwerke, bie Baulinen ftraße, die Bierstadterstraße, Franksurterstraße, über die Bil-gelmstraße, Friedrichstraße, bis aur Reugasse, dann burch bie felbe - sum Accije-Amt. B. Bur Accife-Erhebungoftelle in ben Schlachthansanlagen:

1. Frantfurterstraße : bie Leffingftraße, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausftraße ju ben Schlachthausanlagen, ferner bie Mainzerlanbstrage bis in Sobe ber Schlachthausanlagen,

über ben Berbindungsweg gu ben Schlachthausaulagen; 2. Biebricher Chauffe: Die Abolfsallee, Die Gotheftrage, über ben Bahnübergang, ben Gartenfeldmeg, Die Golachthansftraße su ben Schlachthausmlagen;

8. Schierfteiner Bicinalmeg: bie Derberftrage, bie Gotheftrage, ben Bahnübergang, ben Gartenfeldmeg, Die Schlachthausftrage au ben Schlachthausanlagen;

5. Schwalbacher- und Blatter- ober Limburger-Chauffee: Die Lahnund Marftrage, Die Geerobenftrage, ben Gebanplay, Bismard-Ring, Die Bleichftrage, Schwalbacherftrage, Rheinftrage, ben Gartenfelbweg, bie Schlachthausftrage, ju ben Schlachthaus

6. Connenberger Bicinalweg, ben Bingertweg, bie Barfftraße, Baulinenftraße, Bierftabterftraße, Frantfurterftraße, Wilhelmftrage, ben Gartenfeldweg, die Schlachtbausstrage gu ben Salachthausanlagen.

Wiesbaben, ben 19. December 1901. Der Magiftrat. In Bertr .: De g.

Befannimadung. betr. bie gum Eransport accifepflichtiger Gegenftanbe in bie Stadt gu benugenben Stragenguge.

Bur die Bufuhr accifepflichtiger Gegenstande gu ber Accife-Erhebungsftelle beim Saupt-Accifeamt in ber Rengaffe merben außer ben im § 4 ber Accife-Ordnung für Die Stadt Bies-baben, sowie ben burch Bekanntmachung bom 19. Dezember 1901 im biefigen Amtsblatte genannten Stragen noch folgenbe

far Transporte von ber Frankfurter- ober Mainzerstraße und bem Bierftabter Bicinalweg tommend: Die Friedrichitrage, Martiftraße, durch bie Mauergaffe sum Merife-Amt. Biesbaben, ben 21. Mai 1902.

Der Dagiffrat.

Borfiebenbe beiben Befanntmachungen werben biermit wieberholt beröffentlicht. Wiesbaden, ben 10. Juni 1908.

Stabt. Accife-Amt.

Widi Dittmann With. Schunger

Frang Silb. Arthur Roberts.

Verr

Dranien mit 5

Bellein Zulon u. sinden.

ier, 1.

leubau

Rane

merch m do u. H

fragt in. Comfort d in. (par. 1 ring 19, 1

min pu y



Mr. 111.

#### Donnerstag, den 12. Mai 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Franz v. Blon

ı	1	Schwedischer Hochzeitsmarsch	Södermann.
1	2	Ouverture Franz Schubert*	Suppé.
	3,	a) Bajaderentanz. b) Lichtertanz der Bräute	Barrier St.
		aus Kaschmir*	Rubinstein.
ì	4.	Künstlerleben, Walzer	Joh. Strauss
	5.	Ouverture .Le roi d'Ysa	Lalo.
	6.	Meditation über ein Präludium von Bach .	Gounod.
	7.	Fantasie aus "Der Zigeunerbaron"	Joh. Strauss
	8,	Unter dem Siegesbanner, Marsch	Frz. v. Blop
	1	Abends 8 Uhr:	

, U	Inter dem Siegesbanner, Marsch Abends 8 Ul Franz v. Blon		Frz. v. Bl
ь	(Das Fest der Schwert- leite schilderad)  Verwandlungsmusik, II. Act.  Einzug des Hochzeitzsuges in die Kapelle	Aus der Oper "Herald der Taucher"	P. de Nêv
S	icilietta		and the same
Z	ag der Gnomen		
. C	hampagner Walzer aus "Die Am	mmone"	
. F	est-Ouverture		
. B	lumengeflüster	1 1 1 1 1	-
200	Wann and tonsand Blatankalahar	are bold and	Frz. v. Bl

#### Freitag den 13 Mai 1004

a) Strandieben sm Abend. b) Traumverloren. c) In den Dünen, d) Tanz der Fischermädchen

"Die Amazone" Strandbilder:

Atomog, den 10. mai 100 F.	
Morgens 7 Uhr:	
Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrun	nen-Anlage.
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A, van	
Choral: "Werde munter mein Gemüthe"	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Ouverture zu "Das Glöckchen des Eremiten" .	Maillart.
Mondnacht auf der Alster, Walzer	Fetras.
Finale aus "Ariele"	E. Bach.
	Durand,
	Lortzing.
	Goldschmidt.
ar formation Caropp .	O o r d o o m m r d o o

#### Freitag, den 13. Mai 1904. Abonnements - Konzerte

Ges-	
städtischen Kur-Orche	sters
unter Leitung des Kapelimeisters Herrn He	rmann Irmer.
1. Ouverture zu Das Nachtlager in Granada"	
	The second secon
2. I. Finale aus "Faust".	
3. Balletmusik zu Calderon's "Ueber allen Zaub	
Liebe"	. Lassen.
4. Souviens toi, Walzer	. Waldteufel.
5. Arie ans "Titus".	. Mozart.
Oboe-Solo: Herr Schwartze.	
Clarinette-Solo: Herr Seidel,	
6. Ouverture zu "Ein Sommernachtstraum .	. Thomas.
7. Fantasie aus "Rigoletto"	. Verdi.
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
8. In's Feld, Marsch	: Stasny.
Abends 8 Uhr.	
1. Deutscher Reichsadler-Marsch	. Friedemann
2. Ouverture zu "Rienzi"	. Wagner.
3. Paraphrase über das Gebet aus Weber's	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	7
"Freischütz"	. Lux.
4. Feenmarchen, Walzer	. Joh. Strauss
5. Sphärenmusik	. Rubinstein.
6. Ouverture zu "Egmont"	. Beethoven.
7. Zigeunertanz aus "Dame Kobold"	. Raff.
8 Fantasie and Der Barbier von Savilla"	Rossini

#### Musgug ans dem Civilftande:Regifter der Stadt Bies: baden vom 11. Mat 1904.

Geboren: Am 3. Mai dem Taglöhner Beter Fifchbach e. S. — Am 8. Mai dem Fuhrmann Ludwig Habel e. S., Frit. — Am 10. Mai dem Bureaugehülfen Karl Zwetsichte e. S., Franz Ludwig. — Am 8. Mai dem Wagner Johannes Schwalm e. T., Greta. — Am 10. Mai dem Raufmann Chriftian Kortheuer e. G., August Hermann Christian. — Am 5. Mai dem Tünchergehülfen Johann Baftian e. G., Rarl.

Aufgeboten: Gerichtsaffeffor Dr. jur. Friedrich Bertram bier mit Margareta Berninghaus bier. — Rufer Wilhelm Fachinger zu Eltville nat Anna Raffenftein das. Bahnarbeiter Albin Arno Better zu Gaschwitz mit Margareta Sauer das. — Mosaifleger Peter Kolbusch bier mit Berta Knoll zu Kreugnach. — Fabrifarbeiter Theodor Seinrich Brodmeier zu Unterliederbach mit Margareta Eleonore Emmel baf. - Dafdinift Balentin Sorn bier mit Elijabethe Egersborfer hier. - Gartner August Müller hier mit Glifa-

Geftorben: 9. Mai: Kaufmann Sugo Mattffon aus Stodholm, 59 3. — 10. Mai Frit, S. des Fuhrmanns Ludwig Habel, 2 Tg. — Raufmann Friedrich Ernft Matthes aus Mittweida, 56 3. — 11. Wai: Schreinermeister Wilhelm Mayer, 65 J. — Christian geb. Harz, Wittwe des Privatiers Friedrich Rüder, 61 3.

Ral. Ctanbesamt.

#### Nichtamtlicher Theil.

Die erfte Rate Ctaateftener pro 1904 ift fallig und ift beren Gingahlung fpateftens bis jum 16. d. Dits in ben Raffenftunden, Bormittage bon 8-12 Uhr, gu be-

Sonnenberg, ben 9. Mai 1904.

Die Gemeindetaffe : Bierbrauer.

Befannimachung Camitag, ben 14. Dai I. 3., Radym. 3 Hhr, follen in bem Berfteigerungsiotal Bleichftrage 1

bffentlich, zwangsweise verfeigert merben Biesbaben, ben 11. Dat 1904. Crecelius, Bollgiehungsbeamter.

#### Befanntmachung.

Greifag, ben 13. Mat er., Bormittags 111/, Uhr, merben in bem Berfteigerungelotale Rirdigaffe 23 1 Buffet, 3 Rieiberichrante, 2 Rommoben, 1 photogt. Apparat, 2 Regulatore, 2 Rabtifche, 3 Bertifow u. a. m.

öffentlich, zwangemeife, gegen Baargabiung berfteigert. Biesbaben, ben 11. Rai 1904.

Huhn, Gerichtevollzieher fr. A.

Befanntmachung Freitag, ben 13. Blai cr., mittage 12 Uhr, werden in bem Berfteigerungelofale Rirdigaffe 23

1 Gefretar, 1 Rleiberichrant, 1 Copba u. bergl. m. gegen Baarzahlung, öffentlich, zwangsweise verfteigert, Bicobaben, ben 11. Dai 1904.

Galonske, Gerichtsvollzieher fr. M.

Bufolge Auftrags verfteigere ich gemäß § 35 ber Gewerbe-Ordnung am

Freitag, den 13. Mai cr., Vormittags 11 Uhr,

## "Weiherweg"

(über ber Wilhelminenftrage) und gwar :

1. Weihermeg Ader 3 ar 6.75 gm bebinnngs. fähige fläche zwischen Lud. C. Wagner und Ad. Minnig, 1. Gewann.

2. Weiherweg Ader 4 ar 52,75 qm bebauungsfähige fläche zwischen Ad. Minnig und Martin Lemp, 1. Gewann.

3. Weiherweg Ader 4 ar 48,50 qm bebanungs. fähige fläche gwifden Ad. Minnig und Martin Lemp, 1. Gewaun,

öffent lich meiftbietenb freiwillig.

Es find 3 Termine vorgesehen, Erfolgt jedoch im erften Termine ein genugenbes Gebot, jo tann ber Bufchlag fofort erteilt werben. Plan fann in meinem Wefchaftszimmer jeberzeit eingefeben merben.

Der erfte Termin findet wegen ber Lotalbefichtigung an Ort und Stelle ftatt.

Um gabireichen Befuch bittet

Der öffentlich angefiellte Anctionator Wilhelm Raster, Alm Römerthor 7.

leiben an : Blutormut, Bleichfucht, Rerven. Magen- und Ber-banungsidmade, Mattigfeit, A :magerung, Angligefühl, Rurg-aimigleit, hergtiopfen, Ropimeb Rudenfdmergen, Appetit: Blabungen, Sobbrennen, Appetitmangel, ftogen, Erbrechen ac. und fiechen oft langfam babin, ohne ben mahren Grund ihrer Leiben ju ahnen und bas richtige Deilmittel gu finben.

Austunft über ein gang bervor-ragendes heilmintel erreilt auf Grund eigener Erfahrung gern an Jedermann toftenlos

Conr. Schmitz II.,

Gobesberg a. 986. 1442



Gin beller Ropf bermenbet fiets

Dr. Oetker's Badpulver 10 Big. Baniflin-Buder 10 Bfg. Bubbing-Bulber 10 Big.

Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- und Drogengeschäften jeder Stadt. 1047



30 Df. Gr. Schellfifde per Pf. 35 Pf. 20 , Cablian im Mus. 25 u. 30 ,, Lelephon J. Schaab, Grabenftr.

Bürgerl. Weinstube "Zum Rheingold",

Wiesbaden, Selenenftr. 29. Edhaus Bellritftr. Inf.: Heinrich Krause.

Empfehle Prime Weine im Ausichant von 20 Pfg. an. Separates fleines Reben. Salden für Bereine und Gefellichaften.

### Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. 5. Raud. Donneritag, ben 12. Mai 1904. Rachmittags 1/24 Uhr. Bum 37. Wale: Salbe Breife.

Solbe Buil at. Bapfen if reich. Re Robitat Mobitat. In Scene gefett von Dr. 5. Rauch.

Bannewis. Mittmeifter, v. howen, Beutnant, v. Lauffen, Beutnant, Bolfbarbt, Bachtmeifter, Dueig, Bigemachtmeifter, ber 3. Reinhold Dagn Dans Bithelm Gefabron Guftan Schnige Georg Ruder. Dagbeburgifchen Hanen-Belbig, Gergeant, Dichalet, Man, Regiment& Rubolf Barrat hermann Rung Rr. 25 Corl Rubn. Spieg, Man, Gife Rootmann. Rlarchen Boltharbt Major Bafdte vom Elfaffifden Gugartillerie Regiment Dr. 19 Rittmeifter Graf Bebbenburg Paul Otto. Oberfeutnant Sagemeifter bom Breisgaufden 3u-fanterie-Regiment Rr. 186 . Friedrich Degene Artbur Roberts, Friedr, Roppmen Erfter Rriegsgerichterath (Unterbanblungsführer)

(Beifiter)

(Antiager)

Der Brotofollfiihrer

Ein einjabrig-freiwilliger Unterargt Frang Sitt. Arthur Rhobe, Eine Berichtsorbonnang (Relbwebel) ... Gine Angabl Illauen. Ort ber Sanblung: Gennheim, eine fleine elfaffifche Garnifon gem

Rach bem 2. Afte finbet eine langere Baufe fatt, Raffenoffnung 3 Uhr. - Anfang 31, Uhr. - Ente nach 51, Ite

Abends 7 Uhr. Abonnements-Billets gultig 233. Abonnements-Borftellung. Ter blinde Baffagier. Luftfpiel in 3 Aften von Ostar Blumenthal u. Guftav Rabelburg

In Geene gefest bon Dr. S. Raud, . Otto Rienfded, Clemens, Freiherr bon Beifingen . Baul Otto. Grich Brudner Mgathe, feine Frau Mar hageborn . Unton Friedel . Rubo.f Battat. Betty Marberg Gife Rootman Gullan Schulp. Ebuarb Bellermann Giara Rrauft, Thereje, feine Froa hermine Bafman 3ba, beren Tochter Otto Soffmann, Bablmeifter Bermine, feine Brau Garfen, Rapitan Sans Bilbeint Claire M.breat. Albuin Unger. Billi Dintmann. v. Rogge, Bentnant Beterfen, Beutnant Georg Ruder auf ber Bictoria Louife" Griedr. Degener Theo Obet. Bermann Rung. Gile Tenfchert Rechtsanwalt Martin . Sofie Egent Frau v. Malrin . Arthur Rhobe. Rabis, Fabrifant Rentier Bernide .

v. Sterned . . . Baumeifter Saller Georg Mitt. Bebba, Rellnerin . Reifende, Matrofen, Stewarbs, Dufiter & Fifder te. Die handlung fpielt im 1. u. 3. Att an Bord ber "Bictoria deult' im 2. Att vor einem normeg iden Birtbobaus auf Cobe. Rach bem 2. Atte findet eine großere Baufe ftatt.

Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr. Freitag, ben 13. Mai 1904. Abounements.Billets raltig

235. Abonnements-Borftellung. Bum 5 . Male : Die 300 Tage. Nobität.

(L'enfant du miracle.) Schwant in 3 Aften von Baul Gavault und Robert Charpen. Deutsch von Alfred Balm.

In Scene gefest von Dr. D. Raud. Claire Mibrecht. Glife Monluren Baul Dite Georges Durieur Georg Rider, Groche, Architett Theo Dhrt. Reintolb Saget. Margarethe Bren Lanequenet, Rotar Profeffor, Barabeng Berthe, beffen Fran Guftau Schulge Bernani, Chef eines Deteftibbureaus Mobame be Bangrune Bermann Rung. Softe Schent. Artour Reberts. Schweftern Baufine Sibulla Rieget. Bermance. hermine Sadment. Ein Groom Rammermabden im Elie Mormann. Saufe ber Frau Mouluren Bolly Bagener. Sujanne

Griedrich Roppman. Baptifte, Diener limoen großere Mufang 7 Ubr. - Gure nach 9 Ubr.



Reizende Neuheiten Pariser Gürtel-

Blousen - Corsetts mit Fischbein-Einlage, von

2 Mark an.

Reform- Corsetts

in grosser Auswahl. Specialität : Corsetts für starke Damen.

Minna Schönholz, 12 Gr. Burgstrasse 12, neben

Herrn Hofkonditor Lehmann

## Sotel-Reftantant und fremden-Penfion,

awijden der Gifernen Sand und Sahn im Taunus, min im herrlichen Tannenwald.

Befiger: J. Schröder.

Wohnungs= Anzeiger.

### Wohnungs-Gesuche

Braul, f. ein mobi, ungen, Bin gegen tagl. Bergutung. 1 h BL

Oft. v. finderl. Ebepaar Off. (BreidS00 TR. )u. K. K 84 le Erped, b. Bl.

#### Vermiethungen.

fir. 20 ift bie Beis Erage, enth. 9 Bim. nebit Danf., gt in bubichem alt. Garten un Ruranlag, u. ift m. Central. n eleft, Beleucht, verjeb. Unten p. 11-1 Ubr.

5 Bimmer.

聯

а

п

1

HS

100

tts

fir

487

Part. Bobn., beft. aus 5 it ju permiethen. rauenft. 37 fcone Wohnung mit b groß Bimm., 2 Mani., per 1. April gu perm,

Belleuftrofe 10, 1, Schone fie Bimmermobnung mit Bubeb. Raberes bei Beinrich

#### 4 Jimmer

Gertenhaus part,

1 mbrit, 5, 4 Jim - tsehn. m., Bab, Rücke u. reichl. Zubeb. ar 1. Juli. Anjui. tägl. v. 10 is 12 u. 3-5. Räh, b. Landerier, 1. Et. 5007

Jenban Gneifenauftr. 27, Ede Bulomftr., herrich & Smuer-Bohn. m. Erfer, Balton, icht, Gas, Bad nebft reicht. b. b. 1. Juli gu verm. Dab etelt ub. Bibberftrage 38 bei

Buremburgite. 7, Dodip. r., eieg. a. b. Reug. entipr. einger., D. Juli, event. mit Bureau, preis-th ju verm. Rab hochp.l. 8676 Demoan Bonippsoerg r. Sa. 4. Bim. 28obn. per 1. Juli

Meubau

Rauenthalerstr. 15 it. 4.Bimm. Bobn. ohne mit, m. Bab u. groß. Beranda, beb u. Dintergart., eieftr. Bicht, mat. n. Rochgas, nebft allem emiort ber Rengeit, per 1. Juli 6. fpat. gu verm. Rab. Bismard.

Imfirage 14, eine 4. Bimmer-wohning mit allem Bubebor an gu permiethen.

### 3 Bimmer.

Maredite. 16, Grontip., beit. it. ift auf 1. Juli an rubige biere ju berm. Rab. Bart. 6702 Botnungen, prachtvolle große Smmer m. groß. Beranda, Balton,

berm. Rab. baf p. r. 8526 Commerfir 8, Bob., 8-Bimmerd. einger., a. 1. 3ult 1904 bidigem Breife ju verm. Rab. Belbft et. b. Gigenth. Gneifenau-nate 13, 2 St. 7918

done große 3. 3tmmer- 20ogn. ungen mit begrlicher Unsficht etben, Raberes bei Mubl.

Sinner, 4, 1, St., 3 Bimmer, fof. co. fpåt 3. verm. 6850

### 3-Zimmerwohnung

ait kuche n. Bubebbe per 1. Rah tei Georg Kühn. thigaffe 9, 1, Gt.

itefe in Dopbeim find Bobn, 3 3m. u. Ruche n. 2 3im. Racht nebft Bubeb. p. fofort frat, zu vm. Ras, baf. 3216 Beithenring 10 fc. 3-3im.
Sobnungen b. R. e., auf bed ob früher zu vermietben.

2 3immer.

u Ruche auf L Juli ober 7296

Jellmunder. 41, ne Bohnung im Geitenbau, Hette den 2 Bimmer, Ruche u. J. Hornieten. Raberes bei J. Hornung & Co., prangaffe 3, 9793

Chachtfir. 29, 1 St., einf 1 ob. 2 gim. u. Ruche fof. . vm. Rab. Schachtftr. 29. ob. herrn-gartenftrage 13, Bart. 8795

97r. 111.

Rieme Hofwobnung an rubige, finderlose Leute ju verm, 1906 Zounuelle, 43.

1 Bimmer.

Sch. gr. Dianf. Bim. an anft. ring, Berf. fol. gu verm. Rab. Dobbeimerftr. 52, 3 St. 1. 356 Ein Frontfpipgim. u. Ruche an Dreimeibenftr. 3. Bart. 1 Bimmer, Ruche u. f. m. per

ftraße 6, 1 L Domerberg 2/4, 1 gimmer und Rude an rub. Leute ju ver-miethen. Raberes bafelbft, 2 Gt.

Buli gu vermiethen Roon-

Moblirte Stmmer.

21 derftraße 60, B. erb. reintiche Arbeiter gute, billige Roft u.

Caftellitraße 10. Borberh, 2 L erh. reint. Arbeiter Schlafe

Mobl. Zimmer fofort ju vermiethen Frantenftr. 16, 2 L.

Ginj. mobl. Zimmer fofort gu vermiethen Friedrichftr. 12, Bbb. 3 Gt. Deienenftr. 1, 3, 1 erb. anftant. Dann Roft und Bimmer b.

11 nft. ig. Wann t. gures Bogis auf gleich erhalten 36 Dermannftr, 3, 2 Gt, L.

Mobl. Zimmer billig ju vermiethen. 10 Bermanuft. 26, Boh. 1 r.

Sellmunditr, 46 1 rechts, erb. 2 auftanbige junge Leute Roft und Logis. Ginf mobi. gim in ber Rabe

ter Langaaffe erb, reint, Mrb. Dirichgraten 10. 1 St. ern, bin. 21 nit. junger Mann ern, bin. 21 20gis m. Raffee, Bart. Sim., 9910 Birichgraben 10, 1 St. t. Jahnftrafe 4, Bart.

(Sut mobiertes Simmer mit 1 ob. 2 Bettert for. 3. vermiet. Micheleberg 9, 2. r.

Reini, Arbeit, find ich. Logis Derinft, 45, Ditb. 2, linte u. rechte, auf gleich. Platterfix, 42, fep, gimmer an brave, alte Frau gu bermiethen.

Junge Leute fonnen Rott und Logis erb. Rauenthalerfir. 5, Detb Bart.

Mobl. Bimmer au vermiethen. Gebanftr. 5. Sth. 1 Gt. L.

Wobl. Zimmer ju vermiethen Seerobenftraße 11.

Rittelb, 1 L. Schwalbadjernt. 53, 1. St., 1 einf. und ein gut mabl. Bim. m. ob. obn. Beni. ju verm.

(But mobi. Stimmer an befferen Derrn ju verm. Schwal-bacherftr. 55, 2 l. Dafelbft auch eine Schlafftelle frei. 461

Reini. Arbeiter erhalten billig ftrafe 5, Birthichaft.

Junger Mann erbalt Roft und Bogis per fofort BBatramitr. 25, 1 r. 178

Wellrigftrage 10, 1. 1. Coon mootirtes Bimmer gu permiethen,

Wellrititr. 47 3. 1. Doblittes Bimmer gu bet-9999

3m Bochparterre ob. 1. Etage merben 2 rub., gur mobl. gei., ineinanbergebenbe Bim. mit Benf. gef. Rurhausnabe u. Bribate bevorzugt. Dft. m. Ang. b. Lage, Deigung, Beleuchtung und bes iBreifes u. J. H. 375 an bie Erped, b. Bi. 378

3n gebilbeier Familie finder ebenfolder herr ober Dame gute Benfion. Familienanichiuf Rab. Abeiheidfte, 84, Bart. 9673

#### faden.

Coden m. 2 Bint., in g Lage der Stadt, an eing. Berion od. finderi. Ebepaar bill. 3. verm. Rab, in ber Erp. d. Bl. 379 Leaben mit Arbeiteraum, mit ob.

oh. Wohn., paffend für Rab-maschinen u. Fahrraber, Mabel, auch für Kochgeschäft sof. 3. berm Hermannftr. 3, 2 St. 9619 Cariphr. 10. Echans, ich. Laden (von zwei die Wahl) yn berm. Rab. bei Deinrich

#### wernnatten etc.

3 niettenfrese Mani. f. Mobei-frufe 2, 2, Stod b. Arnold. 8882 Jahnftr. 4, Arbeitsraum, großer, beller, mit od. ohne 3 Bim. Wolnung. 1 St., auf sosor ober fpater gu verm.

Iwei groke Sale Friedrichut. 20, Stb., Bart. und 1. Stod, für jeb. Bwed, auch als Lagerraum baffend, per -1. April ju berm. Rab. b. Maber Baum, herrngartenftr. 17, 2. 7518 herrngartenfir. 17, 2.

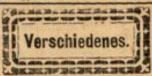
Rirchgaffe ? photographifmes Atelier mit ob. ohne Wohnung per 1. Juli gu verm. Rat. 3 Gt 154

#### XXXXXXXXXX Kapitalien. C **Social Address**

#### Gesucht:

Darleben bon Dart 500 gegen Mobiliarficherheit von Mart 4000, gute Binfen, viertelfahrliche Rud. jablung von 50 Mart. Bermittler

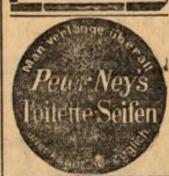
Beff. Off. n. J. R. 464 an bie Exp. b. Bl.



## Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. Preise G. Gottwald, Goldschmied,

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9359



#### Herren-Zugstiefel m. 4.50, 5.50, 7.—.8.— n. 10. Herren-Schnürstiefel EV. 5,-, 6.-, 7.-, 8,- u. 10,-,

Damenftiefel, Rinderftiefel, Bantoffeln 2c. 8648 Große Muswahl.

Billigfte Preife. Reparatur-Berffiatte. firma Pius Schneider.

Mi neleberg 26. gegenüber ber Chnagoge. Rarroffeln, bid und mehreich, billiger, Br. Cauerfraut pr. Bib. 6 Pfg., 10 Pfb. 50 Pfg. 259 Bh. Riavper, Bairomftr. 13.

Gierfartoffel, (Malter gu 5 IR.) abjugeben Berber-

Oefen-Herde, neu, meg. Raumung m. Lagers auferft billig abjugeben 9881 Bortfir. 15. heb. B.

Empfehle meine Cigarren u. Cigaretten, Rofa Binternello, Granten-9626

Raufe fortwährenb getragenes Schuhwert

Herren: Aleider

Pius Schneider, Michelberg 26. 8277 vis-a-vis ber Spnagoge,

Bir alle Bücherfreunde!



Mn. und Berfauf von alter und neuer Bitteratur. 8645

Gichene Gela bepfoften billig gu bert. Wellrighte. 28 1. 210 Es wird Ragts

gebleicht am Eingang ber Bilanbftrafe Br Thiel Bleichanftalt. 279

Seira!! Bebrere vaust, ergen-balb. Deirat m. frebf, herrn (auch ohne Berm.) Senben Sie nur Abr. Fortung, Berlin S. W. 19.

## Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach: Schwalbacheritrage 19.

### Gesangbücher

von Mt. 1.10 an. Golbichnitt von Mt. 1.80 an. 6438 Ramen. Einbrud gratis.

#### Rob. Schwab. faulbrunnenftrage 12.

Empfehle meinen gut burger-Mittage n. Abenbtijch in und au

Wilhelm Carl, langi. Rudendel, Bortoftrage 7.

#### Damen-Stiefel Cohlen u. Fled M. 2. Herren-Stiefel

Sobien u. Gled Dt. 2.50 infl. fleiger Rebenrepargruren, Repariren u. Reinigen

von Serrentleider ichnell, gut u. billig. Bei Befiellung, Abholen u. Bringen innerhalb 2 Stunden gratis. (10 Grbulfen.) 8278

Firma Pius Schneider, nur Michelsberg 26.

Quifenftrafte 41, einen größ.

## Oefen u. Herde

billig ju haben.

Seirat fucht fung. Wittme (D. (aud) ob. Berm.) ab. gut. Ci Berlin S. O. 16. 186/115

Solid gearbettete Möbel, Betten-Politerwaaren

empfiehlt in großer Musmabl. Goorg Reinemer Wwe., Möbelhandlung, 756 22 Michelsberg 22,

Gin Retourbillet 3. Al. Wiesbaden-Mainz, gelöft bei ber Eröffnung aberd neue Rheinbrücke, am hiefigen Taunusvahnhof ge-funden. Gegen Erftattung ber Infertionegebuhren at zuholen in in Erped, b. Bi,

#### et les en

Zilligne, vorfichtigfte Gardinenfpannerei

Faulbrunnenftr. 19, 9. L. Startwalde 3. Bügeln w, angen. Bellrigfir. 42, S. 3 St. 82

## Mobel . Betten.

Bollftanbige Betten bon 48 Dt. Bertifows pon 35 Dit. an, 1. u. 2-thur, Rleiberichrante von 21 Dit. an. Spiegelichrante, Ruchenidrante, Rachtidrante, Tifche jeber Art bon 6 Mf. an, Spiegei u. Stible von 3 Mf. an, compl. Einrichtungen ju billigen Breifen. 7793

Eigene Wertstätte. meene wedienung. Wilh. Mayer, 22 Marftftrage 22.

.Gleftrifche Shellen u. Telephonanlagen werden fachgemaß und billigft aus-Geftroted, und mechanifches

Institut. Manergaffe 12. Meenmulatoren, feber Groge, merben fachgemäß n

Elettroted und mechanifdes Institut. Pferdefrippen

Raufen

gu haben Quifenftrafte 41. Möbell!

in größter Auswahl zu billigft. Breifen, vollftandige Ginrichtungen für Brautausftattungen in gefchmadvoller Bufammenftellung u. mob. Ausführung

liefert billigft Joh. Weigand & Co. Wedrigftr. 20, 8940

### Kaifer = Danorama

Rheinftrafte 37, unterhalb bem Buifenplat.



Bebe Boche gwei neue Reifen Musgeftellt bom 8, bis 14. Mai 1904. Serie: I.

Der malerische Schwarzwald.

Die italienische Riviera. Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Ubr.

Gintritt: Eine Reife 30 Big. Beibe Reifen 45 Bfg, Rinber: Eine Reife 15 Bfg. Bribe Reifen 25 Bfg Abonnement.

## Kantgeluche.

Wirthichaften, ausmarts, ebenfo Gefchafte jeber Art, fuche ich gu taufen ober gu pachten.

2. Fint, Mbolfftrage 10.

Gebrauchter gut erhaltener Federhandfarren taufen gefucht

Wagner, Lirchgaffe 30. Dobel, gabrraber. Rleidungs-nade, fowie fonft. bgl. tauft gu hadet, Breifen Chr. Reininger, Roberftraße 25. 849

### Derkäufe.

Rieines Dans, bier am Blat, fof. 3. vert. Off. u. M 100 General-Angeiger. 9912

Die Bing Deinrichsberg 4, feith 3mflitut Bolff, mit 14 Centralheigung se, eingerichtet, ift aut fofort ober fpater gu vermiten oder gu vertaufen. Ras. Gifa bethennt. 27. P. 7688

## Villa

an ber Bergitrage,

fconfte Lage, mit bequemer Berbinbung nach Darmftabt u. Frantfurt a. D., wie nach Beibelberg u. Mannbeim, 9 Bimmer, mobern eingerichtet. mit iconem großem Barten, Beranda, für 28,000 DR. perfäuflich.

Mab. bei Griebr. @g. Gilbert, Darmitabt, Rudertftr. 16.

Siidelhaar. Jagdhund. 7 Mon. alt, (Eltern pram.), feine Rafe, billig ju verlaufen Derber-ftrafe 9, B. i. 311

### Airedeale-Cerrier.

Rriegehund, hocheble Abftammung, Stammbaum billig gu bert.

Marttftr. 6, Ediaben. Ein junger Wolfipit

zugelaufen. Bu erfr. Dobbeimerftr, 98, 2, Bfantanben

billig gu verfaufen. Sonnenberg, Blatterftr. 10. B. 138 478 Ruthen Rice

im Aufamm (Dietenmuhle) gu vertaufen. Winter, Rarlftrage 15. 3n ber Nabe ber Stadt find

ichoner Alee

gu verfaufen. Raberes Abelbeibftr. 64. Fr. Stamm.

Gut erb. Zweifp. Bagen b. gu vert. Narftr. 14. 7694 Gine Geberrolle, 25 Gtr. Eragtr. u. eine gebr. Bohrmaich, ju vf. Bellripftrage 21. 9308

Berich. neue Federrollen, 20, 25, 30, 50 Ctr. Tragfraft, ju perfaufen

Frantenftrage 7 Muringen Rr. 40

au bertaufen. Deues nugb. polittes Berntom mit Spiegel und Gaule für 45 Mt. ju vert., gute Arbeit. hellmundfruße 49, 2. 1. 8276

neuer Wagen

Gin noch febr guter Frad mit Wefte u Commerubergieber (mittlere Figur) billig gu bertaufen hermannftr. 26, Bbb. 1 r. 104

Bruditeine billig abgugeben am Abbruch

Taunuaftraße 87. Graues Boilefleib gu verfaufen Dopheimerftr. 17, B. 427

für Antomobile. Zünd-Accumulator 6:8 abjugeben. Lensch, Withelm-ftrage 50.

#### Photographischer Apparat

Sandcamera, 9×12, für Moment-und Beitaufnahmen, febr billig gu 9999 vertaufen.

Drubenftrage 4, 3. t.

Ein Kinderwagen mit Gummirab., 1 Bajdgeftell, 1 Bwergipin bill. ju vert. Rauen-thalerfir. 6, S. 1. 34

Randerwagen (Gummiraber) für 12 Mt. zu verf. Blücherftr, 3, heb. 1 St. Just. 381

Dide und Bettbeden, hanbar-beit, große Barthie gehatelter Spipen, Gardinen und Rleibungs. ftude femie Rurgmaren gu bertauf. Bellripfrage 18, 2.

Wirritroh, Ctr. 1.30, abgu-geben. Strobhülfenfabrit Beilftrage 18.

415 Rimbermagen billig zu vertaufen Sellmunbfir, 54, 2, r. 418

### Gelegenheitskauf.

Mus einem Rachlag habe ich mehrere gebrauchte fehr gut erhaltene

#### Lüfter

billigft gu verfaufen. Georg Kühn. Inftallationegeschaft, Rirchgaffe 9, Sth. B.

(Sin Glasbach, 7-8m lang, 4 m breit, 50 Gartenftuble, 4 große Gartentifche fur ca. 12 Berfonen, 1 feberlofe Rolle gu verlaufen,

Rab. im Berlag Schr gut erhaltenes Damenrab fur 85 Mt. gu vert. Ellenbogengaffe 3, Laben.

Caffaichränke

gu bert. Friedrichftr. 13. 320 Pianino, fdwarz, vorzüglid, pramiirt, ju verlauf. Friedrichftrage 13. 921

lihur. Kleiderfarauke billig gu vertaufen Gobenftrage 4,

Beriftatt. 23ouft. Laben-Ginrichtung, für Delitatefe u. Bifmalien. geichaft au vertaufen. 287 Rab. Mainz, bint. Bleiche 48,

im Laben. ! für Souhmader! Gine Singer-Maschine

(Chlinder) ju vertaufen Bleich-firage 13, Dlanf, r. 9999 Tenfter, 2,00×1,00 groß, mit Canbftein-gemanber und Laben billig gu verfaufen. 7384

verfaufen. Adolf Honsack, Dotheimerftr. 80.

Gin noch neuer Sportwagen, boppeifitig, Batent, gu per-227

#### Schachtftraße 8, 6. 9. Wertige Betten.

Gut gearb. compl. Betten, in eigenen Wertftatten angef., v. 35 bis 180, moberne Bettftellen, in polirt, ladirt u. Detall, v. 9-60, Sprungrahmen b. 22-30, Das trapen in Strob, Ceegras u. Boll-füllungen v. 5-20 M. Dedbetten, Riffen, Blumeaur, Rabot, Robhaare matragen in beften Ballungen u. Begugen gang enorm billig, Riefige Unemabl in allen Großen. Transpost frei, auch Garantiefeiffung. Bahlungserleichterung. 8402 Telephon 2823.

Philipp Lauth, jent Biemardring 33.

Bur Brantlente.

Gut gearbeitete Möbel, meift Danbarbeit, wegen Ersparnis ber hohen Laben-miethe fehr billig zu berkaufen: Bollft, Betten 60—150 M., Betten 12—50 M., Afribericht. (mit Anffah) 21—70 M., Sprifons ferante 80—90 M. Sertifons fdrante 80-90 IR, Bertitoms (politt) 34-60 IR, Rommoben 20-34 M., Ruchen|dr. 28-38M., Sprungr. 18-95 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrit und haar 40-60 DR., Dedbetten 12-30 R. Sophas, Divans, Ottomanın 20 bis 75 M., Majchtommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtijche 15—25 M., Kücken- u. Zumer-tijche 6—10 M., Stüble 3—8 M., Sopha- u. Bfeilerspiegel 5-50 M. u. i. m. Große Lagerräume. Gigene Wertft. Franten-ftrafe 19. Mui Bunfch Jahlungs-Grleichterung.

## Frohe Pfingsten

erlebt Jeder in unseren eleganten, weltberühmten



Schuhwaren €

Farbige Fussbekleidungen.

in enormer Reichhaltigkeit.

Sport-Beschuhungen.

### Für Pfingsten besonders empfehlenswert:

Herren-Zugstiefe	Mk.	3.90.
Herren-Schnürsti	iefel Mk.	4.75.
braun u. rot Ziegenleder. Herren-Schnallenstie	tal	
Herren-Schnürstiefel		5.90.
Ia. Boxcalf, elegant, Herren-Halbschu bequemes Tragen,	na	
elegant, braun Leder, Herren-Schaftstie	Mk.	5.75.
sehr kräftig, mit Eisen und Nägeln	Mk.	6.90.
Herren-Arbaitsschuhe		9 80

Damen-Zugstiefel, aus starkem Leder, Mk. 3.00. ans prima Lasting Damen-Schnür- u. Knopfstiefel, braun und rot Leder, Mk. 5.75 sehr olegant, Damen-Schnürstiefel grau Satin, gehr chik, Mk. 3.80. grau Segeltuch, sehr chik, Mk. 5.80. Damen-Halbschuhe Mk 3.75 braun o. rot Leder, Damen-Knopf- u. Schnürstiefel, echt Boxcalf, bestes Material, Mk. 8.50 Damen-Knopf- u. Schnürstiefel, Is. Chevreau, chik. Fasson, Mk. 9.50

Damen-Spangenschuhe, Rossieder, extra stark, Mk. 2.95 braun und roth Leder, Mk. 2.60. Damen-Hausschuhe, dauerhafte Ausführung, Mk. 2.65. In Lasting, mit Leder-sohle and Absatz, Knabeu- u. Mädchen-Schnürstiefel starker Schulstiefel, 25/26-2.50, 27/80-3.-, 31/85-3.50

Mädchen-Knopf- u. Schnürstiefel, sehr solide, in braun und rotem Leder, 25/26 = 2.90, 27/30 = 3.70, 31/35 = 4.50. Mädchen-Spangenschuhe,

braun und rot Leder, elegant, 25/26 - 2.40, 27/30 - 2.80, 31/35 - 3.20.



schuhe, Leder-pitze, Mk. 3 .- . Herren braune Turnschuhe. Mk. 2.50. Sandalen für Herren. Lawn-Tennis- oder Radfahr. schuhe von Mk. 3.75 an

Herren braune Segeltuchschnür-

Damen braune Segeltuchschnürschuhe, Lederspitze, Mk. 2.40.

Damen braune und weisse

Turnschuhe, 36/42, Mk. 2 .- .

Sandalen für Damen.

Mädchen braune Segeltuch-Schnürschuhe, 25/26 - 1.70, 27/30 - 1.90, 81/35 - 2.10.

Mädchen weisse und braune Turnschuhe 25/29 - 1.40, 80/85 - 1.70.

Sandalen zum Schnallen für Mädchen 2.60, 97/29 = 2.80, 30/32 = 3.30, 38/35 = 3.80.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Für die Haltbarkeit unserer Fabrikate übernehmen wir Garantie.

Conrad Tack & Cie., Deutschlands bedeutendste Schuhwarenfabriken 10 Marktstr. 10 Wiesbaden: 10 Marktstr. 10.

#### Turn-Gesellschaft.

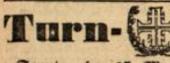


Camftag, ben 14. be. Wite., Abenbe 9 Hhr: Hauptversammlung

im Bereinstofal, Wellripftrage 41. Tagesorbnung:

Rachbewilligung bon Gelbmitteln. 2. Bejprechung betr. b. Jubilaumsfeier.

Um recht gablreiche Beteiligung, namentlich ber alteren Der Borftand.



Countag, ben 15. Mai, Rachmittags 2 Hhr, (bei günftiger Bitterung),

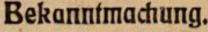


*Unturnem* 

puf unferem Turnplag im Difirift ,, Algeiberg" fatt. wegu mir unfere Mitglieber, fowie Greunbe bes Bereins bofficht einlaben. Gemeinsamer Abmarich: Rachmittage 11/2 libe vom Bereinslotal Dellmunbftraße 25.

Unfere verebrlichen Ditglieder merben gebeten, fich bieran recht gabl-

#### Deutschkathol.=freireligiofe Gemeinde.



Der Rechnungs.lleberichlag mit Rirchenfteuer. Erhebungs. tifte pro 1904 05 liegt von heute ab 14 Tage in ben Berftags. Bormittagsftunden von 9-12 Uhr bei bem Unterzeichneten gur Ginfichtnahme ber Betheiligten auf. Biesbaben, 12. Dat 1904.

Argitect Schmidt, Porlikender, Albrechtftrafe 8

Das Immobilien-Geschaft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50. Wiesbaden,
empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und
Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von
Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul
Bedingangen.—Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd.
Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft
gratis. — Kunst-und Antikenhandlung. — Tel. 2880



Sokal-Gewerbeverein.

Die ordentliche General-Berjammlung

findet am Freitag, ben 20. Dai 1904, abends 81/2 Uhr, im Lofale des Turnvereins (Dellmund: ftrage 25, 1. Stod), ftatt und werden die Mitglieder hiermit ju gablreicher Beteiligung eingelaben.

Tagedordnung:

1. Benehmigung bes Sahresbericht.

2. Bericht ber Rommiffion gur Brufung ber Rechnung für

3. Borlage ber Rechnung für 1903/04.

4. Wahl der Rommiffion gur Brufung derfelben.

5. Rechnungevoranichlag für 1904/05.

Renwahl an Stelle ber fiatutengemäß aneicheibenben Borftanbemitglieder Berren Glafermeifter Karl echmaan, Manrermeifter Goorg Birok, Schreinermeifter Eduard Hansohn, Schuhmachermeifter Emil Rumpf, Dandwertefammerfefretar Albert Schroeder, jowie Erjagwahl für ben verftorbenen Deren Ulhlein.

Bahl ber Abgeordneten fur Die Generalberfammlung bes Bewer bevereins für Raffan in Raffan a. 2. (30. u. 31. Mai.) 8. Stellung von Antragen fur Diefe Berfammlung.

Der Borfigenbe: Hch. Schneider.

## Versteigerung.

3m Auftrage ber herren Rlein, Berb. Robbe und B. Gitter persteigere ich

morgen, Freitag, ben 18. Mai, cr. Bormittags 9½ Uhr und Nachmittags 2½ Uhr ansangend, in meinen Auftionssälen

No. 3 Warftplats No. 3, an ber Mujeumftrage,

nachverzeichnete Waaren als: 7 Mille Eigarren, große Parthie Schreibmaterialien St. Briefpapier, Couverts, Tintenfässer, Aufstell- und Rippiach Lampenschirme, Photographierahmen- und Ständer, Derfichte, Cravatten, Bijouteriewaaren, Holzgegenftind, Schmudjachen, Bortemonnaies, Etuis, Spazierstäde, und bergl, mehr

meiftbietend gegen Baargablung.

Bernhard Rosenau, Unctionator und Tagator. Burean und Anetionefale: 3 Marttplat

Telefon 3267. an der Rufeumftrage. Telefon 3267. D. B. Berfteigerungen aller Art werben unter coulante Bebingungen jebergeit übernommen und fielle bierfur meine biefigen Blage größten Rofalitaten gur Berfugung.

## Billiger wie in Ausverkäufen

und weil Gie bei mir feine Ladenmiete zahlen brauchen.

Deden Sie Ihren Bedarf an Berren, Damen, Rinder Stiefels und Schuthen in Chevreaux, Borealf, Rubleder u. i. w. von ben ein fachften bis gu ben feinften Qualitäten, wenn ie fich in bas Edub twaarenlager von Ph Mohr, Lugemburgfir. 13, Ede Raite Rriedrich Mina, bemuben. Friedrich-Ring, bemüben.

Eigene Reparaturwerkhatte im Haule. Anfertigung nach Daag unter Garantie. Reparaturen prompt und billigit.

Pin. Ma Olar, Sonbmadermeiner. Edrhlager.

Justitia" Antaffo Austunftet. Sprg.: Gingieben bubistet. Bebergaffe 3. Telefon 3150. Profpette gratis.

bie Ar joll, d fannt, hause diener Schull Jahre April April als be lionen preuß den A

pen an beren ! halb i

au bri

Tunis gemöh und S ters b

Minacigen:

Cie ifpaleige Meingeite ober deren Roum to Big., ihr andemaris 15 Gig. Bet mahrmatiger fluftadene ftachles.

efficientiste 20 Gig., für ausmants 50 Pig. Betlagengebiter
pet Laufend St. 3.50.

Bernipred-Muiding Rr. 199.

Wiesbadener

Bonania 50 pfg. Bringerfahn 10 Bla., burd bie Doft begegen biernaffarthe Mt. 273 aufer beitrageth.
Der "General-Angeiger" erfdelnt täglic abends,
Sonntags in zwei Ansgaben.
Unparteitiche Beitung. Wenefte Rachrichten.

General Angeiger

mit Bellage

## Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen; eleite Buterbattungs-Mlatt ... Beferftunden". — Badentid: "Der Jandwirth". — ... Der Jandwirth". ...

Beichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag der Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Unzeigen 2/1111ahme für die abends eriche'mende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Connrags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Jutereffe einer gediegenen Ausflattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Augeigen moglichft einen Zag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Augeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

Nr. 111.

Donnerftag, ben 12. Mai 1904.

19. Jahrgang.

Donnerfing fruh wird eine zweite Ansgabe ausgegeben.

#### Die neuen Gesetzentwürfe.

Daß der in Ausarbeitung befindliche Gesetzentwurf über die Anlage der Sparkassenbestände auch darauf gerichtet sein foll, ben Rurs ber Staatspapiere gu heben, ift befannt. Ginem gleichen Broede foll die dem Abgeordnetenbause zugegangene Novelle zum Staatsschuldbuchgesetze mit dienen. Das Interesse des Staates an der Förderung des Schuldbuches ift feit dem Erlaß des Schuldbuchgesetes vom gabre 1883 mehr und mehr gesteigert. Betrug doch am 1. fpril 1883 die Staatsichuld 2686 Millionen Marf und am 1. April 1904 rund 7035 Millionen; hat fie fich also doch mehr old verdoppelt. Gleichzeitig ist die Reichsschuld von 350 Miltionen auf 3023 Millionen Mart gestiegen. Obwohl die veußischen Staatsanleihen nach Sicherheit und innerer Güte den Anlagewerthen feines anderen Staates nachstehen, vielmehr vor anderen den Vorzug haben, daß ihnen ein werbendes Staatsvermögen von weit höherem Werth als der Betrag der Staatsichuld gegenübersteht, so bleibt doch ihr Rurs burd. idmittlich binter dem der ftoatlichen Berthe Englands, Frantreichs, der Bereinigten Staaten von Nordamerika und auch fleinerer Staaten wie der Schweiz, Hollands, Belgiens, Danemarfs guriid und bat in normalen Beiten mehrfach die wunschenswerthe Stetigfeit bermiffen laffen. Diefer Eriheinung nach Möglichkeit entgegen zu wirken, muß als eine Blicht des Staates angesehen werden, und zwar ebenso febr mit Rudficht auf die Staatsangehörigen, die die Schuldverschreibungen als sicherste Kapitalanlage erworben haben, als auch in seinem eigenen Interesse, um ftets im Bedarfsfalle Anleihen mit Gicherheit im Inlande begeben zu fonnen, Deben anderen Gründen bildet eine Urfache der erwähnten Erdeinung der Umftand, daß fich bon ben Staatspapieren ein ichr hoher Betrag im Berkehr am offenen Markte befindet und nicht in dauernden Anlagen festgelegt ift, wie dies in anderen Ländern in erheblichem Umfange der Fall ift. Es ift deshalb im Interesse des Staates, einen größeren Theil der Staatsschuld wie bisher in feste Hande zu dauernder Anlage Bu bringen, um dadurch das Angebot im freien Berfehr gu berringern. Bu diesem Zwecke ist es möglich, die Eintragungen in das Staatsichuldenbuch möglichft zu fördern und desbalb foll die jest auch für die Umwandlung von Staatsamlbberfcreibungen in Buchfchulben des Staates geforderte Gebühr funftigbin in Wegfall fommen.

Eine weitere Aenderung soll gleichfalls der Förderung der Eintragungen in das Staatsschuldbuch dienen. Bisher sind juristische Personen, die im Auslande ihren Sit daben, zur Eintragung nicht zugelassen, während einzelne

Bermögensmaffen ohne Rechtsperfönlichkeit, deren Berwaltung von einer öffentlichen Behörde oder unter beren Aufficht geführt wird oder deren Berwalter ihre Berfügungsbefugnig iiber die Masse durch eine gerichtliche oder notarielle Urfunde nachweisen, auch dann eingetragen werden fonnen, wenn sie fich im Auslande befinden. Es ift der Staatsregierung befannt geworden, daß ausländische juriftische Bersonen, insbefondere Lebensberficherungsgesellichaften, bon der Anlegung eines Theils ihrer Bestände in Breußischen Staatspapieren um deswillen absehen muffen, weil diese für fie nicht auf den Ramen geschrieben werden fonnen. Da es sich hierbei um Anlagen handelt, die für längere Beit festgelegt werden und von denen nicht zu erwarten ift, daß fie bei etwaigen politiichen Berftinunungen fofort gurudgezogen werden, fo ift es zwedmäßig, jenen Gefellichaften die Möglichteit der Erwerb. ung von Preugischen Staatspapieren gu eröffnen. Um die Sauptverwaltung der Staatsichulden der ichwierigen Briifung der Frage, ob eine Gefellichaft nach dem für die maggebenden ausländischen Rechte Rechtsfähigfeit erlangt bat, zu überheben und um den Gefellschaften ben Rachweis der Rechtsfähigfeit zu erleichtern, wird beabsichtigt, in den Ausführungsvorschriften gu bestimmen, daß juriftische Berfonen, die außerhalb des Deutschen Reiches ihren Git haben, ihre Rechtsfähigfeit durch ein Beugniß der hierfür guftandigen Beborde nochzuweisen haben und daß die Bustandigfeit der ausländischen Behörde für ein foldes Zeugnig durch den deutichen Konful zu bescheinigen ift. Eine entsprechende Bestimmung foll für die Legitimirung des gesehlichen Bertreters der ausländischen juriftischen Berjonen gu Berfügungen über die eingetragene Forderung getroffen werden.

## Der ruffiich-japanische Krieg.

Bon fünf Regimentern, die bisher in Nintschwang waren, sind vier abmarschit. Das fünfte sollte gestern abgehen, erhielt aber Gegenbesehl. Nach einer Weldung aus bisher bewährter Quelle landen die Japaner gegenwärtig Truppen in Kaitschou, während die Russen die Berschanzungen und Forts von Und in g besetzen, wohin die Geschütze der Jestung von Nintschwang gesandt worden sind. Einem Gericht zusolge sollen die Japaner 30 000 Mann starf sein.

Der militärische Berather des Bizekönigs Juanschifat, Oberst Munthe, ist Nachmittags in Niutschwang eingetroffen. Man nimmt an, daß er sich mit den russischen Behörden besprechen will, die damit einverstanden sein sollen, Niutschwang China zu überlassen. Es steht sest, daß die Russen mit Räubern in Verbindung stehen, um die Eingeborenen einzuschücktern.

Die Russen hinderten den amerikanischen Konsul daran, dem amerikanischen Gesandten in Peking Bericht über die gegenwärtige Lage zu erstatten. Erst auf energischen Protest des Konsuls gestattete man, daß die betreffende Depesche abgesandt wurde.

In Niutschwang befinden sich viele als Bettler verkleidete japanische Spione. Diese schnitten die Minenseitungen an der Mündung des Liauflusses durch.

#### Geplänkel.

Ein Telegramm des ruffischen Generalmajors Chartewitsch an den Generalftab von gestern lautet: Am 4. Mai bemerfte eine ruffische Streifwache bei Siaogipufa, etwa 20 Werst nördlich von Takuschan, auf dem linken Ufer des Tajangho eine japanische Abtheilung, die etwa ein Regiment ftarl war. In einem Gefecht mit einer japanischen Feldwache fiel ein Rojaf. Bei Lugomian, etwa 12 Werft nördlich Lafujdan, ebenfalls auf dem linken Ufer des Tajangho, wurde eine ruffische Streifwache vom linfen Ufer beschoffen. Um 5. Mai begegnete eine ruffische Streifwache auf dem großen Wege nach Fönghwantschöng, sechs Werft nördlich von Tafuichan, Leuten einer feindlichen Streifwache, die fich in den Bergen berftedt hielt. Außerdem zeigten fich am 6. Mai japanische Streifwachen bei Sandagou, 8 Werft südlich Salibfaipudfa, und im Thale von Sedgibe. Nördlich von Sedichobe bei der Mündung des Fluffes befinden fich nach Musfagen bon Chinesen in den Bergen, 20 bis 30 Werft von Lajanghi, japanische Truppenabtheilungen, die zusammen gegen drei Regimenter Infanterie ftarf feien.

#### Der Roth gehorchend, nicht dem eignen Trieb!

Kuropatkin wird den Japanern eine Schlacht am Liaohang andieten, und zwar mit Rücklicht auf die Unmöglichkeit, das Kriegsmaterial und die Borräthe vor der Ankunft des Feindes fortzuschaffen. Kuropatkin wird die 1. japanische Armee, 60—70 000 Wann stark und die 3. Division der 2. Armee, etwa 50 000 Wann stark, sich gegenüber haben. Die 6 japanische Division unter Kumamoto soll vor Port Arthur bleiben.

#### Bufklärungsdienft.

Nach Meldungen aus Söul haben die japanischen Trupven auf ihnen bekannten Bergwegen den von den russischen Truppen ungenügend bewachten Motien-Paß passirt und seien bei Langtseschan erschienen. Zweisellos handelt es sich um Aufflärungstruppen, die dem japanischen Hauptquartier über Kuropatkins Absichten, Bertheidigungsmittel und Trupvenstärfe Rachricht bringen sollen.

#### Kleines Feuilleton.

17. 105

ete

Das Land ber Sundertjährigen, Bahrend Sundertlabrige bei uns boch gu ben Geltenheiten gehören und immer Muffehen erregen, find in gang Maroffo, Algerien und Cumis Leute, die über hundert Jahre alt werden, eine gang accountide Ericheinung, und "ruftige, junge Burichen von 70 and 80 Jahren" werden als noch diesseits des mittleren Alirts befindlich betrachtet. Gold ein "graubartiger Buriche" on 70 Jahren, so ergählt ein englischer Tourist in einem Condoner Blatte, judit mir allerhand furiofe Dinge jum dreioden Breis unter ber Bethenerung angubangen: "Beim Bart Propheten! möge mein Großvater sierben, wenn es nicht nahr ist, was ich jage!" Rabere Rachfragen ergaben that-ichlich, daß der Siebzigjährige noch einen Großvater am Leen bat, der 110 Jahre alt ift, noch rüftig umbergeht und an Narktagen Handel treibt. Dies hohe Alter erklart fich aus den wenig anfreibenden Tempo des Lebens im muselmanien Afrika. Alle geht dort in großer Gemithlichkeit vor auch das Altwerden. Wenn jemand 70 Jahre alt ift, jo t er liber den ersten Jugendsturm und Drang hinaus und nich nicht mehr zu den Knaben gezählt. Aber erst, wenn er indestens 90 Jahre alt ift, erwartet er, daß ihm als einen Etranen Chrfurcht gezollt wird, und auch dann muß er noch ter dem ruftigen und gefunden Sundertjährigen gurudthen, der überall vorangeht. Auf dem Lande find die dundertjährigen häufiger, als in der Stadt; auch viele Fraua find darunter. Manche Berberftämme fpannen hochbeagie Frauen noch mit dem Ochsen und dem Esel zusammen ns 30ch, und bas Blut des europäischen Reisenden empört benn er die ehrwürdigen Großmütter und Urgroßmütter eit, die als Zugthiere dienen müssen. Sie trotten aber anz beiter die Furchen entlang. Die Arbeit ist nicht so tr. wie fie scheint, und das Bewußtsein der Erniedrigung, darin siegt, ist ihnen fremd. Ein Berberhäuptling, dem arstellungen darliber gemacht wurden, daß er seine eigene ante, eine Frau von über 90 Jahren, su Feldarbeiten anstellte, erwiderte ruhig: "Beiber sind von Allah zur Freude und zum Ruhen verliehen worden. Wenn sie alt und häßlich werden, um Freude zu gewähren, so verwenden wir sie zum Ruhen." Diese ist die herrschende Anschauung in ganz Nordafrisa, einige Beduinen- und Kabylenstämme ausgenommen, bei denen ein ritterlicheres Gefühl gegen Frauen sich geltend macht. Biese "Warabus" oder heilige Männer, die bei den heiligen Tempeln und Gräbern gefunden werden, die so reichlich in der ganzen Berberei verstreut sind, erreichen häusig ein unglaublich hobes Alter. In Maraseih sebt sogar, wie es heißt, ein hundertsünszigsähriger "Warabu". Sein Körper ist eingeschrumpst, wie der einer Mumie; sein Gesicht ist aschiere und die Haut spannt sich so straff um die Backenknochen, wie das Pergament auf einer Trommel. Seine Augen sind aber noch flar und ledhaft. Ohne jede Hilfe geht er jeden Worgen zu dem Grabmal, wo er den ganzen Lag über sitzt, um die Gaben der Gläubigen in Empfang zu nehmen und sich ihre Bitten anzuhören.

Gin bergeffenes Alavier. Bei bem Musberfauf ber in der Londoner und Gudweft-Gifenbahn-liegen gebliebenen und nicht reflamirten Sachen murben biefer Tage intereffante Dinge zu Tage gefördert. Ueberraschend wirft die Thatsache. daß 150 fashionable moderne Damenhute in der Bahn berloren worden maren. Weitere Ruriofa diefer Sammlung find einige Nähmaschinen und Korbwiegen, einige hundert Unterrode, 35 Rorfetts, 1 Papageien-Rafig, 3 Kinderwiegen, 6 faliche Bahngebiffe, mehrere Dutend Strümpfe und eine Sausbibel. Das merkwürdigfte von allem aber ficherlich ift ein großes Broadwoodsches Mabier, das auch demnächst verfauft wird. Ueber dem Schickfal diefes Gegenstandes waltet augenscheinlich ein dunfles Geheimniß. Bielleicht hat es ein wüthender Miether, der durch bas ftandige Spielen von Bafsenhauern in Bergweiflung gebracht worden war, borfätlich auf diese Art und Beise aus dem Bege geräumt! Leichter ift ichon das Liegenlaffen von 250 Flaschen und Bierfrugen gu erflären, obwohl es im Allgemeinen üblich ift, leere Flaichen jum Genfter hinaus ju werfen. Bei ben 1646 fteben gebliebenen Schirmen staunt man nur über das eine, daß sich kein anderer Liebhaber für sie fand, als die Eisenbahngesellschaft. ... Unter anderen bereits verkauften Kuriositäten befanden sich noch 116 einzelne Schuhe und Stiefel, 100 Bilder von der

föniglichen Familie, 20 Phonograph-Platten, 300 alte Handichuhe, mehrere Fahrräder und 65 Bibeln.

Gine merttvürdige bertvidelte Cheicheibungeaffaire beschäftigt bereits seit einiger Zeit die Gerichte in Rewnort. Die Sache hat fich jest derart zugespitt, daß Drs. Morje, um deren Scheidungsprozeg es fich handelt, jest nicht mehr weiß, wer nun eigentlich ihr Mann ift. Im Jahre 1898 wurde Mrs. Morje von ihrem erften Gatten namens Dodge geschieden. 1901 verheirathete fie fich nun mit Dr. Morfe. Erft 1903 fam Dodge auf den Gedanken, feine Frau wieder zurückzuverlangen. Auf seine eidliche Bersicherung bin, daß feine Bertretung bor Bericht einen Gehler begangen hatte, wurde ibre Seirath mit Morfe einstweilen für ungultig erflärt, und ein neuer Scheidungsprozes angestrengt. Dodges damaliger Anwalt war zwar gestorben, aber es fonnte troudem nachgewiesen werden, daß die Behauptung Dodges nicht der Wahrheit entsprach. Daraufhin wurde Dodge wegen Meineid angeflagt und floh nach Texas. Trop diefer Festftellung ift die Schwierigfeit nicht gehoben; der Richter Davis weigert fich nämlich, die Ungültigfeitserflärung ber Morfeichen Che aufzuheben, da er nicht überzeugt wäre, daß bei der Bertretung von Drs. Morfe in dem damaligen Scheidungs. prozest alles in Ordnung war. Rach diefem Richterspruch weiß nun Drs. Morfe felbit nicht, weisen Frau fie ift. In Gerichtsfreisen berricht nur eine Meinung, nämlich, daß fle weder die Frau des einen, noch des anderen ift, da fie bon Dadge gerichtlich geschieden wurde, und das Defret der Unnullirung ihrer Che mit Morfe noch nicht zurückgezogen wor-

Das Sputmädchen von Bladifawtas. Ganz wunderbare Geschichten erzählen seit dem Beginne des rufsisch-japanischen Krieges die rufsischen Zeitungen, aber die Geschichte von dem Sputmädchen von Wladifawtas ist doch die 9tr. 111.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet: Gefechte.

Petereburg, 11. Mai. Rach einem Telegramm bes Generalmajors Charfewitich an den Generalftab lieferte am 8. Mai die 570 Mann ftarfe foreanische Garnison B jo d dong am Jalu (Rorea) ihre Baffen einer ruffischen Streif. wache ab. In der Stadt Pjöddong wurden gegen 700 Bud Probiant und Fourage gefunden, die für die Japaner vor-täthig gehalten wurden. Um 9. Mai hatte eine andere Streiftrache im Medaljengpaß, zehn Werft füdlich von Pjöddong, ein Scharmugel mit einer fleinen japanischen Ravallerieabtheilung. Die Ruffen hatten feine Berlufte. Am gleichen Lage befette eine ruffifche Streifwache die Stadt Pjutdongfin am Jalu, zwanzig Berft unterhalb Bjöddong gelegen, wo fie bedeutende Borrathe vorfand und vernichtete. Eine dritte Streifwache hatte am 23. April 35 Werft füdöstlich von Pjodbong ein Scharmigel mit einer fleinen japanischen Abtheilung. Die Ruffen batten feine Berlufte. Gine ruffifche Streifwache ftieß 10 Werft von Ujon, 50 Werft nordöftlich von Pjöddong am Jalu gelegen, auf eine feindliche Abtheilung, bestehend aus 200 foreanischen Soldaten und 200 japanischen Soldaten in foreanischer Uniform. Der Feind hatte auf ftei-Ien Söhen Stellung genommen. Rach heftigem Gewehrfeuer zog sich der Feind nach Ujon zurück. Auf russischer Seite 1 Wann tot, 4 Wann verwundet, 7 Pferde tot. Am 2. Mai wurde eine ruffifche Streifwache von 8 Rofaken, welche gwiichen Singintien (110 Werft öftlich von Mutden) und Ziantichau (etwa 75 Werst südöstlich von Sinzintien) eine Refognoszirung unternahm, von einer gutbewaffneten Räuberbande, anscheinend Chunchufen, angegriffen; in dem Gefechte wurde ein Rojaf verwundet, 3 Pferde wurden getotet, 2 Bferde bermundet. Gerner wurden der die Abtheilung begleitende dinefifche Dolmeticher und der dinefifche Führer ge-

Japans künitige Politik.

London, 11. Mai. Ein Bertreter des Reuter'ichen Bureans batte eine Unterredung mit dem hier weilenden japaniichen Staatsmann Baron Supematfu, in beren Berlaufe letterer bezüglich der verschiedentlich ausgesprochenen Befürchtungen über Japans fünftige Politif äußerte: Japans hauptfächlichstes Biel ift, Rugland so weit als möglich zurüdzudrängen. Es foll Rugland unter feinen erdenflichen Umftanden gestattet werden, fünftig den geringsten politischen und territorialen Salt in Rorea gu faffen. Der Status Roreas wird der eines japanischen Egyptens fein. Was die Mandschurei angeht, so wünscht Japan dort keine anderen Rechte, als die, welche alle Machte gemeinsam geniegen. Die Mandichurei foll China gurudgegeben werden. Doch werden Dagregeln zu treffen fein, die für die Bufunft jede Rüdfiche gu ben bor bem Kriege borbandenen Berboltniffen unmöglich machen. Bielleicht wird eine Art Pufferstaat unter chinesticher Someranität in der Mandichurei zu ichaffen fein. Was China betrifft, so fann kein Zweifel über Japans angelegentliche Sorge bestehen, daß die Neutralität Chinas bewahrt werden foll. Die Hauptgefahr liegt bei Rugland felbst. Denn die Ruffen unternehmen Dinge, welche die Chinefen erregen und auf diese Beife gu einem Bruche der Reutralität Chinas hinleiten fönnen. Auf feinen Fall lege ich den auf dem Fest-lande geäußerten Befürchtungen Werth bei, daß irgend ein Wechsel in der Haltung Chinas eine kontinentale Großmacht in die Streitfragen des Krieges hineinziehen würde. Belches immer die Erfolge Japans sein mögen, seine Bolitif ist die, abfolute Bewegungsfreiheit für alle Machte in Oftafien gu fichern. Keine westländische Macht braucht die geringste Beforgniß zu hegen, daß Japan möglicherweise infolge des gegenwärtigen Kampfes an Größenwahn leiden werde.

Kuandianiian von den Japanern genommen.

Petersburg, 11. Dai. Ein Telegramm des Generals Sjacharow an den Generalftab vom 8. ds. lautet: Die Japaner bleiben, nachdem sie Fonghwantschöng besetzt haben, dort. Sie haben Streifwachen auf dem Hauptwege nach Liaujang und auf beiden Seiten davon ausgeschidt. Ruandian. fian, das 70 Meilen nordöftlich von Fonghwantichong liegt, wurde von den Japanern am 5. Mai eingenommen.

Gelungener Husfall aus Port Brihur?

Paris, 11. Mai. Das "Echo de Paris" meldet, die Befegung von Bort Arthur habe einen glangenden Aus. fall gemacht und die Japaner geschlagen.

Ausbruch von Seuchen.

Petersburg, 11. Mai. Im Kriegsministerium ist nach dem Daily Tel. ein dringendes Telegramm aus Mufden an-

wunderbarfte von allen. Das Madden ift 12 Johre alt. Mis Tochter eines einfachen Sandlangers führte fie ein folichtes geregeltes Leben, bis fie bor einiger Beit gang außerordentliche Fähigfeiten gut zeigen begann: alle Gegenftande, in beren Nabe fie fich befindet, giebt fie wie ein Magnet an. Wenn fie fich einem Rüchenichrant nähert, beginnt das gange Gefcbirr gu tangen; die Bafde auf dem Trodenboden fällt von der Leine, sobald sie nur die Thür öffnet; eine Flasche, die auf dem Tijde ftebt, empfindet ploglich das Bedürfnig, in die Luft gu ipringen und zerichmettert gu Boden gu fallen; die Steine, die auf der Erde liegen, beben fich ufm. Das Spufmadchen fieht gang normal aus, ift gefund, zeigt nicht das geringfte Beichen einer Rervenfrantheit, lacht über die eigenartige Angiebungsfraft, die es befigt, und weiß nicht einmal, daß diese Kraft überirdisch ift. Biele interessiren fich für die Aleine und die Phyfiffehrer der Stadt ftudiren fie; man fpricht von Radium, von negativer Elefrigität, mit einem Bort, man ftellt die merfwürdigften Bermuthungen auf. Man will fie nach Betersburg bringen, um fie gum Gegenftand wiffenschaftlicher Berfuche zu machen. Das gewöhnliche Bolf fieht in dem Madchen natürlich eine bom Teufel Befef. fene und tritt mit Gifer für Teufelsbannung ein. iden ift aber bas Sputmadden gar nicht zu beneiben, benn da es arm ift, ift es darauf angewiesen, in Dienst zu geben, und da will es nun niemand lange behalten, benn feine Sausfrau will fich ihr Geschirr "magnetisch" machen lassen. Das ift die Geschichte von dem Spufmadden von Bladifamfas, und der Bertreter der "Nomoje Bremja", der die Sache genau untersucht hat, ichwort, dag es mit dem Spuf feine Richtigfeit habe. Und wenn ein " Spezialberichterftatter" jamort . . . .

gelangt, worin um fofortige Entfendung von 100 Mergten gur Befampfung bon Seuchen, die unter den ruffifchen Truppen schwere Opfer fordern, gebeten wird. Es find drei verschiedene Seuchen, die einen epidemischen Charafter annehmen und trot der vom Rothen Kreuz reichlich ausgetheilten Medikamente die Sterblichkeitsgiffer auf einen beunruhigend hoben Stand getrieben haben. Typhus, Diffenterie und Blattern find die bauptfächlichften Rrantheiten, die gegenwärtig unter den ruffischen Soldaten muthen.

Hufreizung der Chinefen.

Petersburg, 11. Mai. Aus Liaonang wird depeschirt: Ein nach Buljadian (Bort Adam) mit Sapeur-Soldaten abgegangener Zug kehrte hierher zurück, nachdem er einige in Buljadian mit einem Buge aus Bort Arthur angekommene Berjonen aufgenommen hatte. Die Berbindung ift also trot der Brückenzerstörung noch möglich. — Sier und in anderen Städten find Proflamationen in dineficher Sprache angeklebt, angenicheinlich japanischen Ursprungs, wortn die Chinesen aufgefordert werden, sich gegen das ruffische Joch zu erheben und fich den japanischen Truppen anzuschließen, benen die Aufgabe gestellt fei, die Mandidjurei vom ruffifchen Einfluß gu befreien.

Dampferverkauf an Rugland.

Bamburg, 11. Mai. Der an Rugland verfaufte Schnelldampfer "Augusta Biktoria" der Hamburg-Amerika-Linie ist bereits gestern elbabwärts gegangen, um heute die Jahrt nach Libau anzutreten. Berhandlungen wegen des Ankaufs der Boftdampfers "Bretoria" durch Rufland ichweben noch. -Auch die "Columbia" foll an Rugland verfauft fein.

#### Politische Tages= Uebersicht.

Biesbaben, ben 11. Dai,

Die Kanalvorlage,

Die "Boff. Btg." meldet aus Rattowit: Die Oppelner Sandelstammer nahm eine Rejolution gur Ranalporlage an, in der die ichlefischen Abgeordneten gebeten werden, der Borlage folange ihre Zuftimmung zu verfagen, bis in ausreichender Beife Magnahmen zur Erhaltung der Bettbewerbsfähig. feit Oberichlesiens in den Entwurf aufgenommen werden.

#### Der Berliner Bäckeritreik

ift heute Racht ausgebrochen. Beinahe 3000 Badergefellen haben in den geftrigen Berfammlungen fich für den Streif ertlärt, der auch sofort in Kraft getreten ift. Eine eigentliche Noth an frischem Gebäck war jedoch heute früh, wie uns aus der Reichshauptstadt telegraphirt wird, nicht vorhanden, da die Badermeifter nach Möglichfeit für Erfan der Arbeitsfrafte geforgt hatten. Auch die Konditoren, soweit sie in Bädereien thatig find, haben fich in mehreren Nachts abgehaltenen Bersammlungen entschlossen, mit zu streiken. — Bon anderer Seite wird uns telegraphirt, daß die Mehrheit der für den Streif ftimmenden Badergehilfen eine überwältigende mar. 2863 Behilfen waren für und nur 104 waren gegen den Streit.

#### Deutich-Südweltairika.

Die Nordd. Allg. 3tg. schreibt: Ein in Sildwestafrika befindlicher Berichterstatter meldete am 8. Mai aus Bindhut, der Gouverneur Leutwein sei entschlossen, sogleich nach der Uebergabe der Geschäfte an den General von Trotha nach Deutschland zurückzukehren. Wir halten diese Meldung für durchaus falich, benn fie fteht in unlösbarem Biderfpruche mit den Erflärungen, die Leutwein aus freien Studen feinen borgefesten Behörden abgegeben bat.

In gut unterrichteten militärischen Kreisen nimmt man an, daß die Bahl der berittenen Truppen in Gudweit-Afrika

um etwa 2000 Mann erhöht werden wird. Trot der ungunftigen nadhrichten aus Gudweftafrifa

haben sich bei den einzelnen Regimentern so viele aktive Mannichaften und bei den Bezirkstommandos fo viele Referbiften um Einstellung in die Berftarfungstruppe gemeldet, daß der Bedarf mehr als gedeckt ift.

Windhut, 11. Mai. (Tel.) Laut Meldung des Majors von Estorff stieß die 1. Feldkompagnie am 6. Mai bei Otjifude auf eine vereinzelte Herero-Werft, deren Bewohner in so wilder Flucht davonliefen, daß fie trot Berfolgung nicht mehr eingeholt werden fonnten. Die Berwendung von Berittenen war in dem mit dichtem Dornbufch befetten Belande unmöglich. - Bon dem befannten Giemon Doeper, einem Bauptling im Guden des Schutgebietes, wurden 30 Mann für Kriegszwede nach Bindhuf geftellt.

#### Die orientalischen Wirren.

Aus Uestueb wird der Wiener Bol. Korr. gemeldet: In Goetivar (Kosowo) wurde ein junger Bulgare beim Legen fleiner Mengen Dynamit an drei Eden ber dortigen Militar. Raferne betroffen und festgenommen. 2 bulgarische Lehrer find unter bem Berbacht der Mitfduld verhaftet worden. Babrend man in türfischen Kreisen die That auf das bulgariiche Komitee gurudführt, wird von den Bulgaren behauptet, der Bursche, der bei einem Türken in Dienst stand, sei von diesem zur Ausführung des Anschlages angestiftet worden, um badurch Grund gu Gewaltthaten gegen die bulgarifche Bevolferung zu haben.

#### Deutschland.

Berlin, 10. Mai. In parlamentarischen Kreisen ist bas Gerücht aufgetaucht, daß der Justigminister Schonit e b t die Absicht babe, fein Amt niederzulegen.

Rurnberg, 11. Dai. Gegenüber bem geplanten partiellen Maurerstreif beschloffen die Arbeitgeber eine sofortige Maffenovainerrung, falls ber Streif beginne.

#### Husland.

\* Borbebaur, 10. Mai. Die Offigiere ber biefigen Sandelsmarine beichloffen in einer heute Abend abgehaltenen Bersammlung, sich mit ihren Kameraden in Marfeille folidarifch zu erflären und wenn binnen 14 Tagen den geäußerten Bünfchen der Offiziere der Sandelsmarine nicht Folge gegeben fei, den Dienft zu verlaffen.

Rom, 11. Mai. Sier ift das bisher unbeftätigte & rücht verbreitet, Rafi fei an der Schweizer Grenze ber haftet worden.

. Belgrab, 11. Mai. Die ferbifche Regierung beschlos die Riederreigung des alten Belgrader se on a f 8, in welche Alexander und Draga ermordet wurden.

#### Deutscher Reichstag.

(86. Situng bom 10. Mai, 1 Uhr.) Die dritte Lefung des Etats wird fortgefest beim

Etat des Reichsamts des Innern.

Rachdem eine Reihe Redner verschiedener Parteien ihr Büniche vorgetragen haben, nimmt Staatsjefretar Pojadon ty das Wort und bemerft zunächst: Bas die internationale Befämpfung des Maddenhandels anlange, fo werde darüber durch Bermittelung des Auswärtigen Amtes verhandelt. Die Berhandlungen seien noch nicht abgeschlossen. Was die von einem Borredner berührte neue Sandwerfer-Enquete an lange, fo würden schon in diesem Sommer die Frageboom ausgeschidt werden. Was die Pribatbeamten-Berficherung betreffe,, so werde das von den Privatbeamten gesammel Material im Reichsamt des Innern gesichtet werden. Be der nächsten Gewerbe- und Berufszählung werde festgetellt werden, wie viele Privatbeamte es eigentlich gebe.

Abg. Schmidt. Frankfurt (Sog.) fragt, was an dem Gerede wahr fei, daß eine geheime Enquete erfolgt fei über Brügeleien von Arbeitern unter einander.

Staatsfefretar Pojadowsty erflart, das fei eine große Ente.

Auf eine weitere Anfrage erflärt der Minister, die Neuferung, "der Handwerkerstand sei dem Absterben nabe", nicht ge than zu haben. Er habe allerdings erflärt, daß dem Sond werferstande mit dem allgemeinen Befähigungsnachweit nicht zu helfen sei. An eine Einführung des allgemeinen B. fähigungsnachweises sei nicht zu denken.

Rach weiterer unerheblicher Debatte schließt die Etats

Debatte. - Bei einem weiteren Titel empfiehlt

Abg. Bachnide (freif. Ber.) eine von ihm eingebrachte und von den Konservativen, Reichspartei und Nationallibe ralen mitunterzeichnete Resolution, den Reichskanzler zu erfuchen, bei der Bertheilung der Fonds gur Unterbringung ber deutschen Runft beide Centralgenoffenschaften der deutschen Rünftlerschaft zu berücksichtigen. Redner bittet, seine Resolution angunehmen, er fei aber auch einberftanden mit der in swischen vom Centrum beantragten anderweitigen Fallung welche verlangt, daß alle Richtungen (statt beider Bentral Dr. ganisationen) der Runft berücksichtigt werden.

Diefe Faffung wird von einer Reihe Redner befürwortet. mabrend Staatsjefretar Bojadowsfy erflart, die Frage, welche hier berührt werde, muffe von Fall zu Fall entschieden

Hierauf wird die Resolution in der Fassung Kirch (Centrum) angenommen.

Bei dem Titel Reichs-Kommissariat für das Schulwesen plädirt Abg. Rulersti (Bole) für die Ausdehnung der Rompeteng ber Reichs. Schultommiffion.

Bei dem Kapitel Gesundheitsamt kommt

Abg. Scheidemann (Soz.) zurück auf die Frage der Berichmutung der Fliisse, besonders des Rheins und der

Nach weiterer unerheblicher Debatte vertagt sich des Haus auf morgen 1 Uhr mit der Tagesordnung: Militar Ctat.

#### Der Senioren-Konvent

des Reichstages erzielte am Dienstag noch keine Einigung über die Pfingftferien. Es bleibt dem Plenum überlaffen, ob man die Ferien bereits in dieser Woche oder erst nächste Wote beginnen lassen will. Bor Pfingsten sollen außer dem Ein die Entwürfe über die Entschädigung für unschuldig Berbattete und über die Entlastung des Reich erichts erledigt wer den. Die Pfingftpause foll bis jum 7. Juni dauern. Dann würde man noch den Entwurf über die Reblaus-Befämpfung. die Ming-Robelle, Rolonial-Gifenbahn-Rachtragsetat III den Entwurf über die Kaufmannsgerichte berathen. übrige würde auf den Herbst vertagt werden.

Die Wahlprüfungs-Kommilijon des Reichstages erflärte die Bahl des Abg. Horn. Goslat (notl.) für gültig.

#### Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

was Abgeordnetenhaus berieth am Dienstag in erfter Lefung den Gesetzentwurf betr. Gründung von Anfiedelungen in Dit- und Beftpreugen, Brandenburg, Bommern, Bolen. Schlefien, Sachien und Bestfalen. Nationalliberale und Freifonservative erflären sich für den Gesetzentwurf, dem u. a. Rören (Centr.) scharf befämpfte. Zwischen dem Abg. Rören und dem Minifter v. Sammerftein fam es gu einem icharfen Bufammenftog, weil der Minifter jenem pormar er habe den Mund etwas vollgenommen. Mittwoch wird die Berathung fortgefest, außerdem Berathung des Gefetes betreffend die Dienftbeguge der Breisthierarate und fleinert

Die Bfingftferien des Abgeordnetenhaufes follen foat ftens am 18. Mai, vielleicht ichon am 17. Mai, beginnen und fich bis jum 13. Juni erftreden.

> Berrenhaus. (12. Situng bom 10. Mai.)

Auf der Tagesordnung fteben junachft Betitionen. folgt der Bericht der Kommiffion über die Dentschrift über die Ausführung des Gefetes bom 26. April 1886 betr. die Lo forderung deutscher Anfiedelungen in den Provingen Bellpreußen und Bosen für das Jahr 1903. — Ohne Debatte wird der Gesetzentwurf betr. die Hannoberiche Landesfredit anitalt unverändert angenommen. — Der Gesehentwurf ilber die Bewilligung weiterer Staatsmittel gur Berbefferung ber Wohnungsverhältniffe von Arbeitern, die in ftaatlichen Betrieben befchäftigt find, und gering besoldeten Staatsbeamten wird angenommen, die Denfschrift über die Ausführung ber früheren in derfelben Richtung liegenden Gefebe durch Renntnignahme erledigt. - Der Gesehentwurf betreffend bie GrCetition

neiterati genomia pert in hener-G perbes o

gu entne gezogen Cherbiir

den her

in Begd berten L berch der berch der gerödert, Bei und begr die übrig Betr fittent be pektreich ner Stei Kört. Bon

beam in Entstehn webritin der Mai sällig bu Gell nie Efizi Unfalle Die Mr. 200 Million

m merb

der Tag nächsten lein wu Deinrich bisherig Beters

Derlehn jeine G Borm fi irgt 80 ela Muj

pater i fort mo fort m

(2)

witerung des Stadtfreises Kottbus wird ohne Debatte anenormen. — Neber eine Petition des Zustigraths Dr. Ban-ert in Spandau um Abanderung des § 9 des Einfommenwer-Gesetzes nach der Richtung, daß die von dem gum Geete oder Bergwerfebetriebe dienenden Grundeigenthum m eninehmenden Kommunalsteuern bon dem Einfommen abgogen werben fonnen, berichtet namens der Rommiffion Derburgermeister Dr. Giefe. In ber Diskuffion wurde bon Der Derburgermeifter Zweigert, Frhr. von Durant, Dr. pon der Goly und Graf Schlieben eine gründliche Remion des Ginfommensteuergesetes gefordert und die Betition arteredend dem Antrage der Kommiffion der Regierung zur derigfichtigung überwiesen. — Alsdann werden noch weitere erifionen erledigt. — Rächfte Sigung Mittwoch.

#### Hus after Welf.

Bom Blis erichlagen. Während eines borgeftern Radmittog Begborf niebergegangenen Gewitters wurden in bem benacherten berborf brei Rinber bom Blige erichlagen.

Ter B. L.A. melbet aus Elbing: In Lamenstein wurde berd den Blit ein Wohnaus in Brand gesett. Ein Kind wurde onibbet, ein anderes wurde fcmer verlegt,

Bei Rannlarbeiten im Benrather Safen fturgte ein Damm ein begent 7 Arbeiter unter fich. 8 berfelben wurben fcwer,

Die übrigen leichter berlett. Beirng. Das Berl. Tagbl. melbet aus Göttingen: Der 215fitent bes Botanischen Institutes Dr. Gog verübte in Geschäften ablreiche Betrügereien in Sobe von 15 000 A. Gog wurde feier Stellung enthoben; über fein Bermogen murbe Ronfurs er-

Bon einer gewaltigen Teuersbrunft wurbe in ber porbergangenen Nacht die chemische Fabrik von E. A. Friedr. Rahl-fann in Ablerhof bei Grünau heimgesucht. Der Brand, bessen Enthebungsurfache bisber nicht aufgeflart ift, wurde erft nach einftunbiger Arbeit gelofcht. Menichen waren nicht in Gefahr, bet Materialicaben ift febr erheblich.

In Franzensbad ift ber große Konzertfaal bes Kurhaufes billig burch eine Fenersbrunft bernichtet worben.

Gelbitmord. Giner ber hervorragenbften ichweigerifchen Ge-

To Litziere, Oberst Dieihelm hat sich in Winterthur in einem Exiale von Geistessiörung erschoffen. Die 14 Millionen für Aalejund, Bon den im ganzen einge-insenen 11/2 Millionen Kronen des Aalejunder hilfsfonds weron 200 000 Kronen sofort bertheilt, 300 000 fpater. Die fibrige Million foll von einem Comitee unter Stoatstontrolle verwal-



#### Hus der Umgegend.

Biebrich, 11. Mai. Herr R. Löwensberg bertaufte fein Daus Wiesbabenerstraße Rr. 23 für 52000 A an herrn Oswald Seilberger, Ruticher, hier.

[ ] Schierstein, 10. Dlai. In ber am gestrigen Abend abge-baltenen Sizung ber Gemeinbe-Bertretung stand auf ber Lagesorbnung: Wahl von 5 Schöffen für die Dauer der ten 6 Jahre. Die Herren Aug. Schmidt und Fr. B. Söhnen wurden wiedergewählt, mahrend bie herren Chr. Thiele, Ceinrich Being 1. und Ehr. Weber neugewählt wurben. Bon ben Berigen Schöffen icheiben bamit aus bie herren Krauß, Dr.

Betere und DR. Bring. B. Bider, 10. Mai. Der hiefige Reiffeifen'iche Cpar- unb Tarlebustaffenverein bielt am verfloffenen Conntag Rachmittag leine Generalberjammlung ab. Laut Rechenschaftsbe-nicht betrug im abgelaufenen Rechnungsjahr 1903 bie Aftiva 70 535 A.58 & und die Baffina 70 317 A 60 & Der Reingewinn betrug 217 A 98 &, der Stiftungsfonds 714 A 95 & und der Re-leweionds 284 A 88 & Die Zahl der Mitglieder im Jahr 1908

etrug 44. Rechnung und Bilang wurde in ber vorliegenden orm für 1903 genehmigt und bem Borftanb und Rechner bie bemiragte Entlastung ertheilt. Die Aufnahme von fremben Gelbern onthe um 20 000 A erhöht, sodah bas Kapital anstatt 60 000 A 18th 80 000 A beträgt. In ben Borstand wurden gewählt die erren Johann Mathaus Bollftabter 1. und L. Baumann und Mulichterathemitglieber bie herren Paul Mathias Bols und enn Blid. - Bu ber Tochter eines biefigen Bewohners tam eier Tage ein Handwerfsburiche und bat um ein Glas Wasser, as ihm auch bas Mädchen sosort frisch vom Brunnen holte. Als bem ber Handwertsburiche ichon e ort war, bas Wohnsimmer betrat, vermißte fie fofort eine Bedibr, die auf der Rommode gestanden batte. — Am verflossenen Sonntog erfrente sich unser Ort wieder einer gang besonders groben Brembenfrequens. Schon am frithen Morgen hatte bie frei-Mige Beuerwehr von Flörsbeim, gleich nach ber lebung, einen finen Ausilug hierher gemacht. Des Mittags fam bann noch Gefangberein von Bornbeim und eine größere Anzahl Ausaus jum Raffauer Sof batte ein Gefangverein von Biwisheim Absteigequartier genommen. Im Abler waren fast alle

Raume mit Gefellicaften aus Wiesbaben und Frantfurt gefüllt. o Biorsbein, 10. Mai, Eine bon bem Centrumswahlber-in einberufene Berfammlung im Saale "sum Sirich" war bi sablreich besucht. Ein herr Kramer von Offenbach bielt one foft 13/4ftunbige Rebe über politische Organisationen. herr artin bon Sochit ibrach ansführlich fiber bas Arbeiterichut-1. Beibe Rebner ernteten reichen Beifall. - Das Wohnhaus Derrn Joseph Anton Rlepper (Borngaffe) ging burch Rauf bem Breise von 5800 K in ben Besit bes Herrn Lubwig idter über. - Bei ber letten Bferbemufterung im bie-Bemeinbebegirt murben von 116 Pferben 77 als friegs-

Cangenichwelbach, 11. Mai. Landwirthschaftsminister von obbielsti wird in ben nachsten Togen gur Befichtigung bes erbauten Montbabebaufes bier eintreffen. Die Babearste burch ben Minister eingelaben, bei biefer Gelegenheit ihre

anfichten und Bunsche borgutragen.
b. Obersahnstein, 10. Mai. Deute Vormittag um 5% Uhr enich nach langem ichweren Leiben herr Bürgermeister mg borgestanden. Seine berborragende Begavung und gestung und gestelchneten Kenntnisse auf allen Gebieten ber Berwaltung uben ihn in den Stand gesetzt, die Stadt Oberlahnstein nach Ausben ihn in den Stand gesetzt, die Stadt Oberlahnstein dem bin zu großem Ansehen zu bringen. Was Oberlahnstein bem

eblen Berewigten alles verbanft, bebarf feiner befonberen Erwahming. Geine außerorbentliche Thatfraft und Schaffensfreube feste ibn in ben Stand, bas einmal als richtig Erfannte auch tros aller Schwierigkeiten und Anfeindungen burchzuführen. Die Stadt Oberlahnstein tann auf bas von bem Berblichenen Geschaffene ftols fein. Richt allein, bag er neben feinem Umte als Burgermeifter auch noch anbere hobere Ehrenamter befleibet bat, ift ibm bas Bobiwollen Allerhochfter Stelle burch Berleihung meh-

rerer hober Orben bezeugt worben.

\* Oberfahnstein, 11. Mai. Gestern Morgen 7 Uhr verschieb nach längerem Leiben Derr Bürgermeister Reusch. — Dem wiederholt zum ersten Beigeord neten gewählten Landesbaninfpettor Gidenbrenner murbe bon feiner porgefetten Beborbe immer noch nicht gestattet, biefes Umt gu übernehmen.

#### Wein-Zeitung.

A. Hochheim a. M., 10. Mai. Im "Schwan" hielt Herr Gutsbesiger Kommerzienrath S. Aschrott seine Weingen bei gern nu g bei gutem Besuche ab. Zum Ausgebot gesangten 76 Kr. Weispeine ber Jahrgange 1898, 1896, 1897, 1899, 1900, 1901 und 1903, welche bis auf 8 Rummern flotten Zuschrift für g. Soch und 1 Niertelließ 1800er 4070. gebniß für 6 Solb- und 1 Biertelftud 1899er 4070 A. Durchdnittspreis für ein Salbfrud 620 30 Ergebnis für 10 Salbfrud 1897er 6400 A. Durchichnittspreis für ein Halbstild 640 A Ergebniß für 9 Halb- und 1 Biertelftud 1900er 7890 A. Durchichnitispreis für ein Salbstüd 770 % Ergebnis für 15 Dalbstüd 1901er 15470 % Durchschnittspreis für ein Salbstüd 1031 % Ergebnis für 19 Salbstüd 1903er 8240 % Durchschnittspreis für ein Salbftud 433 A. Gefammteribs 46270 A mit Baffern, Die

1908er ohne Faffer. 2. Schloß Johannisberg, 10. Mai. Mit bem beutigen Tage baben bie Weinversteigerungen ber Bereinigung Rheingauer Beingutsbesiger ihren Anfang genommen. Die Berfleigerung ber fürftlich Metternich'ichen Domane eröffnete unter der Leitung des Auftionators herrn Wild. helfrich-Wiesbaden den Reigen, Der Anfang war gut. Wenn ein gleich stotter Weschäftsgang die folgenden Bersteigerungen der Bereinigung belebt, bann tonnen bie Ditglieber gufrieben fein, Ergebniß für 6 Stild und 54 Halbstild 1908er 46840 A Durchschnitispreis für ein Stild 1404 A Das Halbstild 1902er Schloß Johannisberger 530-870 A Ergebniß für 6 Salbstiid 1902er 4290 A Durch-schnittspreis für ein Salbstud 715 A. Das Salbstud 1901er Schloß Jobannisberger 510, 590, 530, 610, 560, 700, 690, 630, 670, 680, 800, 1300. 3 Salbstüd gingen gurud. Ergebniß für 12 Salbstüd 1901er 8270 A. Durchschnittspreiß für ein Salbstüd 889 A. Gefammterlöß 58900 A mit Gaffern.

## LOKALES

Bies baben, 11. Dai 1904.

Wieder ein Zusammenitoß mit der elektrischen Bahn.

Die Betriebsbireftion theilt uns mit: Gestern Machmittag, swifden 5 und 6 Uhr, ift in ber Rabe ber Möhringstraße ein von Biebrich tommenber Stragenbahnwagen mit einem schwer belabenen Bachteinfuhrwert gujammen gestoben. Das Subrevert fuhr in gleicher Richtung mit bem Straßenbahnwagen, jedoch junächst in genügender Entsernung. Der Wagenführer der Straßenbahn gab ichon in genügender Entsernung das Barnungssignal. Dann fuhr plöglich der Fuhrmann bes Badfteinwagens nach rechts und bireft bor ben Stragenbahnmagen. Der Wagenführer ichaltete fofort ein, boch war er nicht mehr im Stande, ben Strafenbahnmagen au balten. Der Stragenbahmvogen ift leicht geschäbigt. Die Schulb an bem Bujammenftog tragt anscheinend ber guhrmann, ba er bas Signal bes Wagenführers nicht beachtete und unerwartet por ben Stragenbahrnvagen fuhr.

Soweit die Darftellung ber Betriebsbireftion, die merfwürbigerweise ftets gu einer Darftellung bes Gachverhalts bereit ift, wenn fein Berichulben ibres Berfonals und tein Berfagen ber Betriebseinrichtungen nachgewiesen ist, die aber schweigt, wenn bas Gegentbeil vorliegt. So vermissen wir noch immer eine Anf-flärung der Direktion über den gestern gemeldeten Ausammenftof bei ber Amoneburg. Es wurde boch zweifellos weit mehr zur Beruhigung bes Bublifums beitragen, wenn bie bunbige Erflarung erlaffen wurde, bag to ernfte Bortommniffe wie ber Amoneburger Bufammenftog burch Berbefferung ber Betriebseinrichtungen für bie Bufunft gur Unmöglichfeit gemacht werben, als wenn man eine weit harmlofere Cache offiziell berichtet.

Bon einer neuerlichen Betriebsftorung, bie fich beute Bormittag ereignete, erhalten wir, ebenfalls offigiell, folgende Melbung:

Am Ronbell murbe feitens ber Rgl. Gifenbaginbireftion gearbeitet und swar wurden Telegraphenleitungen beruntergenommen. hierbei fiel ein Telegraphenbraht auf ben Draht ber Oberleitung ber eleftrifden Stragenbahn. Besterer ift bierburch geriffen und fiel auf die Strafe. Daburch war es nicht mehr moglich, ben Strom in die Strafenleitung überguführen. Es entstand infolgebessen eine Betriebsstörung auf der ganzen Strede von Wiesbaden dis Mains. Die Straßenbahnverwatung gab sich sofort alle Mübe, die Störung zu beseitigen, jedoch nahmen die Arbeiten eine volle Stunde in Anspruch. Der Stragenbahnbireftion mar bon ben Arbeiten, welche am Ronbell an ben Telegraphenleitungen vorgenommen wurben, nichts

\* Orbensberleihungen. Dem Generalmajor 3. D. bon De-to it gu Wiesbaben, bisher Kommanbeur ber 52. Infanterie-Brigabe (2. Königlich Burtemb.) wurde ber Rothe Ablerorben gweiter Rlaffe mit Gidenlaub, und bem Rechnungsrath Sammer gu Rieberlahnftein im Kreife Ct. Goarshaufen, bisber in Roblens, ber Rothe Ablerorben vierter Rlaffe berlieben.

D Juftig-Berfonalien. Der Aftuar Mittelftabt ift bem Amtsgerichte in St. Goarsbaufen, ber Altuar Reramann bem hiefigen Amtsgerichte als Bureau-Dulfsarbeiter überwiefen wor-

\* 3m Befinben bes Erbgrofherzogs bon Luxemburg ift bie Befferung soweit fortgeschritten, bag er voraussichtlich Ditte bes Monats aus ber Angenklinit bes Herzogs Karl Theodor in Babern entlaffen werben und bie Rudreife nach Lugemburg an-

. Die Bergogin bon Albanh, Mutter bes Bergogs von Cadfen-Roburg-Gotba, ift von Wiesbaben nach London gurudgereift.

fs. Militarifches, Geit etwa 8 Tagen weilt in unierer Stabt ein Commando, bestehend aus feche Offigieren vom großen Generalstab aus Berlin und ben nöthigen Begleitmannschaften und Burichen. Diefelben nahmen in ber Umgegend von Wiesbaben topographische Aufnahmen vor, bei welcher Gelegenheit auch gleich einige Offiziere in biefem Dienstzweig ausgebilbet werben.

\* 3m Provingialausicus in Maing erfoigte in ber geftrigen Sigung bem Untrag ber preugisch-besijifden Gifenbahnbireftion und ber Direftion ber Gubbeutiden Gifenbahngefellicaft gemäß ber Ausspruch auf Enteignung von Gelande für bie Umgehungs-bahn und ber elettrifden Bahn in ber Gemartung Raftel. Die Intereffenten waren nicht erschienen, nur bie beiben Bahnbireltionen waren bertreien.

\* Die neue Beinprobe im Abgeorbnetenhans. Gin Telegramm melbet uns aus Berlin, 11. Mai: Die Abgeordneten für bie Do-fel- und Saarfreise hatten zu gestern Abend nach bem Abgeordnetenhause zu einer Brobe von Mojel-, Saar- und Rheinweinen eingelaben. Die meisten Mitglieber bes Staatsministeriums, mehrere Staatefefreture, gabireiche Mitglieber bes Abgeordnetenbaufes, bes Reichstages und bes herrenhaufes, bobere Becints ber Reichsämter und Staatsministerien, fowie Mitglieber ber Breffe waren erichienen. Der Abend nahm einen außerft feimmungsvollen Berlauf und hielt die Theilnehmer an ber Beranftalming bis lange nach Mitternacht versammelt.

Dechwurgericht. Die Ansloojung ber Geichworenen fitr bie am 6. Juni unter bem Borfip bes herrn Landgerichtsrath Tilemann beginnende zweite Schwurgerichtsperiode, für welche 6-7 Berhandlungsgegenstände bereit steben, ist auf Freitag Mit-

tag 11% Uhr angejest. Bei ber Bergebung ber Arbeiten ber Bafferleitung in Wichelsbach gingen 8 Offerten ein, barunter bie Sochite mit 45 328,00 .K. und bie niedrigfte mit 28 296,82 . also eine Differenz von 21 982,68 A. Ein ichones Zeichen ber Ralfulation ber Submittenten.

\* Gilberhochzeit. Die Cheleute, Berr Ranglei-Gefretar Bachmann und Rathe geb. Breitwiefer, feiern am 14. Dai bie filberne Sochseit.

Danbelsgesellichaft. Birma A. Westenberger Nachs. Offene Danbelsgesellichaft. Der Kausmann Siegunnb Dehmann zu Wiesbaden ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellichafter eingetreten. Die Gefellichaft bat am 1. April 1904 begonnen.

\* Omnibusberbinbung Bierftabi-Biesbaben. Die lette Berfammlung bes Bürgervereins an Bierftabt auf bem Wartthurm war infolge des schlechten Wetters nicht gut besucht. Bu biefer Bersammlung war herr Fuhrunternehmer hosmann von Bierstadt gelaben, ba man über eine zu errichtende Omnibusverbindung bandeln wollte. Irgend eine Berbindung mischen Bierstadt und ber Stadt Biesbaden erscheint bringend nothwendig. herr hofmann batte anfangs Bebenten wegen ber Rentabilitat und betonte bie großen Roften ber einmaligen Musgabe. Da man aber in Ausficht ftellte, bag bem Unternehmer von Seiten einiger Interessenten, insbesondere ber Bierstadter Wirthe, eine gewisse Garantie geboten, ober, daß man den anzuichaffenden Omnibus von Seiten bes Bürgervereins erwerben wolle, ba ichienen bie Bebenten gu fallen. Ein Omnibus, weicher für 16 Berfonen Blag bieten murbe, ift bereits jum Rauf angeboten. Derfelbe murbe bon einigen Mitgliebern befichtigt und bie erfte Sigung ber biesbezüglichen Rommiffion fant bereits geftern Abend statt. Bon einer Automobilverbindung ift man, bes hoben Koftenpunties wegen, abgefommen. — Es batten fich jum Berein 11 neue Mitglieber angemelbet, welche alle aufgenommen wurben, iodaß die Bahl der Mitglieder gur Beit circa 160 beträgt. Herr Florreich betonte, daß man, falls die Omnibusverbindung in Fluß fommt, die Bahnangelegenheit boch nicht aus dem Auge laffen burfe, sumal man in Dopheim tüchtig in diefer Angelegenheit arbeite. Bu biefer Frage tonnte mitgetheilt werben, bag bie Befcaverbe gegen bas Berbot ber leberführung ber Wilhelmstraße in Biesbaben bereits im Minifterium fich befinde. hieran fieht man, bağ es bem Magistrate wirklich angelegen ift, die fo lange ichwebenbe Bahnfrage möglichft gu förbern.

Sipung ber ebang. Rirchengemeinbebertretung. Die grohere Bertretung ber evang. Gesammt-Rirchengemeinbe war auf gestern Nachmittag in ben Wahlsaal bes Nathhauses zu einer auherorbentlichen Gibung entboten. Solge geleiftet batten ber Ginladung 77 Herren von 153, also gerade die zur Beschlussähigkeit ersorbersiche Mindestzahl. Den Borsis hatte herr Desan Bidel inne, Derselbe gibt von dem einzigen zur Berhandlung stehenden Gegenstanbe - ber Stellung einer Stellbertretung für ben erfranten Bfarrer Friedrich - Renntnis. Der Rirchenvorstand war mit Rudficht auf die geplante Reorganisation ber Gemeinben ber Unficht, jest nicht mit ber Umtirung einer ftanbigen Bulfsfraft vorgeben, wohl aber unabbangig von dem Befinden bes Batienten, mit A 200 Monatsgehalt, eine Sulfstraft bis jum 1. Da tober beschaffen zu follen. Er beantragt, fich biefem Standpuntte unter Bewilligung ber Mittel anzuschlieben. Das geschieht ohne Wiberipruch.

8. Gein 25jahriges Weichaftsjubilaum beging bente ber Daichinermeifter Berr Ronrab Beplanb, in Bierfiabt mobnhaft. Derfelbe ift bei der Firma Rub. Bechtold u. Co. hierfelbst beschäftigt. Für unsere beutigen Beitverhöltnisse gewiß ein Beichen seitner Darmonie zwischen Bringipal und Gehülsen. Wir wunschen bem Jubilar, daß es ihm vergonnt sein moge, auch in gleider Bflichttreue fein golbenes Jubilaum gu feiern.

\* Gine eigene Art Galoppinftig vollführte geftern Abend ein in der hinteren Wellrigstraße mohnender Arbeiter, indem er die Rape eines bort mohnenden Chepaars in seiner Wohnung erschlug. Die Rape soll öfters die Speiselammer des Arbeiters beucht und babei ftets einige Roftproben entnommen baben. Dies follte bas Rapchen mit bem Leben bugen, inbem ber Arbeiter bie Rage abfaßte und mit einem Knüppel fo lange barauflos iching, bis bas arme Thier verenbet mar. Der Eigenthumer ber Rate foll bereits eine Strafanzeige erstattet haben.

\* Refibengtheater. Heute, Mittwoch, wird ber Schwant "Die 800 Tage" wieberholt. Die nächste Aufführung biefes Berkes findet am Freitag statt. — Wir weisen besonders barauf bin, daß findet am Freitag statt. — Wir weisen besonders darauf hin, das morgen, Donnerstag, am Himmelsahrtstag, Rachmittags halb 4 Uhr, sum letten Male "Zapsenstreich" zu halben Breisen gegeben wird. Abends 7 Uhr gelangt "Der blinde Bassagier" zur Aufsührung. Samstag, 14. Mai sindet die Premiere statt von "Der tolle Possuners". Es wird allen Freunden des echten deutsichen Dumors eine Genuthnung sein, wieder ein — und zwar bisher dier nicht ausgesührtes — Wert Moser's auf der Bühne bes Refibenatheaters an begrüßen.

Der Biesbabener Frembenführer (bie Rurftadt und ihre Umgebung) von Gerdinand Ben'l ift in der dreiund. awangigften Auflage ericbienen. Das Bert, welches jum Preise von einer Mart zu beziehen ist, ist reich illustrirt und giebt in gedrängter Darftellung eine Geschichte ber Stadt und furze Mittheilungen über die Wirfungen ihrer Quellen, Rurund Baderegeln für die Leidenden, eine gewiffenhafte Schilberung aller Gebenswürdigfeiten, der Erholungs. und Bergniigungsorte in und außerhalb der Stadt, fammtliche Tartfe und Taren der Berfehrsanftalten etc. Der Berfaffer war langjähriger Kurdireftor der Stadt und nach deffen Tobe ift das Werf durchaus neu bearbeitet worden. Dem Werfe ift ein Stadtplan, fowie eine Rarte ber Umgebung beigegeben. Außerdem enthält das Buch drei Ausflugsftiggen, sodaß allen Anforderungen, die der Fremde an einen "Führer" ftellt, in jeber Begiebung genügt ift.

p. In großer Gefahr. Als ber Bug Riebernhaufen-Biesbaden, welcher Rachmittags um 7 Uhr im Ludwigsbahnhof eintrifft die Stelle an der Mainger Strafe paffirte, an welcher fürglich erft ein Monn überfahren wurde, ertonten ploplich bie Rothligmale und der Zug wurde gebremft. Ein Angetrunkener ging plöglich vor dem herandrausenden Zug über den Bahnkörper. Alle Warnungsssignale waren umsonst, der Zug mußte bremsen, bis knapp vor der Lokomotive dem Bezechten erft die Größe der Gefahr bammerte, worauf er Ferjengelb gab und in einem ber Wohnbanfer bes Safengartens verschwand. Wie fpatere Rachforschungen ergaben, handelt es sich um einen Fuhrfnecht, welcher jich in angetrunkenem Buftanbe vom Schlachthans aus verlaufen batte. Sowohl der Baffagiere als der Bewohner des Hafengarfens, por beren Augen fich bie aufregende Scene abipielte, hatte fich eine große Panit bemächtigt. \* Gin Ginbruchsbiebstahl wurde in ber vergangenen Racht

in einem Schubwaarengeschäft an der Langgaffe verübt. murbe eine Spiegelicheibe eingeschlagen und aus bem Schaufenfter eine Anzahl Schulwaaren entwendet. Der Dieb scheint fich bei der "Arbeit" verlett zu baben, da man verschiedene Blutspuren wahrgenommen hat. Der Thäter ist noch nicht ermittelt worden.

r. Berjaumte Aufchluffe. Der unbebingte Unichluß, von Wains nach Wiesbaden, wie er angenommen wird, und wie er in ben Sahrplanen borgefeben ift feit Eröffnung ber Bahnftrede ab 2. Mai, ideint fich ichlecht gu berwirflichen. Go mußte eine grohere Angahl Sahrgafte von Biesbaben geftern Abend bie bittere Ersahrung machen, daß der in Mains um 8 Uhr 14 Min. eingetroffene Schnellzug Rr. 144 von Frankfurt, nach Aussage bes Sationsbeamten feinen Anschluß an ben um 8 Uhr 15 DR. abgebenden Personengug Rr. 651 nach Biesbaben batte, ber um. 8 Uhr 33 M. hier einlänft. Der Zug nach Wiesbaben bampfte ab, in bem Augenblick, als ber Frankfurter Schnellzug einlief. Ueber den Borfall baben sich selbstwerständlich viele Jahrgafte von Wiesbaden beichwerbeführend an die Rgl. Eifenbahnbireftion ge-

is. Streifenbe Maurer aus Rarisruhe, Die auf ber Durchreise begriffen waren, sammelten sich beute Morgen auf bem Mauritiusplat, um gemeinsam ihre Reise fortzuseben. Es waren etwa 100 durchweg unverheirathete Leute, da die verheiratheten am Streifort unterftust werben.

\* Der Billarbfunftler und Meifterfpieler Jean Bruno veranstaltete gestern Abend im Caje "Germania" ein Billard-Tur-nier gegen einen der besten Billardspieler unserer Stadt. Jean Bruno gab seinem Gegner auf 1200 Points 1000 vor. Die hochfte Serie, die Bruno fpielte, belief fich auf 248 Boints. Die 1200 Points wurden in verhältnismäßig furzer Zeit gespielt. Der Gegner, der auch äußerst geschickt spielte, kam im ganzen auf 141 Points. Im Anschluß an das Turnier zeigte Herr Bruno einz große Anzahl von Aunst- und Bhantafiestößen, die für die zahl-

reich erschienenen Buichauer bon bochftem Intereffe waren.
\* Gin Unfall mit Todesfolge ereignete fich gestern Nachmittag in dem Etablissement "Chemische Werke borm. S. u. E. Albert". Der 40jährige Arbeiter Friedrich Reidershausen, welcher schon 15 Jahre in dem Etablissement beschäftigt ist, war mit der Empfangnahme der Kohlenwagen ber elektrischen Drahtseilbahn beschäftigt. Bei diefer Arbeit tam er mit der elektrischen Stromleitung in Berührung. Er fiel plöglich tot von dem 8 Meter hoben Laufgerufte zur Erde nieder. Herr Dr. Hermanni, Raffenarzt der chemischen Werke, war in wenigen Minuten zur Stelle, konnte aber nur noch den Tod des Bedauernswerthen feststellen, ein eleftrischer Schlag hatte ihn getotet.



Berlin, 11. Mai. Wie das "Bolfsblatt für Anhalt" mittheilt, bat das fozialdemofratische Bartei-Schiedsgericht gegen den Abgeordneten Seine einstimmig entschieden, das die Anklage gegen diesen unbegründet mar. Gegen Gohre ift nach derfelben Quelle die Anklage zurückgezogen worden.

Straftburg, 11. Mai. In Uffelwegersheim fand ein blutiger Bufammen ftog swifden einheimifden und italienischen Ziegeleiarbeitern aftit. Erstere verdroß die Kon-furrenz der letzteren. Die Italiener schoffen in einen Saufen ber Gegner und verletten zwei Arbeiter schwer.

Fleneburg, 11. Mai. Gestern Bormittag afcherte eine Feuersbrunft die Tuchfabrit von Jeng Bungen ein. Große Waarenvorräthe find vernichtet, der Schaden ist fehr

Sevilla, 11. Mai. Als geftern Abend monarchisch gefinnte Studenten den König Alphons mit Zurufen begrüßten, entftand ein Bufammenft og gwifden ihnen und republikanischen Kommiltonen, der eine Banik verursachte. Die Läden wurden geschlossen; eine Berhaftung wurde vorge-

Der ruifilch-japanliche Krieg.

Petersburg, 11. Mai. Die Regierung hat bei den Gignaturmächten der Haager Konvention gegen die Angriffe der Japaner auf einen Ambulanz-Zug energisch Protest erhoben. In dem Zuge befanden fich 233 Kranke, von denen 2 durch japanische Geschosse verwundet worden sind. — Ueber die Wiederherstellung der Berbindung zwischen Port Arthur und Mufden wird berichtet, daß die erfte Lotomotive am 9. Mai Abends und die zweite gestern früh gesahren ift. Auch der Generalftab erflärt, daß die Brüde in der Nähe von Bort Arthur, welche in die Luft gesprengt wurde, wieder hergestellt und daß die Eisenbahnlinie völlig unbeschädigt ift. Der telegraphische Betrieb ist dagegen noch unterbrochen. -Bisber ift feine Beftätigung darüber eingelaufen, daß General Stöffel einen Ausfall aus Port Arthur gemacht hat.

London, 11. Mai. Wie ein Telegramm der "Central-News" aus Liaopang meldet, hat in der Nähe von Port Arthur ein Eifenbahnungliid ftattgefunden. Es follen 30 Berfonen getötet und 50 verwundet fein.

Betersburg, 11. Mai. In einem die Ursachen und Folgen des jetigen Krieges besprechenden Artifel der "Rowoje Bremja" pladirt das Blatt dafür, daß Rugland nach einem Siege fich mit Japan verbinden folle. Deutschland werde dann zwar gegen Rußland auftreten, da aber die Freundschaft Deutschlands bisher Rußland nicht viel genützt babe, fo fonne man leicht auf diefelbe verzichten.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags unftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fur Bolitif und Geuilleton: Chefrebattenr Dorig Coafer; für ben übrigen Theil und Inserate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

#### Geichäitliches.

Reftaurant Stidelmuble, Diefes altbefannte bubich velege Restaurant im Goldsteinthal bient sicher auch als Zielpunt Ausfluge am morgigen Dimmelfahrtstage. Die herrlich angelegie Gartenanlagen und bie vorzügliche Bewirthung reigen beiem beim Borbeitommen auch an Diefem Bunfte Station gu machen

Lujtfurort Wilhelmshohe. Ber am himmelfahrtstage u. auch eine brillante Sobenluft geniegen will, ber verfaume nie bei seinen Spagiergangen auch auf ber Bilhelmshobe Einter n halten. Bur erfrischenbe und bestens gubereitete Speisen no Getrante trägt bekanntlich ber Besiber Berr Dierner fei

29. Bab Rauheim. Das ftabtifche Kurhofpital Konintell eine Bohlthätigfeitsanftalt mit vorzuglichen Bad-Einrichtung und befter Berpflegung, ein Geschent bes verstorbenen Bren Raufmannes Konitty an Bab Raubeim, woselbst er viele 30 gur Kur weilte, ift für arme unbemittelte Kranke bas ganggeöffnet. In ben letten Bintermonaten bom Rovember 1. April murben 195 Rurgafte im Stift verpflegt, am 1. April waren jur Babefur bafelbst noch 53 Patienten anwesenb.

Sicher und ichmerglos feit 30 Jahren wirft bas bewahrte echte Radlan "fiche Subnerang-umittel, Fl. 60 Bf. Rurect mt ber Fiema : Rronea-Alpothete, Berlin. Depot in ben meden Apoth. n. Drogerien.



Un einem jest beginnenden

#### Kursus im Zuschneiden u. Kleidermachen

tonnen noch einige Damen teilnehmen. Altbe wahrte, eigene, leichtfaftliche Methode.

Viëtorsche Schule, Taunusfir. 12, Ede Saalgoffe 40.

## NAUMANNIA-SEIFE mit dem Bestes Seife nah und farn!



Donnerstag, den 12. Mai 1904

Morgens 7 Uhr: Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage, unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. van der Voort. Choral: "Sollt" ich meinem Gott nicht singen".

Ouverture zu "Der Barbier von Sevilla". Rossini. Traume auf dem Ozean, Walzer . . . . Gungi. Cavatine aus "Lucia". Donizetti. Liliput-Polka Fahrbach. Traumbilder, Fantasie 7. Ulanenruf, Charakterstück . Eilenberg.

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement. Samstag, den 14. Mai 1904, ab 4 Uhr Nachmittags, nur bei geeigneter Witterung:

#### Grosses Gartenfest. Mehrere Musikkorps.

BALLON-FAHRT der Aëronautin Miss Polly mit einem Riesenballon (ca 1000 Kubikmeter Inhalt). Anmeldungen von Passagieren befördert die Tages-

Rasse. (Preis nach Vereinbarung.)

Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags.

Auffahrt ca. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ab 3 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher

Um 8 Uhr beginnend:

DOPPEL - KONZERT.

#### Illumination des Kurparks. GROSSES FEUERWERK

(Hof-Kunstfeuerwerker A. Backer Nachf., Adelf Clausz, Wiesbaden) Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

#### Eintrittspreis: 1 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Eine roth: Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Garten-fest bestimmt stattfindet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10,57, Curve-Mainz 11,50, Mains 13,45, Rheingau 11,58, Schwalbach 11,00.

Restaurant Sprudel: Täglich Concert.

#### Rivchliche Anzeigen. Changelijde Rirde

Donnerstag, ben 12. Mai 1904. - Christi himmelfahrt.
Martttirdie u gemeinde.
Militargottesbienft 8:40 Uhr: herr Div,-Bfr. Franke. Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Biemendorff. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Bfarrer Schuftler.

Bergtirde Befigottesbienft 10 Uhr (unter Mitmirfung bes evang, Rirchengefang-vereins) jur Feter bes 25jahrigen Bestebens ber Bergfirche: herr Pfarrer Beefenmener. Abendgottesbienft 5 Uhr: Berr Bfarrer Diebi. NB. Die Rollette ift fur ben Gond jur Renovirung u. Ausschmudung

ber Kirche bestimmt.

Weufirchengemeinde. - Ringfirche.
Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Rifch. Rach ber Prebigt Ehriftenlehre. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Lieber.

Zaufen an biefem Tage: herr Pfarrer Rifch.

Sonntag, Borm. 9 Uhr: Saupigottedbienft Abelheibftrage 23.

Borm, 9,30 Uhr: Befegottesbienft.

Ratholifche Rirche. Donnerftag, ben 19. Mai 1904. - Chrifti himmelfahrt. Die Rollefte im hochamt ift in beiben Rirchen fur ben Raphael-Berein beftimmt,

1) Pfarrtirde gum bl. Bonifatins. ountag. Mint 8 u. 9. Frierl. Sochamt 10 Ubr.

Radim. 2.15 Maianbacht. Rachin. 2.15 Maianbacht.
NB. Mit biefem Tage ichließt bie ofterliche Zeit. Die Glaubigen, welche bie Ofterfommunion noch nicht empfangen baben, werden berglich gebeten, biele lebte Frift nach zu benuben. Krante und Altereichmache, weiche nicht zur Kirche geben tonnen, wolle man in ben beiben Pfarrbaufern, Luifenftr. 27b ober Kellerftr. 21, anmelben.
Samftag Abend 8 Ihr Anbacht zum bi. Geift zur Erflebung ber Eintracht in ber Chrinenbeit. Am Freitag wird diefelbe mit ber Schulmeile nerhunden.

meffe verbunben,

Beichtgelegenheit Mittwoch 4-7 u. nach 8 Uhr. Donnerftag Morgen von 5.30 an,, Samftag 4-7 u. nach 8, fowie am Sonntag Morgen bon 5,30 an.

2) Maria. Silf . Rird e. Der Gottesbienst ift wie an Sonntagen. 10 Uhr feierl. Sochamt mit Bredigt und To Deum. Nachm. 2 15 Andacht jum heiligsten Ramen 3cin (506). Mbends 6 Uhr Maiandacht.

Un ben Tagen gwilden Chrift himmelfahrt und Pfingften ift Dtagige Andacht gur Erflebung ber Ginbeit in ber Chriftenheit, biefelbe wird gugleich mit ber Maiandacht, an ben übrigen Bochentagen in ber

Schulmeffe ab ehalten. Samftag 6.30 Ubr eft bie bl. Deffe in ber Schwefternbanstapelle,1 Mittwoch und Samftag Rachm. 4-7 u. nach 8 Uhr ift Gelegenheit gur Beichte. Samftag Rachm. 4 Uhr Salve.

Kirchlidje Anjeigen.

MIt-Jeraelitifche Gultusgemeinbe. Synagoge: Friedrichftr. 25. Freitag Abenbs 7.30 Uhr. Sabbath Morgens 7.15. Muffaph 9.15, Radm 4, Abenbs 8.50 Uhr. Bochentage Morgens 6.30, Rachm. 6, Abende 8.50 Uhr.

Bad Neuenahr. Villa Humboldt (Frau von Thünen)
Fremden-Pension 1. Ranges.
Hochstrasse 15. Telephon Nr. 74.

Die Pension liegt in der schönsten Gegend Neuenahrs, in unmittelbar. Nähe des gr. Sprudels, der Trinkhalle und des Badehauses, frei, staubfrei und gesund.

### Ronigliche Schaufpiele,

Donnerftag, ben 12. Bai 1904. 50. Borftellung. Abonnement D. Erftes Gaftfpiel bes Königl. Baprifchen Hoffchauspielers Direktor 50, Borftellung. Rourab Dreber.

Jägerblut.

Boltefind mit Gefang u. Tang in 6 Bilbern bon Benno Raudenrege Muftfalifche Leitung : herr Rapellmeifter Stolg. Regie : herr Treber.

Antreas Dieberracher, Forftwart . herr Malder. Bab'n, Mustraglere Bittme Grl. Santen. Poni, ibre Tochter . . . Grl. Doppelbauer, Sias, ihr Sohn . herr Bollin. Bangerl, Dorfbaber Serr Debus, Ruppen-Toni, ein Bilberer . Schwappler, Birth . . . Derr BBalben. Afra, feine Frau D' Wegner-Marie Grl. Roller. Frau Baumann Greiberer, ) Dufitanten : herr Berg. herr Martin. Rati, Bauerntnecht

Bauern, Burifen, Beiber, Magde, Dunflanten. Der ber Sandlung: Ein Dorf im Chiemgau. Ronrad Dreber. Rach bem 3, Bilbe 10 Minuten Baufe. Anfang 7 Ubr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe 91, Ubr.

### Walhalla-Theater.

Das sensationelle Schlussprogramm Martha Walde mit ihrer Frauengarde.

Bel

m de flar

Charf Charf il lasen il lasen il lasen il Geife - con lagen inchi. Ind Geif 5 bis 5 illnet ic Wife Bis 200 illnet

I. Bayrisches Bauern-Trio, genannt die 3 Juxbrades. Borscha Borischka in ihrem Repertoir.

The Serales, Gymnastiker mit olympischen Spielen.
Laares Truppe,
Elite-Parterre-Akrobaten, die besten in diesem Genre.
Luigé Dell'Oro, Virtuoso Musicale.

Hans Hauser, der hier so beliebte Humorist Gisela Konrady, Tyrolienne Excentrique.
Wiener Kinder, Gesang- und Tanz-Ensemble.
Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorzugskarten

an Wochentagen gültig! Im Haupt-Restaurant: Täglich Abends 8 Uhr sowie Vormittags von 12 bis 1½ Uhr: Grosses Concert der ungarischen Zigeunerkapelle unter Leitung Primas Gyorgy Szilagyi. — Eintritt frei.

Heute Donnerstag, Himmelfahrt (bei ungünstiger Witterung): Nachmittags 4 Uhr:

Fremden-Vorstellung

bei kleinen Preisen. Abends 8 Uhr: Gala-Vorstellung

zu gewöhnlichen Preisen.

#### Die Elegantesten Damenhüt kaufen Sie

nur bei

zu nie gekannt billigen Preisen.

Wiesbaden, 38 Kirchgasse 38.

Radfahrer-Anzüge.

## Confections-Haus

Mauritiusstrasse 4

Touristen-Anzüge.

Wiesbadens grösstes Specialgeschäft für fertige

## Knaben-Garderoben

empfiehlt zur Saison in reichster Auswahl, in allen Grössen, Farben und Façons:

Herren-Sacco-Anzüge . von 15 bis 48 Mk. Herren-Jaquet- und Gehrock-Anzüge von 30 bis 60 Mk. Herren-Sommer-Paletots von 15 bis 45 Mk. von 15 bis 40 Mk. Herren-Havelocs . . . Herren-Beinkleider . von 3 bis 18 Mk. Herren-Sackröcke von 8 bis 18 Mk. Herren-Loden-Joppen . von 21/2 bis 10 Mk. Herren-Lustré-Joppen . von 3 bis 15 Mk. Herren-Leinen-Joppen . von 2 bis 6 Mk.

Jünglings-Anzüge von 10 bis 25 Mk. Jünglings-Paletots . . von 10 bis 24 Mk. Jünglings-Hosen . . . von 3 bis 9 Mk. Jünglings-Loden-Joppen von 2 bis 6 Mk. Jünglings-Lustré-Joppen von 21/2 bis 10 Mk. Jünglings-Leinen-Joppen von 11/2 bis 4 Mk. Knaben-Anzüge . . . von 21/, bis 20 Mk. Knaben-Paletots . . . von 6 bis 15 Mk. von 0.90 bis 5 Mk. Knaben-Hosen . . . .

### Fantasie- und Wasch-Westen

in wunderbaren Dessins von 3 Mark an.

Jagd-, Sport- und Livrée-Bekleidung.

Niederlage echter bayrischer und Tyroler Loden-Artikel.

Unfertigung nach Maak.

Erstklassige Zuschneider - erprobte Arbeitskräfte.

Reise-Bekleidung. Prämiirt auf allen beschickten Ausstellungen: Letzte höchste Auszeichnung London 1904.

Grand-Prix, Ehrenkreuz u. goldene Medaille.

5258585858525252B Arbeiter-Kleider.

994

## Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Große als Spezialitat Wiesbadener Emaillier-Werk, manie 21

SANONGAPSELN sind wirksam bei Harn-u. Blasenleiden

13 Phenyi salicyi 3 01 Cub. 10 Santoi 50 Capsi
PREIS 3 MM.

Izten fortgeseizt gebraucht Eine Privarklinik bezog 1901 5000

a bis Juni 03 36000 Stück. Viele Dankschreiben.

les Präparat kann sich solchen Erfolges rühmen.

APOTHEKE HOPMANN SCHKEUDITZ-LEIDZIG.

In Wiesbaden "Taunus-Apothoke", sowie in den meisten 848

#### Jede Dame thre eigene Schneiderin.

3th) Dame fertigt ihre Barberobe, gut figend, nach bemabrtem Chitem in bem von gabireiden Schulerinnen gut empfohienen

Behr Inftitutfür Damen Schneiderei Marie Wehrbein.

Rengaffe 11, 2 St. Anfnahme taglich. - Geft. Anmelbungen von 9-12 u. 3-6.

m ben zu Anfang und am Schluffe jedes Monats fich fart brangenben Berfehr bei ber Raffanifchen Partaffe behufs Anlage und Rudnahme von Sparein. n thunlichft ju bertheilen, wird unfere biefige Danptaffe - Abtheilung für Anlage und Rudnahme von Sparalagen — bis auf Weiteres in jedem Monat vom 1. bis micht. 5. und vom 25. bis Monatsichluß — die Sonn-Beiertagen ausgenommen - auch Rachmittags von 56 5 Uhr für den vorbezeichneten Geichaftsverkehr ge-

Biesbaden ben 22. September 1902. Direction ber Raffanifden Sandesbant. Refiler.

Datente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 14

### Nassauische Bank A.-G.,

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a. 6033

Mendantrecke Spreadlingen-Ober-Roden.

Berlegen 22 Beichen - und bie Musführung ber Begebefestigungen auf ben Bahnhofen nebft teilweifer Materiallieferung -300 qm Ropffteinpffafter, 10,800 qm Chauffierungen und 9600 qm Betiefungen u. f. m. -, fowie einige Reben-arbeiten follen zusammen vergeben werben.

Die Berdingungeunterlagen, Die Lageplane, Die Beich-nungen der Beichen und des ju verlegenden Oberbaues u. f. w. tonnen bei ber unterzeichneten Bauabteilung - Milee Rr. 3 - eingesehen werden. Auch werden die Berbingungsunterlagen gegen poft. und beftellgelbfreie Ginfendung bon 1,45 Mart - unr in bar - abgegeben.

Die Eröffnung der geschloffen und gebührenfrei eingujendenden Angebote, welche bie im Angebotsbogen naber bezeichnete Aufschrift tragen muffen, erfolgt Dienitag, ben 24. Mai 1904, vormittage 10 Uhr. Bujdlagefrift

Darmitabt, ben 6. Mai 1904. Großberzogliche Gifenbahn-Banabteilung.

sind die Killians Mützen besten.

Gebrauchte Möbel (ieder Art), ganze Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

fanje ich bei fofortiger Uebernahme fiets gegen Caffa und guter Begablung. Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. 2clebb.

#### faptilmtiltt Warco Grosskopf,

Villa Unkel, Emferftrage 20 enteilt Unterricht in Klavier, Musiktheorie und Compositionslehre. 88

Spegiell: Partienstudium (Oper u. Operette), fowie Nach-studien für Sanger und Sangerinnen. — Enfembles.

Cursus für Chorschüler. Sprechftunden: Tägl. 9-11 uhr Borm.

#### Akademildie Zuldineide-Schule von Frau Franceschelli, Albrechiftr. 23, Pt.,

unterricht in Mangnebmen, Mufterzeichnen, Bufchneiden von Damen-und Kinbergarb. Deutscher, Engl., Barifer, Wiener, ameritan. Schnitte Leichte Methode, praft, Unterricht.

Schill. Mufn. taglich. Conorar billig. Schnittmufter nach Raag, Coffine werben jugeichnitten. 400

#### Akademilde Bufdneide-Schule von Itt. J. Stein, Babnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'fden Saufe.

Erfte, alteite u. preisw. Fachichule am Blage f. b. fammil. Damens und Kindergard, Berliner, Biener, Engl. u. Barifer Schnitte.
Leicht faßt. Methode. Borgügl., praft Unterr. Gründt. Ausbildung f.
Schneiberinnen u. Directtr. Schüll. Aufn. tägl. Coft. w. juzgichn. u eingerichtet. Taillenmuft. inel. Futter u. Anpr. 1.25, Rodich. 75 Pf.l bis 1 Mt. Buften-Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preifen. Bon jebt ab an Samkagen Buften zum Einfaufsvreis.

Durchaus erfahrener Kaufmann und Sandelslehrer erteilt gründlichen Unterricht in der einf., bopp. und ameritan. Buchführung, Correspondeng, Wechsellehre, taufm. Rechnen zc. Derfelbe bildet a. Berren, Die i. Beruf wechseln u. Buchhalter, sowie Damen, welche Buchhalterin werden wollen, in 2 bis 3 Monaten perfeft aus. Rur gründl., ben Borfenntniffen u. Gabigfeiten eines Jeden genau angepagter Gingel-Unterricht. Rach erfolgter Ausbildung 3. Erlangung v. Stellungen unentgeltlich behüflich. Dagiges honorar, feine Borauszahlung. Raberes bei

#### Wilh. Sauerborn. Sandelelehrer, Wörthftrafe 4.

Bablreiche herren und Damen, Die ich ausgebilbet, befinden fich jeht in gutbezahlten Stellungen bier und ausmaris.

Telefon

Ia. Limburger Rafe, per Bib. 30 Bf., im Stein. ff. Zafelbutter, Centrifugen, per Bib. Dif. 1.20, bei 5 Bid. Wit.1.15,

fowie alle Colonialwaaren in befannt befter Qualitat gu ben billigften Breifen im

### Germania-Confum.

Berberftr. 27. Lieferung frei Saus. Berberftr. 27

#### Großer Fleischabichlag! Erste Qualität Schweinesleisch 60 u. 68 Pfg.

50 u. 60 Rindfleisch \*\* 60 u. 70 Kalbfleisch Nur Hausmacherwurst Garantirt reines Schmalz 60 u. 70 65 u. 70 Rouge, Detger, Steingaffe 28, im Sofe lints.

#### Pfeifchen glüh!

Allen Tabatrauchern Diesbadens gur Kenntnis, daß am Freitag, ben 13. Dies, im "Vater Rhein", Bleichftr. 5, eine Versammlung gur Grundung eines Rauchtlubs fattfindet. Wir laben biergu alle Tabatsqualmer, auch Diejenigen unter ben Linden, freundticuit ein.

Mebrere Ranchbruber: "Gut Qualm.

Telephon 3211. Telephon 3211. Export-Apfelwein

per Blaiche bei 10 Flaichen .

Prima Tijdwein:

Miersteiner per Fl. bei 10 Flaichen . 50 Big., Erbacher per Glafche 45 Big. bei 10 Flafchen . Brindifi per Flaiche bei 10 Flaichen . 70 Bfg., 65 Big.,

fowie alle anderen Beine billigft in nur feinen Qualitaten. Breisliften gratis. Lieferung frei ins Saus. Berfand nach Auswarts.

Germania-Consum,

Berberftrafe 27.

### Jurany & Hensel's Nachf.

28 Bilhelmftrage 28 Buch und Runfthandlung,

(Bart-Sotel.) (Telefon 2139) gegrundet 1843. Leihbibliothet, (ca. 32 000 Bande), Journal-Lejezirtel, Theatertegtbucher. 8695 Borvertauf von Theaterbillets.

## Der Arbeitsmarkt

Wiesbadener "General - Anzeiger"

wirb taglich Mittage 3 Uhr an unferer Erpedition Mauritius. ftrage 8 angefclagen. Bon 41/2 Utr Rachmittags an wird ber Arbeits. martt toftenlos in unjerer Erbedition verabfolgt.

#### Stellen-Gesuche.

#### mutscher,

25 Jahre, gedienter Artillerist, der perfekt reiten u. fahren kann, sucht Stellung. Näh. in der Exped.

Gin guveri., verbeir. Mann, gefund und fraftig, farbeit gleichwie welcher Art, Off. u. G. W. 434 a. b. Erv. b. Bt. 484

#### Internationales Central-Placirunges Bureau Wallrabenstein.

Erftes Burean am Plage für fammtl. Dotel. u. Derrichafte. perfonal aller Branden,

Langgaffe 24, I, vis-a- vis dem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555, fucht für lofort u. Saifon: Ober-, Bimmer., Reftaurant. und 120-250 Mt. per Moniat. Mib. 60-80 Mt., Roch. u. Refiner-Lebrlinge für I. Saufer, Dans-biener für Dotel u. Benfionen, Daushalterinnen, Befdliegerinnen, Rochinnen f. Sotel, Refigurant, Benftonen u. Berrichaftshäufer, 30 bis 100 Dt., Cafe- und Bei-Röchinnen, Berbmadchen, 25 bis 30 Mt., Bimmermabchen für I. hotels u. Benfionen, Dand-mabchen, Alleinmadchen in feinite Gamilien, Buffet- und Gervirmadden, Rinbermadden, Kochlehrfräulein mit u. ohne Be-gablung, Rüchenmabch, 25—36 Mt. Frau Lina Ballrabenftein.

### Offene Stellen.

Stellenvermittlerin. 6285

Männliche Personen.

Ladirer

fefort gejudit. 12: Ph. Brand, Begenfabrit,

Mufereicher finden Beigaftig. D. Doneder Cobn, Biebrich a Rib.

Austreicher

Dobbeimerftr. 54.

Fuhrknecht

gefucht, gut fiadtlundig, ver-heiratet, im Frachtverkehr be-wandert, auf dauernd, Meld-ung zw. 6-7 Uhr Abends. Roeinft. 21, 2. Rettenmaber Soffpediteur.

Gin tacht. Gieger u. Former fur Sips u. Cement fofort gejucht. Johann Brück,

Bificherftr. 15, 2. St.

Gin tüchtig. Sattler. und Tapezierergehülfe gefucht, bafeldt wird and 1 Lebr-ling angenommen. Wilhelm Schweider, Dosheim 126

20 Grundarbeiter

Selenenfir, 15, Stb. 1 Gt 1.

Tüchtige Bau-u. Diaschinen= schreiner.

fowie auf Teilarbeit genbte Leute finben in Zimmerturen bei boben Mecordiagen bauernbe Arbeit, Berfgeng wird geftellt, Reifever

gutung noch Uebereinfunft. Machener Zampffage- u. Gobelwert, 8. m. b. S., Raden, 1462

Dehrling für Damenichneiberei 2092 Mm Romeribor 6.

Nr. 111.

(Sin Behrling in einer ber erften Mengereien in Bab Domburg per fofort ob. fpater gelucht. 994/248 Dff. u. V. 47 an Rub. Moffe in homburg b. b. bobt,

Shiofferlehrling fucht Carl Bie, mer, Bau u. Runflichlofferei Malerichrling gef. Joj Sieg-mund, Jahnftr. 8. 7899

gehrling-Gelud.

Gin Bebriting bon orbentlichen Ettern fann bei mir in bie Bebre treten. Bedingung noch lleber-

Bermann Bogelfang,

Gricbrichitrage 36. Braver

Schloffer-Lehrling unter gunftigen Bebingungen

J. Hohlwein,

Belenenftr 28. Schloffertebrling gefucht Schacht-ftrafte 9. 9023 Schiofferiehrling | L. Moos, Porfftrage 14.

n fofort finbet in unferer O Druckerel di Setzerlehrling,

Mufnahme. 28odentlich freigenbe Bergutung wird gemabrt. Wiesbadener General - Muzeiger.

Bur mein Tapeten-Engrod. Lehrling.

Bermann Stengel, Schnigaffe 6. 6627

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausschließliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Frifeur Garrner Rufec Anftreicher - Tander Sottler Schloffer Schneiber a. Boche Schreiner Saubmacher Tapezierer Lehrling : Schloffer,, Schneiber Subrfnecht

Arbeit suchen:

Bautednifer Rüfer Monteur Bureaugebülf: Buregubiener

Rrantenmarter atcherts= aladimers ber Buchbinberf. Wiesbaben und Umgegend befindet fich

Gemeindebadgaften 6.

Geöffnet Abenbs von 61/2-71/3 Sonntage von 11-12 Hir. Weibliche Personen.

Dranienite. 25. 2 406 Junges, ordentliches Dienstmadchen welches ju Daufe folgien tann, gefucht. Sehmidt,

Barenftrage 7, Gin ortentlides Madchen fofort gefucht in einen fleinen Daushalt Gelbftr. 10, Baben.

Aelteres Mädchen 31r einem Rinde fofort gefucht. 417 Gelenenfir, a. Bart.

Gin ordentl., fleiß, Madden per fofort gefucht 45 Dopheimerftr. 83, Bart. Gin funges Dabden vom Banbe gejucht Dellmunbftr. 40, Paben.

Mädchen für leichte Arbeit gefucht. 8 R. Bechtold & Co.

Gefucht für 16. Mai Dabden, bas gut burgerlich tochen fann und Sausarbeit übernimmt. Bu melben Bormittags und Racmittags von 4 Uhr ab. 367 Raberes Rheinftraße 50.

Buarbeiterinnen, fomie ein Bebrinabden fofort gefucht. Fran G. Dary Confeftion, Grabenftr. 9, 2 1,

Ein einfaches, nicht ju junges Dabben, welches bie baus. arbeit verftebt, gegen boben Bobn auf 16. Dai gefucht Bleichftr. 16, Bart.

Brav. fleiß. Jehrmadmen gegen Bergutung fo fort acfuct. Schubgeichaft Weil, Bulbeluftr, 2a.

Damenichneiberei. Laufmaden und Lehrs madchen geg. Bergutung gefucht 371 Bismardring 20, 2 Tr.

Drbenti, Monaistrau gef. 348 Schlichterfir. 22, 3. Bucht Taillenarbeiterinnen und Buarbeiterinnen bei gutem Bohn für bauernd gef. Behrmabden werden angenommen,

R. Edwarg-Wehl, Abelbeibfit 22, Gde Abolfealler. Cenrmabden aus ochtb. fas milie gegen fofert. Bergiltung Dr. Stillger, Rryftall, Borgellan,

Safnergaffe 16. 11 nabhangige faub. Monatefrau wird tagenber fofort gefucht Relleritrage 6. Behrmadden f. Bran Weifer, Damenichneiderin, 16 Wellrig. ftrafic 16. 2.

Dafchineuftrid rinn Behr-mabchen gef. Mauergaffe 14, bei Go üller.

3g. jaub. Dladden für tleine Familie gefucht gu fof ober 1. April Beitenbitt. 80, Sochpart. Rehrmadchen für beff. Damen

Mauritiusfir. 3 2 r 18 Gin Lebrinabden jum Rieiberm. gef. Frau Blaabe, Bertram-ftrage 15, Stb., 2 St. r. 17

Gine tücht. Wafchfran auf gleich gesucht Reroftrage 11a.

Tüchtiges Hansmädchen, welches mafchen und bugein tonn und ichon in burgeelichem Sans gebient bat, fofort gefucht. Sobn 20-25 Mart mouatlich. 9886

Wilh. Buchner,

Winfel (Rheingau(). g. Dabden g. Rleiderm, gef. 21 nft. Madden t. bas Rieiber-machen grundt, ert. 9014 Gneifenauft. 15, Sochp. r.

Buch Taillenarbeiterinnen und Behrmabchen gefucht Confection Birnbaum, 994 Rariftrage 8, 1.

Dabchen t, fich in ber feinen Damenichneiberei weiter ausbifben. Bergutung w. gemabrt. Gneifenauftr. 15, Dochp. r. 9045

Chriftines heim s n. Stellennachtveis,

Beftenbitr, 20, 1, beint Sebanplan, Unftanbige Mabden erbalten für 1 Mart Roft und Bogis, iomie febergeit gute Stellen angewiesen

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Wiesbaden,

unentgeitliche Stellen-Bermittelung. Tearphon 2377.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

A. Röchingen (für Bringt). Allein. Saus., Rinber unb

B. Baid. Dup. u. Monatsfrauen Roberinnen. Buglerinnen und Lautmäoden u Taglobnerinnen Gut empfobiene Madden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Sinoe frauein. u. . Barterinnen Etilgen, Dausbalterinnen, fry Jungfern, Gefellichafterinnen, Ersteberinnen, Comptoriffinnen . Bertuuferinnen, Bebrmabchen,

Sprachlebrerinnen. B. für sämm\*liches Hotelpersonal, sowie für

Pensiozen, auch auswärts: Sotel. u. Reftaurationstodennen Bimmermabden, 29afdmabden Beiditegerinnen u. hanebalter. innen, Rode, Buffet. u. Gerpite

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitwirfung ber 2 atgti. Bereine. Die Abreffen ber frei gemeibeien. find gu jeber Beit bort gu erfahren.

Stellennachweis Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

Berfette Röchinnen, Gehalt 40 bis 100 Mf., Raffees föchinnen, Bausmad. den, jowie Ruchenmab. chen bei freier Bermittelung für Bereinsmitglieder. 6095

Grunberg's Rhein, Stellen Bureau, alteftee und Saupt=Blacirungsbureau Wiesbadens,

17 Goldgaffe 17, Teiel 434. [Icht nach London 1 ordenti, gedies, Mähch, fath, für hands u. Küchenard, ferner 1 gemandt. Ladenmädgt. L. Conditorei, für Luckenden. pante. Labenmand, f. Conditel, für Kurftemben 1 Engländerin ju 1 Kinde, haubhält, jur hotels, gr. Anjahl Köchinnien für hotels, Reftaurants u. herrichaftshänjer, Kajiee und Beiföchinnen zum 15. Mal, herdmädchen, Kochiebrmädch, Walfchefchieherin, Buffetfraul. i. bier, Bingen, Schlangen-bad u. Trier, Sinbenmadchen für Herrichaftst. Hotelzimmermabchen nach Schwalbach u. Krengnach, Alleinmadchen für best. Familien, hausmadchen Küchenmadchen bei bob. Bohn (lettere freie Stellenvermittelung) burch b Rbein, Grellen-Bureau v. Carl Granberg, Stellenvermittler, Golbgaffe 17. Telephon 434.

Gaugliger Ausverkauf

Daushaltungs aegenpande (gute Emaillegeichirre rc.) wegen Mulgabe biefer Artitel ju Gintpufd-preifen. Heinrich Brodt,

Lelephon No. 3339.

Baderei und Conditorei. Adam Steinmann,

Railer-Friedrich-Ring 6. ung. bubiche Dame municht m. Jaiter., reid. herrn bel. gut werben, gweds heirath. Anonym gwedt, Off. u. M. 88 an General-

Schneiderin empfieht fich im Anfertigen v. Damen- und Rinderfieibern, fom, Anabenangugen Luxemburgfte. 1, Bart. 426

Untarbeiten werben fcon u.

(Rirduofagoffe) Romerter 2, 3. 384 Rerfelte Schneiderin mit guter Empfehlung fucht beff. Arbeiten in und außer bem

Rab. Frantenfir. 28, 236. 2 1, Sitte merten geichmadvon garniet Doubeimer. Brage 98, 2 r. 327

für Damen! Ausverkauf nur mobern gornirter Damenbute v. 9 Mf on. Philippsbergfir. 45, Bart. r. 169

Bügel-Aurje Foulbrunnenftr. 19, 9. L Dienfener Moser wohnt Oranienftr. 31. 151

Atbeiterwasche mirb ge-und geflictt, ionen und billig be-forgt Oranienftr. 25, 6. 2 r. 9737 Bafche Bugeln wird an-

genomm Roonftr. 20, p. 8811 Gfenleber Beinlich, 480 Gleonoreuftr. 6.

Wiodellfopte fuct 29. Rremer, Coiffenr, 23 afche jum Bugeln w. augen. Buifenftr. 31, 8 St. 456

Shirme merben übergogen u. reparirt, fomie neue angeferrigt Griebr Lettermann, Schwal acherftrafte. 14. B. 459 Conume, haustieiber, Blouien merben till. n. geschmacholl angesettigt, getragene Rleiber aufs Reuche mobernifer, Aenderungen merben ichnell und billig besorgt hellmundfir. 49, 2 lints. 138

Eriften;

Demjenigen geboten, welcher über 1000 M. vorfügt. Off. m. Ang, ber feith. Edtigfeit u, Erifteng an bie Exped. b. BL

fernfpreder ftr. 458. für herren und Knaben sollen bis Pfingsten mit Manek Anzahlung und kleinster Abzahlung verkauft werden. Ebenso empfehle: Damen-Blousen-Röcke, fertige Kostüme und Manufacturwaren Möbel in unerreicht grosser Auswahl zu coulantesten Bedingungen. Friedrichstrasse 33. Jeder ganfer erhalt gredit

Marine-Verein.

Conutag. ben 15. Dai: Ausflug nach Biebrich (Shikenhof).

Chrifti Simmelfahrt. Rambach, Gathaus zum Canuns.

Bu Ausflügen am morgigen Dimmelfahrtstage halte mein. Botolitäten beftens empfoblen. Bon Rachmittage 4 Uhr ab: Deffentliche Mufit,

mogu freundlichft einlabet

Ludwig Meister

Waldhänschen © schönster Ausflugspunkt. 1826

Wielenvervachtung. Mittwoch, den 18 Rai 1904, Borm. 10 Ubr, icht bie Bargeden 1 und 2 ber fistalifden Biefe, auf der Rorr. 3 Gen. 0 657 ha, wegen Todesfall bes bisherigen Bachters auf 6 Jahr anter weit affentlich nernachtet merba weit öffentlich verpachtet werben. Bufammenfunft an ber Edit balle am Rundfabrwege.

Donnerstag, morgens 7 libr, minderwerthiges Pleineh eines Cofen (45 Bfg.) und zweier Schweite Magersteisch (45 Bfg.), Speck (40 Bfg.) Biedervertäusern (Fielschbändlern, Mehnern, Burnbereitern Birlist und Kofigebern) ift ber Erwerd von Freibantsteilch verbaten. Etabt. Schlachthof-Berwaltung Freibant.

& Riof

#### 210. goniglich Preußische Glaffenlotterie.

glaffe. 4. Biehungstag. 10. Dai 1904. Bormittag. our ble Geminne über 240 Mt. find in Riammern beigefügt. te Gewähr. Al. St. Al. f. B.) (Radbrud verboten.)

Circ Getoabt. U. St.-U. f. B.) (Machbrid Derboten.)
145 (500) 337 55 421 77 657 831 952 1018 24 45 79 451 (3000) 905
1600) 192 226 52 431 93 522 624 3028 181 90 248 417 511 25 939
15 178 896 424 (3000) 560 (1000) 65 763 5000 54 200 29 39 (1000)
17142 205 72 91 97 328 39 564 654 766 897 925 8183 218 431 84
1750 95 9013 29 (1000) 209 600 873
19138 (4000) 123 52 73 385 406 73 619 741 87 11132 46 233 364
1825 709 874 12021 93 112 230 (500) 63 345 51 452 592 614 48 53
1830 71 41 63 438 831 32 14046 53 70 211 429 (3000) 727 808
1830 37 (500) 684 901 39 17135 275 (1000) 301 75 79 446 55 68 838 653
18130 37 (500) 46 327 467 719 996 19038 (500) 113 217 440 97 680

18130 37 (500) 46 327 467 719 976 1908 (500) 118 217 430 97 680 51 (3000) 967 2670 588 607 754 989 21167 71 258 477 504 47 835 22037 162 200 383 341 76 400 546 93 616 728 803 52 977 23002 69 168 223 354 70 407 14 44 51 (3000) 724 68 862 948 24130 (1000) 67 97 245 71 64 418 95 536 668 924 25452 (3000) 65 590 611 34 852 26216 89 (1000) 478 510 633 38 836 27056 106 72 273 328 83 416 525 604 715 51 70 859 949 69 28086 107 22 284 364 413 513 38 (500) 622 117 70 842 29165 438 646

(3000) 808 33 (1000) 917 99 100038 154 230 315 500 63 777 98 809 999 101018 113 64 395 418 49 200 72 501 65 80 97 788 996 10:2118 212 (3000) 314 430 (500) 3 77 533 843 (1000) 95 952 65 10:3149 300 573 660 781 10:4049 90 77 434 66 756 (500) 896 917 64 10:5147 283 696 10:6146 67 208 39 301 506 (3000) 615 60 (500) 61 (1000) 707 10:7017 61 98 126 207 22 436 543 47 732 864 962 10:8010 58 (500) 393 465 647 63 754 98

#### 210. Königlich Preußische Glassenlotterie.

5 Rlaffe. 4. Biebungstag. 10. Dat 1904. R dmittag.

5. Liasse. 4. Liehungstag. 10. Art 1902. 5. Andrews. Andrews. St. Andrews. 5. Andrews. 5. Andrews. 5. Andrews. 5. Andrews. 6. Andrews. 6.

10003 150 410 (1000) 509 738 (500) 918 11029 131 483 529 893 (500) 12123 265 502 646 839 13164 201 41 461 884 963 14219 70 312 483 858 15005 (1000) 199 455 (500) 70 989 16118 274 557 640 75 (3000) 912 (1000) 17090 163 64 91 208 9 (500) 80 679 (3000) 18126 93 98 360 425 78 (1000) 620 86 788 874 19062 (500) 78 85 817 948 73

1).

1455

\$60 737 707 56 (800) 880 \$9057 (500) 153 223 25 45 45 45 (800) \$60 739 834 (3000) \$90300 35 (500) 311 (500) 53 70 450 55 648 759 99 991 91000 169 727 30 377 422 98 685 834 (3000) 962 92079 (1000) 80 95 251 (500) 314 (3000) 31 737 (3000) 76 92 819 949 93031 150 209 40 (1000) 44 (3000) 31 737 (3000) 76 92 819 949 93031 150 209 40 (1000) 44 704 905 46 54 83 94082 (500) 188 548 61 616 48 74 (500) 804 74 95027 (1000) 338 44 536 727 64 96141 223 40 (500) 805 (500) 76 97065 (5000) 282 304 95 477 98 561 686 (1000) 820 (500) 98055 (1000) 414 522 692 (500) 841 99070 159 213 74 354 441 526 600

60 0076 165 242 383 589 683 874 942 101292 618 838 102144 215 108029 205 (1000) 26 75 314 20 400 (1000) 593 629 77 104027 97 16 37 51 79 97 (1000) 440 518 654 701 814 (500) 974 105037 431 51 7799 58 (3000) 870 947 70 72 98 106089 (1000) 294 475 91 553 936 47 92 107027 96 275 443 615 (500) 39 848 55 62 930 33 108077 174 322 475 939 109060 224 314 409 29 73 714 (500) 813 (500) 110097 250 756 (500) 845 985 111063 151 221 378 420 23 29 507 610 79 828 (1000) 35 (500) 112026 156 345 62 72 551 683 763 837 916

823 913 57 109014 146 77 225 386 587 663 (1000) 730 58 110011 50 60 (3000) 88 122 65 470 657 742 111185 203 54 431 73 896 112153 77 204 (500) 489 583 760 804 91 932 113005 215 437 519 825 114172 224 424 610 743 81 812 115097 115 206 317 79 552 649 715 96 116153 94 265 569 624 (1000) 96 (500) 938 117001 93 560 63 692 875 962 118074 80 118 60 246 92 336 (1000) 87 601 78 90 119126

331 477 533 37 (1000)
120090 291 491 598 (500) 693 762 77 97 834 121092 106 309 21
433 550 (1000) 83 602 703 51 80 850 83 84 039 41 91 122163 235 90
322 (1000) 57 (500) 73 483 698 750 71 880 (1000) 909 (1000) 30 60 68 84
123014 199 226 06 303 (500) 5 82 83 492 586 699 702 959 124185 255
361 (3000) 72 420 500 63 (500) 79 686 761 840 950 125233 (1000)
373 89 620 59 859 63 (500) 905 126000 195 248 (500) 331 77 537 59
849(500) 933 127133 90 390 453 514 15 685 813(1000) 51 90 981 128001
(500) 37 57 126 327 532 788 70 99 831 36 (1000) 129130 241 92 302 493

(900) 37 57 136 327 532 738 70 99 831 55 (1000) 129130 241 92 303 485 702 31 (500) 807 130142 293 521 (1000) 627 96 776 831 52 131138 211 85 376 428 618 775 820 132035 167 252 (500) 313 637 711 909 133002 123 39 385 92 586 99 628 918 31 68 74 134020 (1000) 26 248 70 411 35 36 53(500) 86 (3000) 516 40 678 906 135048 192 253 381 571 741 63 136039 144 234 320 70 417 61 629 731 (500) 889 137070 (1000) 73 (3000) 303 9 (1000) 400 636 843 56 (1000) 138253 563 705 139438 51 61 507 57

9 (1000) 460 636 843 56 (1000) 138253 563 765 133438 51 61 507 57 668 758 892 935 40 45 140274 515 96 622 (500) 747 900 141049 205 (1000) 10 344 427 565 803 930 142004 306 76 435 39 683 143138 435 705 963 144067 442 602 145048 549 629 701 41 75 (500) 838 987 146095 254 68 300 29 33 480 750 895 945 147258 376 476 (1000) 662 712 880 985 148045 321 32 519 23 34 55 96 601 92 959 149210 27 88 (500) 96 (500) 98 382 (1000) 440

485 754 74 978 **20**0 474 507 681 704 856

474 507 681 704 856 
210031 112 237 68 69 302 61 572 626 55 90 733 91 (500) 828 964 
211143 77 90 252 362 459 802 925 212182 271 518 72 75 718 42 87 804 
213233 35 (500) 49 319 949 214012 48 (1000) 175 388 577 610 (1000) 62 72 (3000) 215012 279 71 303 443 (500) 533 68 703 46 75 (500) 86 819 50 81 91 934 216021 212 42 637 943 46 93 217011 240 319 448 (500) 58 83 (500) 554 946 97 218117 56 72 81 238 395 437 504 31 79 96 614 66 703 882 923 29 219229 528 632 50 726 56 810 (1000) 20

220151 483 523 30 80 687 793 (1000) 221019 64 399 401 520 64 627 80 769 93 (1000) 800 9 970 222100 279 357 (1000) 401 (3000) 514 76 803 64 974 (1000) 223058 60 109 50 241 (500) 367 738 91

76 803 64 974 (1000) 223058 60 109 50 241 (500) 367 738 91

44 113087 (1000) 126 358 77 504 54 (3000) 114074 85 987 115161 68 (500) 375 482 507 13 38 74 719 907 116083 198 201 11 312 38 417 982 117014 149 60 (500) 90 261 65 442 513 93 710 827 973 118160 51 82 205 66 96 373 (500) 440 73 719 119025 75 284 356 442 521 25 76 532 896 120445 81 566 690 826 93 944 121136 80 200 333 60 623 895 965 90 122133 602 903 (3000) 41 (1000) 123388 94 484 547 742 (500) 44 82 830 124010 490 615 906 60 125202 311 420 547 (3000) 624 832 924 56 126261 438 940 93 127158 569 128118 (500) 33 41 431 605 729 36 910 129(64 55 84 128 42 328 25 (500) 443 (1000) 531 72 632 745 50 96 884 (1000) 907 130125 (1000) 306 756 854 948 131081 122 362 482 600 724 818 928 132008 217 (500) 378 549 678 713 889 (500) 992 133140 86 225 40 334 (500) 459 544 90 884 94 785 135221 136060 101 37 (500) 227 43 98 306 418 67 524 616 758 821 137020 (1000) 146 238 70 76 664 73 787 876 86 913 (500) 29 (500) 78 (3000) 139076 204 52 459 520 29 95 849 79 903

611 81 876

190185 266 99 353 571 685 901 (500) 191114 283 647 801 968 (1000)
73 96 192041 (500) 63 77 91 (1000) 176 245 360 425 532 616 38 900
193050 241 (1000) 79 317 54 408 38 515 696 714 37 69 70 90 928
194245 83 308 10 (500) 434 525 33 (500) 67 80 835 42 911 34 90 83
195015 96 (500) 120 245 324 526 619 689 700 99 990 196214 23 52
373 500 612 997 197141 93 248 327 495 633 198021 174 90 321 83 85 (500) 90 442 742 805 (3000) 25 199277 (1000) 377 470 580 632

(1000) 70 442 742 805 (3000) 25 19927 (1000) 377 470 380 632 (1000) 744 73 959 200213 (500) 86 649 701 32 38 807 12 89 (500) 201132 55 236 52 77 455 605 30 817 52 202047 (500) 81 207 323 (500) 431 54 608 816 42 86 203006 192 374 78 608 739 (15000) 48 806 948 (500) 57 204126 32 774 342 52 493 561 737 53 873 (500) 923 97 205008 (500) 81 180 329 898 206031 (3000) 65 232 363 441 66 503 50 855 (500) 938 (500) 40 85 575 (500) 80 626 722 74 906 34 209049 225 354 659 848 920 210198 (500) 239 (500) 46 93 355 429 (1000) 89 (1600) 516 85 627 81 764 94 842 43 61 884 21104 250 56 87 90 (3000) 318 701 985 212149 244 (1000) 70 759 97 920 213020 38 122 (500) 255 557 690 (3000) 888 955 (500) 214415 554 633 76 (500) 851 905 14 65 215047 (500) 120 84 88 253 651 737 97 216519 37 605 18 (500) 81 862 934 217126 259 91 338 442 45 68 (5000) 80 82 588 933 218202 338 (500) 451 655 722 887 942 219314 (500) 17 79 412 643 58 929 (500) 2220109 384 521 24 618 48 57 712 (500) 884 92 (1000) 910 221041 144 273 419 89 544 619 77 729 805 222050 54 170 84 455 506 71 (1000) 82 623 29 32 89 956 223291 481 (500) 599 602 40 829 40 81 911 97 200 (1000) 87 (100

3m Geminnrade verblieben: 1 Prämie 3m 300000 Nit., 1 68em & 500000 Mrt., 1 & 200000 Mrt., 1 & 150000 Mrt., 2 & 100000 Mrt., 2 & 75000 Mrt., 1 & 60000 Mrt., 1 & 50000 Mrt., 1 & 40000 Mrt., 8 & 30000 Mrt., 15 & 15000 Mrt., 43 & 10000 Mrt., 83 & 5000 Mrt., 1376 & 3000 Mrt., 2010 & 1000 Mrt., 3196 & 500 Mrt.

## Kaufhaus S. Noher & Co.,

Wiesbaden,

Marktstrasse 34.

## Ausnahmepreise.

## Tricotagen:

Herren-Hemden, maccofarbig, 1.35, 1.20 Mk. Hemden, prima maccofarbig, 1.85, 1.65, 1.45 Mk.

Hosen, maccon 1.45, 1.20, Unterjacken, maccofarbig, 1.40, 1.25, 1.00 Mk. Netzjacken 95, 75, 65, 40 Pfg. Netzjacken 1.30, 1.00 Mk. 65 Pfg Damen-Unterjacken Unter-Taillen

## Handschuhe:

Stoff-Handschuhe, weiss und farbig. Pasr 18 Pfg. durchbr., Seide imit Paar 35 Pfg. Seide imit., geringelt, Paar 45 Pfg. schwarz und farbig, mit Druckknopf, Paar 38 Pfg. Sport-Stoffleinen imit, mit Druckknopf, Paar 75, 55 Pfg. porös elegant, mit Druck-knopf, Paar 75, 65 Pfg. durchbrochen mit Spitze, Paar 28 Pfg. Halb-" Stoff u. Spitze, mit Druck-knopf, Paar 48 Pfg. durchbrochen, mit Druck-knopf, Seidenspitze, Paar 75, 60 Pfg.

## Strümpfe:

Damen-Strümpfe, diamantschwarz, Paar 48, 35, 20 Pfg. 75, 65 Pfg. durchbrochen, schwarz und farbig, Paar 1.35, 1.00, 0.95 Mk. geringelt, Paar 95, 75, 48 Pfg. Cachemir, reine Wolle, Paar 75 Pfg. schwarz und farbig, bis zu den allerbesten Qualitäten.

### Soden:

geringelt, Paar 12 Pfg. grau u. mode, Paar 18 Pfg. Macco, Paar 20 Pfg. Herren-Socken, geringelt, , Paar 75, 60, 48, 35 Pig. diamantschwarz,
Paar 90, 75, 45 Pfg.
geringelt, Paar 75, 60 Pfg
Cachemir, Wolle, Paar 75 Pfg

## Kinder=Södchen:

Schwarz, leder, hellblau, rosa, für das Alter

von 1-2, 3-4, 5-6, 7-8 Jahren Paar 25, 30, 38, 48 Pfg.

Kinder-Söckehen, hell geringelt, schwarz gostreift, schwarz durchbr., in grösster Auswahl

## Kinder-Strümpfe:

Diamantschwarz,

Paar 16, 18, 22, 25, 30, 35, 38, 42 Pfg. diamantschwarz, Doppelsohle und Ferse,

Grösse 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Pasr 30, 35, 42, 48, 55, 60, 65, 68 Pfg.

schwarz mit Streifen und hell,

Grösse 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, Pasr 35, 38, 48, 52, 55, 60, 65, 72 Pfg.

321

#### Codes-Anzeige.

Befannten und Freunden bie tieftraurige Radridt, bag beute mein geliebter, treu-forgenber Bater, unfer guter Schwiegervater, Pflegeontel, Grofpater und Bruber,

Schusmann a. D. und Revierichreiber,

nad langem, fowerem, mit großer Gebulb ertragenem Leiten fanft entichlafen ift.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Nr. 111.

Lina Wittneben, geb. Steinhäufer. Piroska Steinhäuser, geb. Filberger.

Amalie Krug, Pflegetochter. Die Beerdigung findet Freitag, Rachmittags 51, Uhr, vom Sterbehaufe, Ablerftrage 17,

Bermandten, Freunden und Befannten die

ichmergliche Radricht, bag mein lieber Dann.

unfer guter, trenforgender Bater, Bruber, Schmager,

Schreinermeifter

heute fruh 61/2 Uhr nach fdwerem Beiben fanft

3m Ramen der trauernben Sinterbliebenen:

Wilhelmine Mayer, geb. Dofmann.

Edimerglofes Blombiren Ichabbafter Babne ic. Jos. Piel, Raifer-Friedrich-Ring 20, Bart.

Die Beerbigung finbet Samflag, ben 14. Mai, Radmittags 51/2 Uhr, bom Sterbehaufe, Martt.

Wiesbaden, ben 11. Mai 1904.

Um flille Teilnahme bitten

Cdiwiegervater und Grofbater, ber

entichlafen ift.

ftrage 22, aus flatt.

vorgüglicher Bowien., Rur- und Tifdmein.

Speierling per St. (% Str.) Borsdorfer ber &L (\*/4 Str.) empfiehlt

Kneipp-Haus, Rur Rheinftrage 59.

Billig ju vetkaufen: Billard Quees, 2 Fahnenichilber, emaillittes Schilb mit ber Muf. fchritt (Familien-Benf.), 2 Epbeutaften, 0,75 lang (neu), verich. Schreinerwertzeng, als Rebibobel, Schraubzwingen ic. 447

Ritolasftraße 27, Eingang burch bas Thor.

## Geschäfts-Eröffnung.

Beute Mittwoch Abend 5 Uhr eröffne ich in meinem Daufe

Schwalbacherstraße 73

mit Dafdinenbetricb.

3d empfehle mein neues Unternehmen befonbere ber verehrten Rachbarichaft und Gonnern und wird es mein ftetes Beftreben fein, meinen verehrten Abnehmern bei größter Broperete wirtlich gute und billigfte Baare gu liefern. Mit vorzüglicher Dochachtung

Fritz Beck, Mengermeiftt.

nur eigenes Sabrifat, bie neueften Sachen in allen Breislagen, empfichlt in fanberfier Ausführung gu ben billigften Breifen

Wilh. Renker, Stod. und Schirmfabrit, Raulbrunnenftrage 6.

## .......................

(Dir.: Heinrich Mayer)

auch morgen, Donnerstag, zu beiden grossen Vorstellungen Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr

Vorzugskarten Gültigkeit.

## Nassauer Hof, Sonnenberg,

Morgen, Simmelfahrtstag,

große Tanzbeluftigung.

Wilhelm Frank 2m Dimmelfahrtetage, Donnerftag ben 12. Mai

Mustina ber Tangichater bes Beren B. Ramin nes

Saalban "Jägerhaus", Schierfleinerftraft, (Galteft, ber eleftr. Babn) bafelbft fimmer. Unterhaltung m. 2an Es ladet höflich ein Wilh. Karst, Goffnink Tang frei.

Von jeht dis Phuguen Alusnahmepreise

Altftadt-Confum, Mehgergaffe 31. Rotterdamer Java-Kaffee in Paleten von 1/4, Ph. p. padt per Bfs. 90 Pfg., Mt. 1.—, Mt. 1.20 und Mt. 1.40 m Gratis-Ingabe von 1/2 Pfd. Zuder.

Rofinen, große, Pfb. 85 u. 45 Bfg. | -Buder u. geft. Buder Sa. B. Garinthen 93 n. 30 Mfg. unb 23 Pfg. 23 u. 30 Pfg. Salatol Schopp. Corintben Bitello- u. Golo-Margar, 75 Bfg. | Rubbl Schmal; u Badfett billigft.

Gegen bar und auf Kredit!

gange Bebiffe, Gronen, Bruden, Gtiftgabne.

Reparaturen.

## In 8 Tagen ist ooo Pfingsten!

Ich habe mein Lager dafür mit kolossaler Reichhaltigkeit in allen nachstehenden Artikeln versehen und empfehle zu billigsten Preisen

## das Neueste

Herren u. Anzügen u. Paletots,

Damen-Jaquettes, Capes, Costumes, Blusen, Röcke, Stiefel, Korsetts, Wäsche

auf Teilzahlung -

und bringe gleichzeitig mein enormes Lager in Möbel, Polsterwaren u. Teppichen in emptehlende Erinnerung.

## Julius Jttmann

bekannt grösstes Kredithaus, nur

Bärenstrasse 4, I., II., III. Etage.

Gegen bar und auf Kredit!

Wir erhielten einen großen Transport



## Belgischer Arbeitspierde

ichweren, mittleren und leichten Schlages.)

Gerson Blumenthal Söhne, Bferdehandlung,

Dotheimerftrage 14

Gin gebr. Starrenfattel nebft hintergefdire bertauft Georg Edmibt,

St. elektrifche Anlege 1 Dampfmafdine, 1/8 Bferbetraft, 1 Donamo, 24 Bott, 1 Attuluma. 12 Sott, fomie ein Phono. graph billig gu verlaufen. 2008 Dobbeimerftr. 85, 3. I.

1 Paar Rappen, Sjahr., fromm n. feblerfrei, billig gu bert., prima Chaifenpferbe. Rab. in ber Erp. b. BL 442

Gefchäftewagen, für Migger, Bader ob. bgl. ge-eignet, als Breat gu fahren, bill. ju bertaufen, ferner ein gebr., gut erhaltenes

Landauer: Coupé far ben Spottpreis v. 100 Mart. Rab. in ber Erp. b. Bl.

Bony ob. ft. Gartnerpferd mit Feberrollchen ju faufen gel. Dff m. Breisangabe unt. G. R. 440 an Generalang. 444

3. cae. Schweiger, 1 3. ait, frifdmelfenb, nebft 1 Samm, 6 Wochen alt, fofort gu verlaufen. Dab, i. b. Erp. b. M. 446

489

Gine gebranchte

Quifenftrage 41.



ftrofe 4, eingureichen.

Etemme und Ring Ginb Athletia (Wiesbaden). Die Blane für Anftellus eines Raruffells, fowie ber ichiebenen Buben Sonntag, ben 5. Juni b. "Wartthurm" flattfind Baufeit bee Rtein H. Gaued find gu vergeben. find bis frateftene ben 25 Rai bem 1. Borfibenben bes Berna herrn Bilb. Rramer, Drabit

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

Viele 1000°

Nach Urteilen ärztlicher Autoritäten zeichnen sich Sanitas Monats-Binden

im Gebrauch durch tadellos guten Sitz, sowie bequemes Tragen aus. Preis das Dtz Mk. 1.—
bei 6 Dtz porto- und spesenfrei.
Verstellbare Gürtel dazu Stück Mk. 1.—
Probebinde zur geft Prüfung kostenfrei!

Carl Claes, Tersandt Wiesbaden. Abthly. Bahnhofstr 3

### Confirmationskauft man zu wirklich billigen Preisen bei Geschenke

Gold.

hrmacher Norbert Pelichower, Michelsberg 21, Ecke Herren-Uhren von Mk. 10 .- aufw. | Silb. Damen-Uhren von Mk. 11 .- aufw. Gold.

,, 70.-99 Ketten für Herren und Damen in Gold, Silber, Double und Nickel in grosser Answahl und jeder Preislage. - Bedeutende A Ringen, Brochen und Cravatten-Nadeln. Bitte Preise im Schaufenster zu bezehten. Bedeutende Auswahl in goldenen Herren- und Day

Diese Woche Ausnahme-lage für wollene

Costumes und Cost.=Röcke mit 20% Rabatt.

Meyer-Schirg, Kranzplatz.

Niemand versäume! Außergewöhnliches Angebot!

Das gefammte Reflager ber feirma E. R. Marburg (eines ber feinften Gefchafte) habe ich

Commertleiderftoffe, Organbus, Catine, Mouffelines, ichwarze und farbige Chebiote, Die verschiedenften Beures Aleiderftoffe, weiße Leinen und Salbleinen, weiße Damafte, Garbinen, Bettfatine u. noch verich. bergl.

2 Ellenbogengaffe 2

enorm billig jum ichleunigen Ausverkauf.

Dan beeile fich, bies andgunungen!! 200

Sädififdjes Waarenlager Mt. Singer, 2 Ellenbogengaffe 2.

garantirt

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, von Mk. Loo an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stuck von Mik. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tamber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Langgasse 31.

9974

Langgasse 31.

Gelegenbeitstauf

Ein grosser Posten Seide und Sammet, circa 20,000 Meter. werden zu enorm billigen Preisen abgegeben.

Ein Posten reinseldene Taffets, früher Mk. 3.50, jetzt Mk. 1.80.

Merveilleux, früher Mk. 3.50, jetzt Mk. 1.80

Ein Posten Lurrah, früher Mk. 2.50, jetzt Mk. 1.40.

Ein Posten Pongé zur Hälfte des früheren Preises-

Ein Posten Waschseide unter der Hälfte des früheren Preises. Ein Posten gemusterte Seide unter der Hälfte des früheren Preises.

Süss.



## DEUTSCHES REICHS - A DRESSBUCH

## Rudolf Mosse

Aerzte, Rechtsanwälte, Hotels etc. Das D. R.-A. ist das einzige vollständige, zuverlässige und billige Gesamt-Adressbuch Deutschlands. Unentbehrlich für jedes kaufmännische Geschäft. - Prospekt gratis. - Ausgabe 1904 ist vergriffen.

2 Bände - 5500 Seiten - Preis 30 Mk. Die Subskription auf die im Herbst 1904 erscheinende Ausgabe 1905 ist eröffnet Subskriptionspreis 20 Mk. (franko 2l.50 Mk.)

Man hüte sich vor ähnlich firmierenden minderwertigen Unternehmungen.

Verlag des Deutschen Reichs-Adressbuchs G.m.b.H., Berlin SW.19

Wirklicher Ersatz für Butter!! Reinfte Giigrahm-Margarine, Marte "Cennerei",

taglich friich, pro Bfund nur 75 Bf., bei 5 Bfund nur 72 Bf., wird wie feinste Butter ju jedem Gebad, Gemuje, Braten, Directen Genuß auf Brot verwendet.

> Mieberlage: Erftes Frankfurter Consumhaus.

Adam Schneider. Dauptgeichaft: Wellrisftrage 30.

Filiale: Reroftrage 10.

45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6.

Telefon No. 66.

leder alte Eisschrank

dessen Zinkbeschlag hässlich

geworden ist, kann durchden

Neuen gesetzl.geschützten

Hart-Anstrich

innen wieder sauberu haltbar

hergerichtet werden. Reinlich wie Glaswandungen und unzer- brechlich.

Prospecte und Preise durch

Karl Wenzel,

Wiesbaden, Bertramstr. 22.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

hairbar

Menstructions Störungen, Blutungen, Blutftodung, chmergh. Menftenation, fom. Müseler, Wiedbaben,

Eine Zierde

unreinigfeit und Sautaus. ichlage, wie Miteffer, Finnen, Gleiten, Blutchen, Dantrote ic. Daber gebrauchen Sie nur Etedenpferb. 1164

Leerichwefel-Seife benl mit edier Schubmarfe: Ctedenpferb à St. 50 Bf. bei: Otto Litie, Drog., Morigar, 19.
Robert Santer, Oranienfir. 50.
C. Borgebl, Rheinftraße 55.
Ernft Rods, Gebanplay 1.
A. Berling. Trog.

Maldinenfabrik Hartmann & Cie.

bat eine mechanifde Bertftatt gur Berfellung reip. Reparatur aller Mafdinen unb Mafdinentbeile eingerichtet und balt fich empfohlen, Brima Arbeit w. garantert. 1048

Kunstliche Zähne R. 2.50 an n. Garantic empf. Herwarth Harz,

Langgaffe 13.

Riederwalluf,

Die schönsten Neuheiten.

## Sonnenschirme

zu aussergewöhnlich billigen Preisen. Ueberziehen und Reparaturen billig.

de Fallois, Hofschirmfabrik, 10 Langgasse 10.

Lieferant des Beamtenvereins. Telefon 2443.

Bitte genau auf bie Firma ju achten!

Reparaturen an Uhren, Goldwaren und optischen Artifeln, jo gehen Sie zu J. Werner, Marktstrasse 6. Dort wird Ihre nicht allein unter Garautie Ihrem Wuniche entiprechend in Ordnung gebracht, Sie | Worner Marktstrasse 6. Haben Werner, Marktstrasse 6. finden dort auch reiche Auswahl in allen möglichen Gelegenheits-Geschenken. Bitte genau auf Die Firma gu achten!